**M I G D A L.**

**Insurance Co. Ltd.**

Subscribed Capital: LP. 50000 Registered Office: JERUSALEM, Mamilia Road, P. O. B. 913, Telephone 1711 Dr. George Haipern

Managing Director

Richard Lichtheim

Manager and Manager Life Dept.

Etienne Basch

Manager Flre and Hccldent Dept

Dr. Fritz Simon

Secretary

**Ttie National Company**

MITTEI LU NGSBLÄ^FP

DER HITflCHDüTH OLEJ GERMANIA

Administration und Inseraten-Annahme 1 Dr. jlir. W. Victor & LsndSU Ltd. Tel-AflV, Rothschild Bvd. 35, P.O.B 914 Tel. 1754 MSra (I u. II) 1036

Inhaltsverzeichnis;

Zum 60. Geburtstag Arthur Ruppins Die Generalversammlung des Snif Tel-Aviv Seew Orbach gestorben

Transfer — eine Schicksalsfrage der zionistischen Bewegung

Das zweite Semester des hebraeischen Semi״ nars Tel-Aviv

Neue Iwrit-Kurse Haavara-Nachrichten Herrmann Struck

Steigende Einnahmen des Keren Hafessod Mitteilungen der HOG Wirtschaftsnachrichten

Fahrschule - ״Europa" - ILafz Personenwagen. Einzige Schule mit Tel-Aviv, jetzt Hamashbirstr. 5 Ecke Jaffa Rd, Tel. 277 eigen.Lastwagen. Individ.Ausbildung

f KIHG DAVID HOTEL JERUSALEM |

1 Der SEDER

wird an **beiden Pessachabenden** (6. u. 7. April 1936) in traditioneller Weise unter Aufsicht des Oberrabbinats

gegeben werden.

Herr ISRAEL BARDAKI, Oberkantor der Hurva Synagoge, wird den Seder leiten.

Wir bitten um vorherige Anmeldung bei der Hotel-Leitung bis spätestens Sonntag, den 5. April 1936, abends.

Telephonische Anmeldungen können nicht angenommen werden. Ausgezeichnete Küche. Angenehme Gesellschaft.

Preis des Gedecks: LP. 1.200, inkl. Bedienung iiunmuiiiiiiiiiimiiiniiiiiiiiiiiiiiiuniiiiiiimniiiinmiiiiiiiiiiiiiiuiiiiiiiiiiiiiiiiiiiniiiul1

Verlange nur

Mazzolh Jeruschalajim

der grossen Mazzolh-Fabrik Giv'ath Schaul, Jerusalem Diese Mazzoth sind die

allerkoschersten' in Erez Israel

J. Simonowitz & Soehne Slchron Moshe 46

**Nur EIN Waschmittel**



für grosse Wäsche und Seide!

jliiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiimiiiiiiiiiiiiiimiimiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiimiiiiiiiiiiiiiiiiiiimiimiimiL

5 Ich suche

Anstellung oder Geldmann mit ca. LP. 2000.— 47 Jahre alt, seit 30 Jahren — Warenhausfachmann

Ich bin

**vollständig** Porzellan, Wirtschaftsartikel, Spielwaren, elekt-

rische Bedarfsartikel, Klein- und Stahlmöbel

Jclx 11 ■י■

= hervorragende Zeugnisse, Beziehungen u. Referenzen

Markus Baden, c/o. Dr. Georg Wollstein | JERUSALEM-REHAVIA B., Alfasistreet 5

וי iiifiiiiimiiiiiiiiim imimmiiiiiiiiiimimiiiiimiiiiimiiiiimmiiiiiimmiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiir

MAANiTHudn-u□ מענית

Landwirtschaftlich• Kolonlsationsgesellschaft kultiviert und bepflanzt Böden, welche sie zur Gründung der Kolonien

Ramath Sarah u. Kffar Nordau

erworben hat. Die Parzellen in Ramath Sarah umfassen 15 Dunam einschliesslich 2 V« Dunam Bauplatz, die Parzellen In Klar Nordau umfassen 10 Dunam einschliesslich 1 s/4 Dunam Bauplatz. Guenstlge Zahlungsbedingungen. Interessenten wenden sich an:

MAANITH Ltd. Nachlath Benjamin 44

TEL-AVIV. P.O.B. 44a Tel. 1836.



*<?*

Medico

Das grösste Fusspflege- Institut Erez-Israels mit 6 separaten Kabinen

TEL-AVIV 25 Monlefiore Str. 25

ELLERN'S BANK LTD.

Tel-Aviv, 3, Rothschild Boulevard

Stahlkammer mit Safes

Filiale:

Haifa, New Business Centre

Stammhaus:

Ignaz Ellern, Karlsruhe I. B. Gegruendet 1881

uillllllIlllllllllllimilllllllllllllllllllllllllllllllllUIblinilliinUlllllllinillllllllliniUllllflllllUllllilllllinilllllllllllllUIllllllllllllllUllllllinilllllllllllllllllllltlllllllllHHIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIlUIIIIIIIIUWIIIIIl^

(Schnitt- und Stanzwerkzeuge

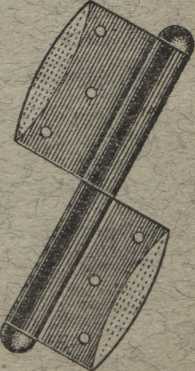
Für alle Industriezweige Erstklassige, fachmännische Ausführung.

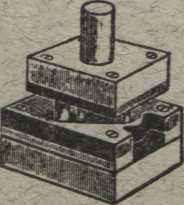
Baubeschlaege

Tür- und Fensterscharniere, Schlösser etc.

**Fabrikation von Massenartikeln**

auf Bestellung.





(Shneerson & Co., Tel-Aviv

f Kol Israel Cha werlm ־ Stre et 18. Telefon 1809.

^■llllllllIlllilllllllllillllllllllllUIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIHIIIIIIIUIIIIIIIIIIIIilllUlllllllIlllllllllllllllllllllllllllllllllllllllllllUllllIlllllIllllllllllllllllllllllllllllllllllliiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiUllllllllilUIllllllllllllllimiUllF



"י

חברת ארץ־ישראל לספנות בע״מ, חיפה

**PALESTINE SHIPPING COMPANY Ltd., HAIFA**

NACH EUROPA

**mit dem juedischen Schiff**

s. s. ״tel-aviv“ "□אביה "תל־אבי

Naechste Abfahrten von Haifa nach Triest Freitag, den 3. April und Freitag, den 17. April, 15 Uhr nachm.

**ARNOLD BERNSTEIN**

Haifa

Merkaz Mishari P. O. B. 699 - Tel. 1215 und alle anderen Reisebueros

סופנות אדנו לד בו־נשתין ,בע”מ

**AGENCY Ltd.**

Jerusalem P. O. B. 439 Julian's Way Triangle Building

Tel-Aviv

Nachlaf Benjamin 34 Tel. 479

Telegramme: Zafber

N AH AR I AH

Landwirtschaftliche Voll ausgeruestete

Kleinsiedlung,

30 Minuten Autofahrt Wirtschaften

venHaifa. Ander ... c ר n n

asphaltierten Strasse

HAIFAAKKO-BEYROUTH mit 500 750 1000 Hükiern

Gesund.., ku.bie. Klima. mit whreltetem Gemuesegartei

Mearesstrand. Ebener mittel-

schwerer Soden. Wasserreich. Olt BigSßflanZtSlfl Ohtjarttl

Ansledlung ven ca. 250 Familien

rHSBanmmHHBmmmmma■■

Anweisung durch Instruktoren

I ad IvIdu a 11e Produ k 11en ß

\* Genossenschaftlicher Absatz b

Synagoge, Schule, Kindergarten £

Geflvegefhetftwng end Oeaieesegarten ■(ehern den Lebensunterhalt nach wenigen Monaten,

NAHARIAH SMALL HOLDINGS LTD.

Leitung: **Dr. S. E. Soskin,** Managing Director, Ing. Joseph Loewy, Prof. Dr. Otto Warburg

Haifa — King• Way — Naw Carmaliter Building — P. O. B. 573 — Tel. 1236

IHRE EXISTENZ- IHRE GELDANLAGE - IHREN GRUNDBESITZ -

DURCH:

13, ROTHSCHILD

**Existenz und Geldanlage!**

Sorgfaeltig gepruefte Moeglichkeiten in allen Zweigen der Wirtschaft

הכהה הנאמן באדץ־ישראל כע״מ

**Trust Comewt Ltd.**

M ITTEI LU N G S B LATT

DER HITACHDUTH OLEJ GERMA H IB

Redaktion : Administration und Inseraten-Annahme :

Hitachduth Olej Germania, Tel-Aviv, Rothschild Bvd. 37, Tel. 219 | Dr.jur, W. VictorA.LandauLtd.Tel-Aviv, Rothschild Bvd. 35, P.O B.$14, Tel.1754

Das ״Mitteilungsblatt” erscheint zweimal monatlich und wird den Mitgliedern der Hitachduth Olej Germania gratis zugestellt.

März (I u. II) 1936

Zum 60. Geburtstag Arthur Ruppins

Glückwunsch, Gruss und Dank.

Sehr verehrter, lieber Dr. Ruppin!

Als wir einander einige Tage vor Ihrem 60. Geburtstage — wir deutschen Zionisten haben ihn mit Ihnen und dem ganzen Jischuw still mitgefeiert — im Büro der Jerusalemer Exekutive begegneten, erzählte ich Ihnen, dass ich im Zu- sammenhang mit diesem Ihren Geburtstage Ihre sämtlichen Kongressreden erneut gelesen und dass mich diese Lektüre tief erregt habe, weil mir aus diesen Reden etwas wie der Atem prophetischen Geistes entgegengeweht habe. Sie lehnten diese Beurteilung Ihrer Referate und Berichte auf dem Zio- nisten-Kongress mit einem Lächeln ab: seit wann denn auch ich unter die Diplomaten gegangen sei und Komplimente mache? Ich bleibe trotzdem bei meinem Urteil: alles, was Sie 1911, und 1921, 1923 und dann weiter alle zwei Jahre über die zukünftige Entwicklung der zionistischen Koloni- sation in Palästina und ihren Weg gesagt haben, ist so ge- kommen, wie Sie es angekündigt haben. Aber vielleicht hat das wirklich weniger mit einer Art prophetischer Gabe und Schau zu tun als mit der Tatsache, dass Sie sich nicht mit Planung und Kritik begnügt, sondern das Werk selbst be- gönnen und getragen haben, dass Sie unbeirrbar und un- beirrt Ihren Weg der Verwirklichung in Palästina gegangen sind, den geraden, immer auf das gleiche Ziel gerichteten, niemals rechts oder links abweichenden Weg.

Ja, es ist ein gerader, unbeirrter Weg, den Sie gegangen sind, ein gerader, direkter Weg: von dem ersten ״Memo- randum über die zukünftige zionistische Tätigkeit in Pa- lästina“, das Sie 1907 nach Ihrer ersten Reise durch Palästina dem Zionistischen Aktions-Comite überreichten, bis zu der Ansiedlung deutscher Juden in den Jahren 1933-36, die Ihr Werk ist, und der Errichtung eines ״Instituts für Wirtschafts- forschung in Palästina“, vor der Sie heute stehen. Auf diesem Wege ist sich ein Doppeltes begegnet, das Ihre besondere Eigenart ausmacht: der durch die Beschäftigung mit der Wissenschaft geschulte Wirklichkeitssinn und der aus der wissenschaftlichen und persönlichen Erkenntnis der Lage und Schichtung des jüdischen Volkes geborene, unerschütterliche Wille, diesem Volke ein gesundes, normales Leben zu schaffen. Gab Ihnen dieser die Kraft nie zu verzagen, allen sachlichen und persönlichen Widerständen zum Trotz immer wieder zu wollen und zu wagen, aus Kleinem und Kleinstem ein Grosses aufzubauen — so kontrollierte jener das Wollen, liess nie zu, dass Traum und Phantasie die Wirklichkeit vergass. Sie haben niemals vergessen was es bedeutet, die nationale Heim-

Stätte mit diesem Volke und in diesem Lande aufzubauen. So war jeder Schritt, den Sie planten, vorschlugen, selbst taten, vorbedacht, der grossen Aufgabe und der Wirklichkeit dieses Landes und dieses Volkes, unseres Volkes angepasst.

Wenn Sie heute auf das in raschem Werden befindliche neue jüdische Palästina schauen — eigentlich können Sie und müssen wir sagen: alles ist Ihr W’erk! Sie haben in jenen ersten Arbeitersiedlungen Merchawia, Degania, Hulda, Kin- nereth und weiterhin in den Kwutzoth und Moschawe Owdim des Emek Jesreel das jüdische Menschenmaterial erzogen und sich selbst erziehen lassen, das dieses Land niemals mehr ver- lassen wird, das in diesem Lande seine Heimat sieht und ge- funden hat und durch die Kraft der Selbstarbeit fähig ist, ein *jüdisches* Palästina aufzubauen. Sie haben in der Palestine Land Development Company das Instrument geschaffen, das dem Volke in seinem Lande in Stadt und Land Boden für seinen wandermüden Fuss besorgt. Wenn heute in Jerusalem in Talpioth, Beth-Hakerem und Rechavia, in Haifa auf dem Har- und Hadar-Hakarmel jüdische Menschen in lichtdurch- flossenen, grünenden, modernen Siedlungen ein Leben der Gesundheit und Freude leben — Ihr Werk ist es. Wenn heute im ehemaligen Dünensande Jaffas eine über 150 000

Aufruf.

Die Schekel-Aktion des Jahres 5636 hat begonnen und wird in den nächsten zwei Monaten mit aller Energie durch- geführt werden. Wir wenden uns an alle Olim aus Deutsch- land, die in Palästina ihre Heimat gefunden haben, und fordern sie auf, den Schekel zu kaufen und damit ihre Zu- gehörigkeit zur zionistischen Organisation zu dokumentieren. Alle unsere Ortsgruppen und Vertrauensleute haben die Ver- pflichtung, in allen Kreisen der deutschen Einwanderer durch intensive Arbeit für einen vollen Erfolg der Schekel-Aktion zu sorgen.

Die zionistische Organisation ist die Trägerin des Pa- lästina-Aufbaues.

Jeder Einwanderer aus Deutschland, der sich mitver- antwortlich fühlt für den Aufbau Erez-Israels, muss Mitglied der zionistischen Organisation sein und den Schekel kaufen!

*Hitachduth Olej Germania* Der Merkas.

Schekel und Schekelblocks zum Vertrieb sind erhältlich in den Büros der HOG und bei ihren Vertrauensleuten in den Kolonien.

Bewohner zählende, rein jüdische Stadt steht und wächst — vielleicht haben nicht einmal Sie diese Entwicklung erwartet, als Sie 1907 beim Keren Kajemeth 60 jüdischen Bewohnern Jaffas ein Darlehen zum Bau der Vorstadtsiedlung Tel-Aviv beschafften. Und wenn heute im Emek Jesreel, in der Haifa- Bay, in Emek Chefer und anderswo sich statt verfallener arabischer Chans, statt giftiger malariaverseuchter Sümpfe gesunde jüdische Siedlungen erheben — Sie sind es gewesen, der die jüdische Kolonisation Palästinas in diese Gegenden gelenkt hat. Sie auch waren es, der den landwirtschaftlichen Wirtschaftstyp, die gemischte Wirtschaft, gefunden hat, der unsere Siedlungen in nicht viel längerer Zeit als einem Jahr- zehnt rentabel gemacht hat. Wer weiss es heute noch, dass Sie auch der Inspirator der jungen Industrie Palästinas sind — Ihr oben zitiertes Memorandum von 1907 enthält neben dem Plan für die Erwerbung der Hule-Konzession bereits das Pro- jekt für die Erwerbung der heissen Quellen von Tiberias, für die Ausbeutung der Schätze des Toten Meeres und die Er- richtung einer Öl- und Seifenfabrik — wer ausser Ihnen, den Beteiligten und dem Historiker, der die Quellen kennt, weiss noch, da;s auch die Initiative zur Gründung der Arbeiterbank, der Hypotheken-Bank und einer Agrarbank von Ihnen aus- ging!

Man hat es Ihnen oft genug wahrhaftig nicht leicht ge- macht, Ihren Weg so geradlinig zu gehen. Den einen waren Sie zu nüchtern und minimalistisch, zu wenig Träumer und Phantast, den anderen machten Sie zu viele, zu gewagte und zu einseitige Experimente. Sie haben sich nicht beirren lassen. Dafür danken Ihnen heute viele, viele Menschen in diesem Lande, weit mehr, als Sie selbst wissen. Sie wissen nur, dass jene ersten Arbeiter Sie verehren und lieben, die mit Ihnen und mit denen Sie durch Dick und Dünn gegangen sind. Glauben Sie mir: es sind viel, viel mehr. Es sind alle die, die um Ihr Wirken und Ihre Leistung in allen ihren Einzelheiten und in Ihrer Gradlinigkeit und Planmässigkeit wissen, und es sind alle die, die den Menschen Ruppin in seiner Güte und Verbundenheit mit Menschen kennen.

Darf ich Ihnen schliesslich noch sagen, dass Ihnen diese Verehrung und Zuneigung insbesondere von den deutschen Zionisten entgegengebracht wird? Nicht nur, weil Sie es waren, der sich in der Zeit tiefster Not des deutschen Juden- turns um Hilfe und Rettung bemüht hat, sondern weil Sie stolz darauf sind, dass ein deutscher Zionist durch seine Leistung diesen Platz in unserem Volke und in unserer Be- wegung erreicht hat.

Als einer dieser deutschen Zionisten sende ich Ihnen zu Ihrem 60. Geburtstage, von tiefen Dank erfüllt, Gruss und Glückwünsche: Möge Ihnen das Schicksal noch viele Jahre des Glückes und Erfolges gewähren!

In tiefer Verehrung

Ihr ergebener

*Georg Herlitz.*

Jerusalem, im März 1936.

Eine stolze Erinnerung.

Das geschah in Deutschland und es liegt die Zeit von mehr als einer Generation zurück, als die gesamte deutsche Judenheit in imponierender Einigkeit eine Front gebildet hatte gegen jene wahnsinnige neue Bewegung, die sich Zionis- mus nannte. Der Bann der Protestrabbiner wurde auch von den sonst jeder rabbinischen Autorität abholden Freidenkern respektiert. Die Zionisten wurden bekämpft als Reaktionäre zugleich und als Revolutionäre, als Dunkelmänner und als Ketzer, als vaterlaridsverräterische Kosmopoliten und als verrannte Chauvinisten. Die paar jungen Männer aber, die wie irrsinnig gewordene Kometen mit der neuen Lehre durchs Land rasten wie Alfred Klee, Heinrich Löwe, Adolf Friede- mann, und Sammy Gronemann galten bestenfalls als kuriose Käuze, meistens aber als schlimmeres, als Verführer der Ju- gend und als Erschütterer der herrlichen Gleichberechtigung. Aber man kam in ihre Versammlungen, sei es auch nur, um sich diese verrückten Menschen anzusehen und sich weidlich über sie lustig zu machen. Gewöhnlich war es dann der Rabbiner des Ortes, der aufstand, um den fremden Eindring- ling abzuführen. Da geschah es dann freilich oft, dass die Sache ganz unprogrammatisch verlief, und der Warner mit Schrecken ansehen musste, wie seine lieben Schäflein den fremden ״Demagogen“ mit Beifall überschütteten.

So geschah eines Tages in Magdeburg. Der Herr Rabbi- ner, der sich siegesgewiss mir in der Arena gegenübergestellt hatte, sass schwer beschädigt auf seinem Sessel, den er besser nie hätte verlassen sollen. Aber doch genoss ich nur mit ge- lischen Erfolge, dachte ich mir. Man beklatschte eine rheto- mischtem Gefühle den Triumph. Der Teufel hole die mora- rische oder dialektische Leistung, aber würde daraus irgend eine Folgerung gezogen? Würden hier, wo niemand recht nachfassen würde, nicht alle Wirkungen wieder zerfliegen? Hatten solche anstrengenden, kostpieligen und zeitraubenden Expeditionen in die jüdischen Wüsteneien überhaupt einen Sinn? Täte ich nicht besser, wie mir von gutmeinender Seite oft geraten wurde, künftig mich mehr um meinen Beruf zu kümmern, statt mich letzten Endes nutzlos zu zersplittern und aufzureiben? Konnte ich mein Geld und meine Gaben nicht besser anwenden? Ich war sehr niedergeschlagen, als ich an der Garderobe Stock und Hut verlangte.



**״ASSIS'-CITRUS**

**MARMELADEN**

*SCHMECKEN JETZT AM BESTEN!*

Aus ganz frischer Frucht. Ernte 1936 Reich an Aroma und Vitaminen Drei Sorten:

ORANGEN - GRAPEFRUIT- ETHROG Ausserdem die herbe Spezial-Sorte .ASSIS" BITTER ORANGE

den besten englischen Marken gleichwertig

Da kam ein junger blonder Mensch auf mich zu und stellte sich vor — seinen Namen verstand ich nicht oder ver- gass ich sofort. Die Sache, über die ich geredet hatte, wäre ihm neu, interessierte ihn aber. Ob er sich nicht mit mir noch weiter darüber unterhalten könne? ״Gern“! Man muss ja nach der Erregung eines solchen Abends das Pendel sich aus- schwingen lassen. Wir gingen also in ein Cafe am Breiten Weg und debattierten stundenlang, wie die Weisen von Bne Brak über im Wesentlichen dasselbe Thema wie jene Nacht- Schwärmer.

Mehrere Jahre später. Sitzung des Actions Comites in Berlin. Auf der Tagesordnung stand die Gründung eines Palästina-Amtes. Der Vorschlag wurde angenommen, und es wurde beschlossen, zum Leiter den preussischen Gerichts- Assessor Arthur *Ruppin z,u* ernennen.

Nach Schluss der Sitzung kam der Assessor Ruppin auf mich zu. ״Kennen Sie mich?“ Keine Spur der Erinnerung. ״Dann darf ich Sie an einen Abend in Magdeburg erinnern, an die erste zionistische Versammlung dort, an die Debatte mit dem Rabbiner und die Stunden im Cafe mit einem jungen

Referendar.“ Es dämmerte ״und jener Referendar bin ich, Ruppin.“

Und seitdem weiss ich, dass keine noch so nutzlos schei- nende Arbeit ganz vergeblich ist. Tausend Saatkörner ver- wehen im Winde, eines fasst Wurzel und aus ihm kann etwas spriessen, was die wertvollsten Früchte tragen wird. Jener scheinbar verlorene Abend hat die schönste Frucht getragen, und ich bin auf ihn stolzer, als auf die meisten Erfolge, die ich etwa sonst in meiner Agitationstätigkeit erlebt habe.

Erinnerst Du Dich Arthur Ruppin?

*Sammy Gronemann.*

\*

Zur Ehrung Dr. Ruppins wird die Jewish Agency eine Sammlung seiner Werke und Adressen über landwirtschaft- liehe Kolonisation herausgeben; eine Kolonie, die seinen Namen trägt, wird gegründet werden.

Die Hitachduth Olej Germania hat an Dr. Ruppin einen Glückwunsch-Brief geschrieben, in dem es unter anderem heisst:

״Wir bewundern in Ihnen den Mann, der es verstanden hat, bereits auf dem Prager Kongress nicht nur die Grösse und Tragik des deutschen Judenproblems anzuzeigen, sondern der darüber hinaus in ,den letzten Jahren Führer und Weg- weiser der Einordnung der deutschen Judenheit im Lande war. Wir wussten, dass wir in schweren Stunden immer auf ihren Rat, Ihre überragende Sachkenntnis, Ihre tätige Mit- hilfe und menschliche Anteilnahme rechnen konnten. Wir wissen, dass das, was Palästina der deutschen Alijah geben konnte, ohne Ihre Person kaum möglich gewesen wäre.

Wir hoffen und wünschen, dass Ihre Arbeitskraft, Ihre voraussehende Planung und Initiative dem gesamten Aufbau- werk in Palästina noch lange erhalten bleiben mögen.“

ISRAEL NIMM I Z H A R O E L !

Beim Kochen, Backen, Braten wird alles Dir geraten.

Feinstes Olivenoei ״Izhar"- Speiseoele ״Leshed", ..Deshen״ .״Sun"- Kokosfett ״Cocosol"

״IZHAR“ Tel-Aviv. Jüdische Arbeit u. jüdisches Kapital

Fabrikation von prima Daunendecken

(europaeischer Art) auch Anfertigung bei Zugabe von Material Bettwaesche mit Hand- u. Maschinenstickereien Kunststopferei

von Garderobe etc.; Restaurierung wertvoller Gewebe. Ausfueh- rung saemtlicher Maschinenstickereien, Knoptloecher etc.

Je res law, Tel-Aviv, Ben Jehudaitr. 6, 2, Stock kein Laden

Neve Shaanan, Haifa

Ideale Wohnsiediurg gescl ützt gegen die Feuchtigkeits Nie derschläge der Meeresnähe.

Die Generalversammlung^des Snif Tel-Aviv

Die Generalversammlung des Snif Tel-Aviv der HOG hat am 3. 3. 1936 im Jascha Cheifez-Saal stattgefunden. Der Saal war überfüllt; auch die Tatsache, dass die Mehr- heit der Teilnehmer bis zum Schluss — und das heisst bis %3 Uhr morgens — ausharrten, bewies das ungewöhnliche Interesse für die prinzipiellen Fragen, um die die Debatte ging. Die Debatte selbst verlief, vor allem gegen Schluss der Versammlung, ausserordentlich lebhaft.

Das Ergebnis war, um es vorwegzunehmen, eine Be- stätigung der Arbeit des Merkas und insbesondere seiner Bemühungen um eine Zionisierung der deutschen Alijah durch die überwiegende Mehrheit der Anwesenden. Der Merkas hatte, wie man weiss, der Generalversammlung einen Statutenentwurf zur Bestätigung vorgelegt, in dem nicht nur ausgedrückt war, dass die Hitachduth ״auf dem Boden des Zionismus“ steht und ״innerhalb der zionistischen Organi- sation neutral“ ist, sondern auch, dass in die verantwortliche Leitung der Hitachduth nur gewählt werden kann, ״wer Mitglied der zionistischen Organisation ist und seine zio- nistischen Pflichten erfüllt“. Von einem ursprünglichen Vor- schlag auf Beschränkung des aktiven Wahlrechts, hatte der Merkas selbst Abstand genommen. Während der erste, der Tendenzartikel, ohne weiteres angenommen wurde, ging um den zweiten, die Beschränkung des passiven Wahlrechts auf Mitglieder der zionistischen Organisation, eine heftige Aus- einandersetzung. Die Opposition bekämpfte diesen Artikel nicht etwa, wie sie ausdrücklich und rftehrmals erklärte, weil sie der Meinung war, dass die HOG von Nichtzionisten oder Gegnern der Organisation geführt werden dürfe, sondern mit den Argumenten einer rein formalen von ihr als demokratisch bezeichneten Auffassung: man dürfe keinem Mitglied der HOG das theoretische Recht der Führung nehmen, ganz gleich, ob dieses Mitglied seine nationale Pflichten erfülle oder nicht. Es ginge nicht um die Praxis — hier sei sie, wie gesagt, der Ansicht des Merkas, dass nur aktive Zio- nisten in die Leitung der HOG gehörten —, sondern um das Prinzip. Der Merkas hingegen, und mit ihm die über- wältigende Majorität der Versammlung, waren der Über- zeugung, dass eine so selbstverständliche Forderung wie die, dass eine zionistische Körperschaft wie die HOG von Zio­nisten geleitet werden müsse, im Statut zum Ausdruck ge- bracht werden sollte. Das widerspricht keineswegs dem demokratischen Prinzip — dem sie in ihrer politischen Grundeinstellung wesentlich näher stehen dürften als zu- mindestens Teile der Opposition —; denn jede Demokratie verliert ihren Sinn, wenn sie nicht auf einer Übereinstimmung ihrer Träger in gewissen letzten Grundanschauungen beruht. Für den Merkas, und wie es sich gezeigt hat, die überwie- gende Majorität der Stimmberechtigten bildet die zionistische Organisation den selbstverständlichen und dazu einzig mög- liehen Arbeitsrahmen, keine inhaltliche Festlegung.

Der vom Merkas eingebrachte Antrag auf Statuten- änderung bedurfte satzungsgemäss einer Dreiviertel-Majori- tät. An dieser Majorität fehlten 4 Stimmen. 224 Stimmen waren für den Antrag, 80 dagegen. Formell sind also die umkämpften Vorschläge zu Fall gebracht worden. Der Sache nach hat die Majorität ihren klaren Willen ausgedrückt, dass die Hitachduth Olej Germania so geführt werden soll, wie sie geführt worden ist: zionistisch. Das hat die Opposition auch dadurch anerkannt, dass sie als ihre Kandidaten für den Merkas zwei Herrend repräsentierte, die der zionistischen Organisation angehören. Beide Herren sind gewählt worden. Wir haben das Vertrauen, dass sie, deren sachliche Grund- haltung von der unseren in diesem entscheidenden Punkte nicht abweicht, positiv in unserer Mitte mitarbeiten.

Wenn als Resultat der Versammlung diese Tatsache be- sthen bleibt, dass die unerschütterlich zionistische Grundlage unserer Arbeit ihre neue Legitimierung durch eine überwäl- tigende Mehrheit gefunden hat und dass die Vertreter der Opposition auf dieser Grundlage positiv mit uns zusammen- arbeiten, so ist sie trotz allem ejn Erfolg gewesen. Trotz allem, auch trotz des Verlaufes der Auseinandersetzung, de- ren Niveau vor allem im zweiten Teil nicht nur von den Teil- nehmern der Versammlung, sondern auch von dem Merkas selbst als einer Versammlung von Juden in Palästina nicht entsprechend empfunden worden ist. Es ist keine Frage, dass Regiefehler gemacht worden sind, auch von unserer Seite; aber wir glauben, dass der entscheidende Anteil an der Sen- kung des Niveaus nicht bei uns lag. Aber lassen wir das beiseite. Einzelheiten, ob erfreulich oder nicht, werden schnell

vergessen sein. Bestehen bleibt unsere Arbeit, an der jeder teilnehmen darf und soll, der mit uns über unsere unver- äusserlichen Prinzipien einig ist.

Mit jüdischer Arbeit im Lande gepackt

AKA - Packung mit 3 Oncen Feinzucker

AKA-WORKS, TEL-AVIV.



AKA-Zucker ist hygienisch

Er ist vollautomatisch gepackt, ohne jede Berührung durch die menschliche Hand. Daher absolut rein, frei von Staub und Schmutz. Er schützt Sie und Ihre Familie vor Magen- und Darminfektionen. AKA-Zucker in allen Läden der Stadt erhältlich, er ist nicht teurer als loser Zucker —

und von bester Qualität!

\*

Wir lassen nunmehr einen kurzen Bericht der Versamm- lung folgen.

Dr. Meinhold *Nussbaum* eröffnete die Versammlung in hebräischer Sprache und gedachte der Toten, deren Hinschei- den die Einwanderer aus Deutschland zu beklagen hatten: Davis Trietsch, Lina Wagner-Tauber, Seew Orbach. — Er ging dann in deutscher Sprache auf die von der HOG in der vergangenen Zeit geleistete Arbeit ein, schilderte die Entwick- lung der HOG aus kleinsten Anfängen zu der heutigen Or- ganisation, verwies insbesondere auf das Wachstum der Orts- gruppe Tel-Aviv, die bereits die Gründung von Bezirksgrup- pen notwendig gemacht hat. Die HOG steht im Begriffe, sich zu der grossen ״Selbsthilfe-Organisation“ der deutschen Alijah mit zahlreicen Mitgliedern, die sie zur Mitarbeit und Mitverantwortlichkeit heranziehen will, zu entwickeln.

Auf die jüngste Entwicklung eingehend, betont Dr. *Nussbaum,* dass die Befürchtungen, vor einer Politisierung der HOG im Sinne der Parteipolitik unbegründet seien und dass auch die Heranziehung *Blumenjelds* zu verantwortlicher Mitarbeit aus rein sachlichen Gründen erfolgt sei. Dasselbe gelte für die Beteiligung an den Irjah-Wahlen, wo der Erfolg der HOG Recht gegeben habe. — Niemand werde heute ernstlich wünschen, dass die deutsche Alijah nicht in der Irjah vertreten sei.

Zum Schluss ging Dr. *Nussbaum* auf den Statutenent- wurf der HOG ein, der der Versammlung zur Bestätigung vorlag. Er begründete noch einmal die Notwendigkeit, die an sich selbstverständliche Tatsache, dass eine Organisation wie die HOG nur zionistisch sein könne, auch im Statut durch Annahme eines entsprechenden Paragraphen festzu- legen.

Als zweiter Redner sprach Dr. Ernst *Lewy.* Nach kur- zem Überblick über die vom Merkas geleistete Arbeit auf den verschiedensten Gebieten (siehe Bericht in der vorigen Nummer des Mitteilungsblattes) ging Dr. *Lewy* auf den vom Merkas vorgelegten Statutenentwurf und die mit ihm zu- sammenhängenden geistigen Probleme über. Dr. *Lewy* be- tonte ausdrücklich, dass es über die *sachlichen* Forderungen, die dem Statutenentwurf des Merkas zugrunde liegen (Be- Kenntnis zum Zionismus, Anerkennung der Zionistischen Or- ganisation, Führung der HOG durch Zionisten) unter Zio- nisten keine Diskussion geben könne und daher auch im Merkas der HOG keine gegeben habe. Es erhebe sich aber die Frage, inwieweit es nötig und zweckmässig es sei, über den Tendenzparagraphen hinaus, der die allgemeine zionisti- sehe Richtung der HOG bestimmt, die zionistische Struktur der HOG und ihrer Leitung durch das Stimmrecht beschrän- kende Paragraphen statutarisch-mechanisch zu sichern. Herr Dr. *Lewy* stellte die Beantwortung dieser Frage, auf die er eine direkte Antwort bewusst nicht erteilte, in den Rahmen grösserer geistiger Zusammenhänge. Er wandte sich gegen alle Verengungs- und Spaltungstendenzen und betonte das Prinzip, dass eine demokratische Aufbauorganisation aus dem Leben heraus wachsen, sich auf ihre inneren Kräfte verlassen müsse. Nicht auf den Buchstaben, sondern auf den Geist komme es an. Die Welt, der Jischuw und in ihm die deutsche Alijah brauchen heute nichts so sehr als die Einigkeit. — Daher sei es an der Zeit, das Vertrauen zueinander wieder zu gewinnen, alte Vorurteile abzulegen und sich über alle Parteien hinweg zu gemeinsamer Arbeit zusammenzuschlies- sen. Herr Dr. *Lewy* betonte zum Schluss die Unvermeidlich- keit eines relativ grossen Apparates für die HOG, warnte aber vor den damit verbundenen Gefahren der Verselbstän- digung und Bürokratisierung dieses Apparates. Die HOG habe der deutschen Alijah zu dienen, nicht über sie herrschen. Nur aus dem Geiste der Hingabe, des Vertrauens und der. Kooperation mit allen, die guten Willens sind, könne die HOG ihren grossen Aufgaben gerecht werden. —

Als nächster Redner sprach Dr. *Förder.* Er ging auf den Zusammenhang der Arbeit in Palästina und der Situa- tion in Deutschland ein. Die Situation für das Judentum dort werde immer schwieriger. Die HOG habe die Pflicht, immer wieder die zionistischen Institutionen auf die drin- gende Notwendigkeit von Aktionen zur Rettung des deut- sehen Judentums hinzuweisen und aus eigener Kraft neue Wege aufzuzeigen. Man dürfe nicht abstumpfen. Wenn heute das Judentum in Deutschland untergeht, so kann sich der Zionismus nicht begnügen zu sagen, dass seine Analyse richtig war, sondern er müsse eine konkrete und reale Ant- wort geben. Die HOG müsse fordern, dass die Sochnuth in

dieser Frage die Führung in der jüdischen Welt übernimmt, dass nicht Kommissionen und irgendwelche Einzelgruppen Aktionen durchführen. Es gäbe trotz allem immer noch einen Kampf gegen Palästina, obwohl es doch bewiesen sei, dass kein anderes Land die reale Möglichkeit gebe, den Juden in Deutschland Hilfe zu leisten. Es gäbe noch immer Anti- zionisten. Wir müssten uns einsetzen, dass alles geschieht, um die einzige reale Chance, die das deutsche Judentum hat, Palästina, zu sichern. Dr. *Förder* wandte sich in diesem Zu- sammenhang insbesondere gegen die ICA, von deren grossen Geldmittel nur sehr wenig nach Deutschland gehe und fast nichts nach Palästina. Es fänden in diesen Tagen in London sehr wichtige Verhandlungen über die Überführung grosser Mengen von Juden aus Deutschland nach Palästina statt. Die HOG werde zu diesen Verhandlungen einen Vertreter entsenden, um gemeinsam mit den anderen zuständigen Tn- stanzen das Möglichste im Interesse der deutschen Juden zu erreichen.

**Jetzt vor Ihrem Umzug ist es Zeit, Ihre Wohnungseinrichtung gegen Ungeziefer desinfizieren zu lassen-**

Dr. Beifus, Dipl. Desinfektor u. Chemiker Tel-Aviv, Merkaz-Baalei-Melacha-Str. 6

**direkt an der Ä b la h r t s t a 11 e der Autobuslinie 8**

Neve Shaanan

10 Omnibus-Minuten vom HBDBR und von HHIFft, 200 Meter über der Nie- derung der Haifa-Bucht.

**"יכין", הברה עדתרפךת להזבלגרר^חקלאים בע״בי**

מפעלי התישבות חדשים על בסיס של מטעים ומשק מעורב- עיבוד פרדסים - עבודות חלקיות מתקבלות ומוצאות לפועל על־ידי מוסדות לעבודה חק-יאית בבל המושבות בארץ - ארגון ומשלוח פרי הדר, קטיף ואריזה בתנאים נוחים על־ייי **הברת " ה י ת ",** בע״ס-

הסשרד הו\*?׳; רקוב החשמל 2!, תל-אגיב, ת• ד• **332,** םל«י! **313**

**BIANKAPOSNER**

Tel-Aviv — Allenbystr. 77 י (Eingang Mazestr. 1)

**ehemals Deutschlands beste Corsetiere**

Corsets Corselets Buestenhalter

**Maasanfertigung nach medizinischen Grundsaetzen Vollendeter Sitz \_ Grossste Bequemlichkeit Eretklasslge Verarbeitung**

Auch auf dem Gebiete des Transfers müsse die HOG neue Aktivität entfalten. Die Aufnahmekapazität Palästinas genüge nicht den Transferbedürfnissen. Man müsse den Ver- such machen, diese Arbeit auf eine breitere Grundlage zu stellen. — Alle diese Arbeiten können nicht geleistet werden von einer Gruppe von Menschen, die zufällig zusammenge- kommen sind, sondern von einer Gemeinschaft, die geeint ist durch zionistische Erziehung und durch zionistische Erkennt- nis. Aus dieser Grundhaltung seien auch die Statuten ent- standen. Es sei nicht der Moment, jetzt auf Einzelparagra- phen einzugehen, sondern man müsse sich über die Prin- zipien einigen: weiteste Zusammenfassung der Kräfte der deutschen Alijah im Rahmen der zionistischen Organisation.

Nach diesen drei Reden beginnt die Debatte, in der als erster Redner Dr. *Lichttheim* gegen den Statutenentwurf spricht. Man brauche ihn nicht, er könne nur schaden. Man könne nicht Mitgliedern einer Vereinigung zumuten, ihre Beiträge zu zahlen und gleichzeitig das selbstverständliche Grundrecht der Wahl nicht auszuüben. Auch die Beschrän- kung des passiven Wahlrechts auf Zionisten sei abzulehnen. Es sei selbstverständlich, dass die HOG auf zionistischem Boden stehe, aber er wehre sich gegen die Intoleranz, die irgendjemandem, der aus irgendwelchen Gründen nicht Zio- nist ist oder aus der Organisation ausgetreten ist, seine Rech­te nehmen will. Das tue der auch von ihm abgelehnte Fa- schismus.

Der zweite Diskussionsredner, Leo *Kaujmann,* meint, wenn irgendwo eine Jeremiade ertöne über Notwendigkeit grösserer Duldung und über parteipolitische Doktrinarität, dann verberge sich dahinter immer ein Wille zur negativen Kritik und parteipolitischem Doktrinarihmus der Kritiker. Dr. *Lewy* habe auf die Entwicklung hingewiesen, die sich heute im Zionismus vollziehe: Zusammenschluss über die Parteiunterschiede hinweg zu einem grösseren Ganzen. Die- ser Wille sei gebunden an einen klaren Rahmen, und dieser sei die Zionistische Organisation.

Dr. *Kollenscher■.* Es liege der Opposition fern, in die Leitung der HOG lauter Menschen hineinbringen zu wollen, die Nichtzionisten sind und nicht der Zionistischen Organi- sation angehören, aber man könne nicht für alle Zeit das Prinzip der Ungleichheit verankern. Die Leitung der HOG sei einheitlich nach gewissen innerpolitischen Prinzipien zu- sammengesetzt. Auch der von der HOG in die *Irjah* ent- sandte Vertreter sei parteipolitisch abgestempelt. Die Oppo- sition sei zur gemeinschaftlichen Arbeit bereit, wenn die Satzungsänderungen abgelehnt werden.

Karl *Glaser* lobt die sachliche Arbeit der HOG. Ihm seien viele Fälle bekannt, in denen die HOG Menschen ge- holfen habe. Aber gerade wenn man anerkenne, dass die HOG eine notwendige und unersetzbare Organisation ist, müsse man fragen, warum man gerade jetzt den Kampf um den Statutenentwurf entfessele. Er verstehe nicht, wie man mutwillig die Gefahr einer Spaltung heraufbeschwören könne.

Dr. *Rosenblüth* unterstreicht die Tatsache, dass alle Redner anerkannt haben, dass die HOG eine zionistische Organisation sei. Es sei kein Parteistandpunkt, sondern eine Selbstverständlichkeit, dass die HOG von Zionisten geführt werde. Sie sei keine Organisation von Flüchtlingen, sondern von Olim, d. h. Leuten, die hierher gekommen sind mit dem Willen, hier zu bleiben und zu verwurzeln. Die Unterschei- dung zwischen Zionisten und Nichtzionisten habe keinen Sinn in der HOG. <׳

Dr. *Schön* verlangt ebenfalls im Namen seiner Freunde eine Abänderung des Statuts. Wenn die Abstimmung nicht im Sinne der Opposition ausfallen sollte, werde sie ihre Schlüsse ziehen. Sj



Ihre wertvolle Garderobe reinigen Sie nur bei

ALPHA

die einzige moderne

Chemische Trockenreinigung

im Lande Kleiderpflege bei schonendsfer Behandlung von Stoff und Farbe

Filialen im ganzen Lande



CORSETS

“Salon Margot

**סלון "מרגוט“**

(MARGOT BRAUER, fiüher 1 ci Eil st»•in, Berlin)

TEL-AVIV

Scheller- רבינוביץ) Street

Ecke Nachlatt Benjamir. ׳»eben Soriano

Groesste Auswahl■■■ ■Hl Beste Bedienung

Dr. *Danziger* meint, die HOG begebe sich in die ernst- hafteste Gefahr, wenn sie den klaren menschenrechtlichen Boden verlasse. Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen verlangt der Redner Aufklärung über die Finanzgebarung der HOG. Die HOG sei einer der wenigen Plätze, wo deut- sehe Zionisten Zusammenkommen könnten und sich zu ihrem schweren Existenzkampf vorbereiten und beraten lassen könnten. Man solle sie nicht zum Schauplatz von Kämpfen machen.

Damit ist die Diskussion beendet. Nach einem Schluss- wort von Dr. *Lewy* und Dr. *Forder* beginnt die Abstimmung; zunächst wird dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

Dann wird die Abstimmung über das Statut vorgenom- men. Der erste Artikel, der unter anderem feststellt, dass die HOG eine zionistische Körperschaft und innerhalb der Zionistischen Organisation politisch neutral sei, findet An- nähme. Dann folgt Abstimmung über die Artikel des Sta- tuts, die das passive Wahlrecht auf Persönlichkeiten, die ihre zionistische Pflicht erfüllt haben, beschränkt wissen wollen, bei 224 Stimmen dafür und 80 Stimmen dagegen, fehlen vier Stimmen zur Dreiviertel-Majorität. Die Artikel sind somit nicht angenommen.

Schliesslich wird die Wahl des Vorstandes durchgeführt. Dr. Meinhold *Nussbaum* wird einstimmig als Vorsitzender des Snif *Tel-Aviv* gewählt.

Der Vorstand des Snif Tel-Aviv setzt sich aus folgenden Herren zusammen:

|  |  |
| --- | --- |
| Dr. Hans *Wolff,* | Rabb. Dr. *Levy,* |
| Dr. *Dresel,* | Frau *Levinsohn, .* |
| Ing. *Heinemann,* | Prof. *Moses,* |
| Dr. *Hurwitz,* | Dr. Hans *Rubin,* |
| Leo *Kaufmann,* | Dr. *Schön,* |
| Otto *Lehmann,* | Dr. *Sommerfeld,* |
| . Herr *Steinberg.* | |
| Zum Beirat des Snif werden die folgenden Herren | |
| wählt: |  |
| Dr. Arian, | Israelski |
| Dr. Arnsdorf, | Gerhard Jacobsohn, |
| Dr. Auerbach, | Hans Kaufmann, |
| Dr. Bacharach, | Dr. Kollenscher, |
| Lazarus Barth, | John Levy, |
| Benjamin Cohn, | Georg Lewy, |

Leo Cohn,

Dr. Fleiss,

Karl Glaser, Albert Goldberg, S. Gronemann, Gundermann,

Dr. Paul Hirsch, Dr. Holdheim,

Dr. Hermann Moses, Ernst Nussbaum, Prof. Rosenbaum, Rosolio,

Dr. Sandler, Schlossberg,

Dr. A. Schwarz,

Dr. Wolfheim,

Woznanski.

Zum Schluss wird beschlossen, dass der bisherige Mer- kas die Geschäfte bis zur Neuwahl führen soll.

Seew Orbach gestorben.

Der Zionismus und insbesondere die Einwanderer aus Deutschland haben einen schweren Verlust erlitten. Ein junger Mensch ist dahingegangen, reich an Begabungen und Tatkraft, ein Vorbild in allen Tugenden des chaluzischen Gedankens und der zionistischen Idee.

Schon mit IS Jahren schloss er sich an die chaluzische Jugendbewegung ״JJWB“ an und gehörte zu den ersten, die sich den Forderungen der zionistischen Bewegung nach prak- tischer Arbeit und praktischer landwirtschaftlicher Ausbil- dung unterwarfen. Auf den Dörfern Westfalens diente er als Hirt; nebenher trieb er intensive Studien in der hebräi- sehen Sprache und der hebräischen Kultur. Er gehörte zu den wenigen, die den Vertretern der palästinensischen Ar- beiterbewegung halfen, den ersten Hachscharah - Kibbuz ״Cheruth“ zu organisieren, der sich später in Palästina mit den Kibbuzim in Rechowoth vereinigte und ״Giwath- Brenner“ gründete.

Als er nur wenig älter war, führte er verschiedene Auf- gaben für die chaluzische Bewegung in Deutschland durch; bewundernswert frühreif in der Gediegenheit seiner Kennt- nisse, seiner menschlichen Kultur, seiner grenzenlosen Auf- Opferungsfähigkeit. Er war eine der Hoffnungen der zionisti- sehen Bewegung Deutschlands. Trotz seines dringenden Wunsches, nach Palästina überzusiedeln, liess man ihn nicht los; er fügte sich und blieb in den Diensten der zionistischen Bewegung bis 1932. Wer ihn in seiner Arbeit bei der jüdi- sehen Jugendbewegung beobachtete, war verblüfft von der Gründlichkeit seiner Palästina-Kenntnisse, die den Eindruck machten, als sei er in Palästina geboren und habe immer dort gelebt: so galt er den Palästinensern als einer der ihren, der einen schweren Dienst in der Fremde tut.

Kl R J ATH S C H M U E L

Landwirtschaft!. Siedlung bei Beer-Tuwiah auf gemischtwirtschaftlicher

Basis direkt an der Chaussee, gesundes Klima, wasserreich,

vollkommen ausgeruestete Wirtschaften von 10 Dunam 12 Dunam 14 Dunam

incl. Haus,;Huehnerstall, Kuhstall, Ziegenbox mit leb.

Inventar, landw. Geraete, Saat und Instruktoren.

**Schmuei Zyskind P o w e m b r o w s k i, Te I ־ A v i v**

Nachlath-Benjamin, 67 Corner Rothschild Bvd. — Phone 1608 - P.O.B. 818

Als er nach Palästina einwanderte, ging er in seinen Kibbuz, *Giwath-Brenner* gerade zu der Zeit, als die Masseneinwanderung der Flüchtlinge aus Deutschland Men- sehen mit besonderem organisatorischen Talent dringend ver- langte. Als Leiter der *״Deutschen Abteilung“* des Kibbuz- Hameuchad, löste er die ihm gestellten Aufgaben mit be- wundernswerter Geschicklichkeit, und es gelang ihm vor allem — was sonst ja keineswegs überall gelungen ist —, organische Verbindung zwischen den Juden aus Deutschland und den Juden der anderen Herkunftsländer herzustellen.

Die Verschlechterung des Zustandes in Deutschland auf der einen Seite, das Anwachsen der zionistischen und chaluzischen Bewegung, der Mangel an geeigneten Führerpersönlichkeiten auf der anderen Seite, nötigten ihn, als Vertreter der Histad- ruth und der Kibbuz-Bewegung nach Deutschland zurück- zukehren. Kurz vor dem XIX. Kongress in Luzern er- krankte er.

Noch auf dem Krankenlager arbeitete er ohne Unter- lass für die zionistische Bewegung. Noch in der letzten Zeit schien Hoffnung zu bestehen, dass er genesen werde. Aber im Februar 1936 kam die kurze unwiderrufliche Botschaft. Er war 27 Jahre alt als er starb.

Transfer — eine Schicksalsfrage der Zionistischen Bewegung

*Eine Broschüre Dr. Krojankers in der Schriftenreihe der HOG.*

Soeben ist ein neuer Band der Schriftenreihe der *Hitachduth Olej Germania* erschienen:

*״DER TRANSFER, EINE SCHICKSALSFRAGE DER ZIONISTISCHEN BEWEGUNG“ deren Verfasser der bekannte zionistische Schriftsteller Dr. Gustav KROJANKER ist. Der neuen Veröffentlichung kommt besondere Bedeutung zu, denn sie erfolgt in einem Zeitpunkt, in dem der Transfer jüdischen Vermögens aus Deutschland, dieser Angel- und Drehpunkt der gesamten deutschen Judenfrage, nach mehr als einer Seite in schwerem Kampfe steht', nach der grundsätzlichen gegen die Anhänger der Boykottparole, deren organisierter Feldzug gegen die ״HAAVARA" unterbrochen aber noch nicht aufgegeben zu sein scheint, nach der tatsächlich gegen die Fassungskraft Palästinas, die eine Erweiterung des Transfergebietes, eine Intensivierung seiner Methoden zur gebieterischen Aufgabe macht.*

*Dr. KROJANKERS Werk ist die erste umfassende und prinzipielle Auseinandersetzung mit dem gesamten Fragenkomplex um den Transfer und seine Durchführung.*

*Wir veröffentlichen nachstehend einige charakteristische Proben des Werks. — Dr.*

*Krojanker stellt im Anfang seines Büchleins die zionistische und die Galuth-Reaktion auf die Katastrophe der Juden in Deutschland gegenüber:*

auf die Dreyfuss-Affäre, wie auf die unendlichen Greuel des zaristischen Russlands und Rumäniens?

Ein Aufschrei ist durch die jüdische Welt gegangen: man hat zu Protestversammlungen geladen und im Geiste der Humanität gebrandmarkt, was jeweils geschah. Die jüdischen Notabein haben eingegriffen und ihren Einfluss für das Recht und gegen das Land der Verfolgungen geltend gemacht. Und dann hat man Geld gesammelt und Hilfs- komitees gegründet.

Über all dies hinweg aber ging die Geschichte ihren unbarmherzigen Weg. Die Antwort, die das jüdische Volk in all dieser Zeit auf all das fand, was in ihm geschah, war die Antwort eines Galuth-Volkes, das eben keine andere zur Verfügung hatte. Man schlug es — und es schrie auf; man trat es — und es linderte die Schmerzen der Getretenen; man quälte es bis aufs Blut — und es bot alle Kraft auf, dem Verfolger wenigstens einen Nadelstich zu versetzen. Wir wollen das nicht verkleinern: es gab Stellen in der Welt, die den Schrei hörten; Schmerzen lindern, ist gut; und schliesslich ist noch ein Nadelstich besser als eine schweig- same Hinnahme. Aber es blieb doch die Politik des Galuth: ein Sichaufbäumen, das nichts wiedergutmachen, selten etwas verhindern konnte und immer die Frage der Fragen, das

Wenn im Laufe der letzten zweieinhalb Jahrhunderte das Judentum in irgendeinem Lande der Welt angegriffen, ge- kränkt, gedemütigt oder seiner Rechte beraubt wurde — wie hat es dann reagiert? Wie auf die Bluttat von Damaskus, wie



eigentliche Judenproblem, noch nicht einmal berührte. Einer dieser Fälle, in denen auch wieder einmal die jüdische Welt aufschrie, war die Affäre Dreyfuss. Durch sie veranlasst, konzipierte Herzl — den zionistischen Gedanken, der die völlige Abwendung von der Vergeblichkeit dieses jüdischen Tuns bedeutet. An die Stelle des Aufschreis setzte er den Aufbau; an die Stelle vorübergehender Hilfe ein neues pro- duktives Leben; und der Politik der Ressentiments stellte er die Politik eines Staatsvolkes gegenüber, das nicht von Sym- pathien und Antipathien, sondern von Interessen bestimmt wird. Das war ungeheuerlich neu für die jüdische Welt, und sie verhielt sich demgegenüber, wie sich Menschen noch immer dem überraschend Neuen gegenüber verhalten haben: sie bekämpfte es oder nahm es gar nicht zur Kenntnis. Vier Jahrzehnte sind seitdem vergangen; Herzls Gedanken haben Herzen erobert, und die nichtzionistische Welt hat sich we- nigstens daran gewöhnt, dass diese Gedanken existieren. Das jüdische Palästina als eine Tatsache hat dazu mächtig bei- getragen, denn mit den Tatsachen finden die Menschen sich leichter ab als mit neuen Gedanken. Ja, mit der Tatsache Palästina haben sie sich sogar zu mühelos abgefunden und dabei ganz die Gedanken ausser acht gelassen, die diesem Werk zugrunde liegen.

Die Galuth-Psychologie, eine Erbschaft der Jahrhunderte, ist eben nicht von heute auf morgen auszulöschen. Und der neue Bau, der Palästina heisst, ist schneller gekommen als die Bereitung der Geister, die diesen Bau zu bewohnen und weiterzuführen haben. Schon wohnen sie in dem Haus; schon stehen sie aller Orten bereit, in das Haus zu übersiedeln, dem ein grosser staatspolitischer Gedanke den Grund gelegt hat — und noch sind ihre Köpfe von der Galuth-Welt umnebelt; noch haben sie nicht begriffen, dass kein Stein in Palästina auf dem anderen stünde, wenn nicht an die Stelle ihrer Po- litik und des Ressentiments die Politik des Aufbaus getreten wäre, die unter gänzlich anderem Gesetz steht.

*Im weiteren Verlauf seines Werkes schildert Kr 0 - j an k er, wie eine staatsmännische zionistische Reaktion im Sinne Herzls hätte aussehen müssen.*

Sich einzuschalten in den Transferprozess, ihm Möglich- keiten zu schaffen und ihn nach Palästina zu lenken — das ist eine eminent politische Aufgabe. Es ist heute ״die“ po­litische Aufgabe des Zionismus. Es gilt, das Ungeheuerliche eines Vorgehens klar zu machen, das darin besteht, Menschen mit allen Mitteln zur Auswanderung zu treiben und ihnen gleichzeitig alle Mittel zu nehmen, die ihnen die Auswande- rung ermöglichen würde. Die Welt, für die durch die jüdi- sehe Wanderung ein internationales Problem entstanden ist, wird das bestimmt verstehen. Und selbst Deutschland wird zu einem Verständnis dann bereit sein, wenn man ihm die Möglichkeit zeigt, wie es dem Druck, den es auf seine Juden ausübt, ein Ventil setzen kann. Es wird auch zu Verein- barungen bereit sein — sofern nur wir bereit und fähig sind, eine Art von Haavarah-System des Transfers auf andere Länder auszudehnen. Wenn das nicht *mit* uns geschieht, dann wird es *ohne* uns geschehen. Und wir werden nicht nur Menschen und Geld verlieren; wir werden auch einen wirtschaftlichen Rückschlag erleben. Denn die heutige Wirt- Schaftskapazität Palästinas erfordert nicht nur denselben Kapitalzustrom wie in den vergangenen Jahren, sondern ei- nen, der so viel grösser ist, wie die Kapazität des Landes inzwischen erweitert wurde.

W’as aber der Welt und Deutschland klar zu machen ist, werden schliesslich auch die Boykottführer verstehen. Sie werden zwischen Export und Export zu unterscheiden wissen: zwischen solchen Waren, die mit Devisen bezahlt werden müssen, und solchen, die in Wahrheit jüdisches Vermögen darstellen; zwischen dem regulären Exportgeschäft und der einmaligen Kapitalübertragung, die dem jüdischen Volk er- hält, was es sonst verlieren würde. Und wie die Dinge nun einmal liegen, kann auch nicht Unehrenhaftes darin gesehen werden, wenn zwischen Deutschland und den jüdischen In- stanzen eine Art von Staatsvertrag zustandekommt, durch den Transfer — und damit Auswanderungsmöglichkeiten von solchem Umfang geschaffen werden, dass eine erträgliche Liquidierung der deutschen Judenfrage damit ins Gebiet des Möglichen rückt. Der anderen Seite aber, Deutschland gegen- über, kann gerade der Zionismus als Fordernder auftreten,, weil er — im Gegensatz zu anderen Ländern — prinzipiell eine Massen-Auswanderung, also auch das Abströmen der Unbemittelten, bieten kann; nämlich wenn eine gesunde Pro- portion zwischen Kapital und Menschen gewährleistet wird.

Im Sinne solcher Forderungen und Bestrebungen arbeitet Palästina durch die Haavarah für sich allein. Es macht seine

Landwirt i.guten Verhältnissen

wohnhaft in der Naehe von Tel-Aviv

**sucht Bekanntschaft eines jungen Maedchens**

aus guter Familie (Alter 20—22 Jahre)

zwecks Heirat

Ve rmoegen erwuenscht, jedoch keineswegs Bedingung

Zuschriften mit Bild und naehere Angaben erbeten an ״NR” P. O. B. 914 Tel-Aviv

Neve Shaanan

das gesunde Viertel Haifa’s

200 Meter hoch

trockenes

Gebirgsklima

Treuhandbüro

Geh. Kommerzienrat Berthold Manasse Tel-Aviv, Hakeremstr. 2

Interessenvertretung und -Verwaltung. Informationsstelle Keine Vermiltlerläligkeit. Gutachten über

**Transfer-, Credit- und Beteiligungsangebote**

Arbeit sehr unvollkommen, und zwar gerade deshalb, weil der Jischuw durch seine Haltung der Haavarah nicht die Machtvollkommenheit gegeben hat, deren sie eigentlich be- dürfte. Die Haavarah als ein staatspolitisches Mittel, die sie eigentlich nach zionistischem Geist zu sein hätte, wäre in Wahrheit ein staatliches Monopol im Verkehr mit Deutsch- land und könnte als solches den Markt wirklich regulieren, was jetzt keinem anderen Lande der Welt möglich ist. Be- kanntlich haben wir keinen Schutz gegen irgendein Dumping aus irgendeinem Lande, und Tozereth Haarez ist so gut wie schutzlos preisgegeben. Gerade bei der deutschen Haavarah- Ware ist das nicht der Fall. Die Einfuhrgenehmigungen der Haavarah werden unter Mitwirkung des palästinensischen Industriellenverbandes verteilt. Hätte die Haavarah einen aufgeklärten Jischuw wirklich hinter sich, und damit eine Macht in der Hand, — sie wäre sogar ein ideales System der Waren-Regulierung. Jetzt, wo sie den Jischuw nicht voll hinter sich hat, kann sie ihre Rabatte nicht frei regulieren, sondern in gewissem Rahmen den Händlern nachgeben, die zwar manchmal für Boykott eintreten, aber bereit sind, von ihrer Gesinnung gegen höheren Rabatt abzulassen. Die Haa- varah, wie der politische Gedanke des Zionismus sie fordert, wäre ein ideales Instrument staatlicher Wirtschaftspolitik; die Haavarah, wie sie jetzt ist — vom Galuthgeist bekämpft und Schritt für Schritt sich durchringend — ist nur ein un- vollkommenes, mit vielen Misständen kämpfendes Instrument zionistischer Tat; die Aufhebung der Haavarah aber würde nicht deutsche Waren vom Markt fernhalten, sondern sie ohne Rücksicht auf Tozereth Haarez, mit starkem Dumping und gegen Devisen auf einen ungeregelten Markt werfen...

Hier wenn je wäre Gelegenheit gegeben, einmal in die Praxis umzusetzen, was die Gegner des Transfers dauernd mit so grossem Pathos fordern: nämlich an der kleinen prak- tischen Durchdringung die politischen Grundlagen für ein grosszügiges Werk zu setzen. Die von ihnen stets herauf- beschworenen Mannen Herzls — hier dürfen sie sie einmal zu Recht heraufbeschwören. Wenn ihr Programm mehr wäre als eine Parole zur Stimmengewinnung, wenn es wirklich Substanz hätte, — dann müssten sie heute umgekehrt, gerade aus dem Geist ihres Programms, die offizielle Organisation deshalb an- greifen, weil sie die Haavarah praktisch nur gewähren liess, ohne sich mit ihrer ganzen Autorität dahinter zu stellen, ohne ihr die politischen Grundlagen nach aussen und nach innen zu geben und ohne darüber nachzusinnen, wie aus dem dün- nen Bach, der jetzt Haavarah heisst, wirklich ein grosser, befruchtender Strom gemacht werden kann. Sie müssten ihr, aus dem Geist ihres Programms, vorwerfen, dass sie nur mit halbem Herzen bei der Sache ist, ihr Ohr von einer Galuth- Politik übertönen lässt, die mit der politischen Haltung des Zionismus nichts zu tun hat, und darüber die grosse — sie würden sagen: die heroische — Tat versäumt. Da aber so aus dem Geiste des Programms zu sprechen, unpopulär wäre, da es Führung gegen die Instinkte verlangte — ziehen sie, Herzls geborene Erben, es vor, die Galuth-Parole zu ihrer eigenen zu machen und sich hier in Palästina unter dem Deckmantel des wahren Zionismus der noch nicht ausge- rottenen Galuth-Psychologie der Massen zu einer systematisch organisierten Hetze zu bedienen.

*Krojanker schliesst ■mit folgenden Worten׳.*

Noch zehn Jahre — und es wird voraussichtlich kein

deutsches Judentum mehr geben, das für die Gesamtjudenheit irgendwie von Bedeutung sein kann. Aber was aus den Men- sehen wird, die heute noch das deutsche Judentum bilden — das ist zu einem grossen Teil in unsere Hand gegeben. Wir können sie in Deutschland lassen — und wir werden sie schon spätestens nach einem Jahrzehnt als ein materiell und kul- turell stark abgesunkene Masse antreffen. Sie werden für das Gesamtjudentum aus anderen Gründen so bedeutungslos ge- worden sein wie heute das Judentum in Russland. Das wäre die Folge eines Kampfes, den man einen Kampf für die Ehre des jüdischen Volkes nennt. Wir können sie zu einem Reis an dem zukunftsträchtigsten Zweige des jüdischen Volkes, dem palästinensischen, machen. Wir können ihre Fähigkeiten und ihre Mittel für den Aufbau Palästinas einsetzen. Und was das bedeutet, haben die beiden letzten Jahre bewiesen. Es ist in unsere Hand gegeben. Vernichtung in Deutschland und ein schwerwiegender Verzicht in Palästina: das ist es, was sie die Ehre des jüdischen Volkes nennen. Rettung aus Deutschland und ein fortschreitend aufblühendes jüdisches Land: das ist der Volksverrat, dessen man uns zeiht.

Für den aus EUROPA kommen- den Raucher in diesem Lande

NUR 2 auserwaehlte Cigaretten-Marken

Juedische Arbeit

**LATII**

20—27 Stueck 4 Piaster

20—27 Stueck 2 Piaster

Produkte von Erez-Israel

Die Besten der Welt

Maspero Freres Ltd.

Das zweite Semester des hebräischen Seminars Tel-Rviv

Nach viermonatiger Arbeitsdauer wurde am Donnerstag, den 27. Februar das Wintersemester des Hebräischen Semi- nars Tel-Aviv programmgemäss beendet. Insgesamt wurden zehn Kurse durchgeführt, deren jeder je einmal wöchentlich stattfand. Das kulturpolitische Ergebnis der Arbeit sei durch einige wenige Zahlen veranschaulicht. Insgesamt haben sich im Laufe des Semesters 292 Personen als feste Hörer ein- geschrieben. Einschliesslich der Hörer, die ohne feste Ein- Schreibung einmal oder mehrere Male an einzelnen Veran- staltungen des Seminars teilgenommen haben, ergibt sich also eine Zahl von wesentlich mehr als dreihundert Menschen, die durch das Seminar hindurchgegangen sind und wenigstens eine Anregung zur Vervollkommung ihrer Kenntnisse von Land, Volk und Sprache teilgenommen haben. Da im Durch- schnitt jeder der festen Hörer je zwei Kurse belegt hat, betrug die Ziffer der Einschreibungen insgesamt 580. Gegenüber dem vergangenen Sommersemester, dem ersten unserer Ar- beit, hat sich also die Zahl der Mitglieder und der Einschrei- bungen ziemlich genau verdoppelt.

Innerhalb des Rahmens, den wir soeben ziffermässig ab- gesteckt haben, erfolgten natürlich im Laufe des Semesters gewisse Schwankungen. Nicht alle Teilnehmer, die sich zu Beginn eingeschrieben hatten, haben bis zum Schluss durch- gehalten. Auf der anderen Seite sind beinahe täglich, und zwar bis in die letzten Wochen, neue Mitglieder in das Semi- nar eingetreten. Aber diese Abbröckelungen und Zugänge berührten zumeist nur die Peripherie. In fast allen Kursen hat sich eine feste Gemeinde herauskristallisiert, ein Stamm von regelmässigen und konsequenten Hörern, die bis zur letzten Stunde mitarbeiteten. Anfang Januar, also zum Be- ginn der zweiten Semesterhälfte, betrug die Durchschnitts- belegschaft je Kurs etwas mehr als vierzig Hörer.

Allerdings gab es erhebliche Abweichungen von diesem Durchschnitt. In einigen Kursen, die sich mehr zu inten- siven Arbeitsgemeinschaften entwickelt haben, war die Hörer- zahl niedriger, in anderen, reinen Vortragskursen, höher. Die Tatsache, dass so viele Hörer sich an mehreren Kursen be- teiligten, brachte einen doppelten Vorteil. Der Hörer selber wurde intensiver in die hebräische Kulturarbeit hineingeführt, als es bei einem nur einmal wöchentlichen Besuch eines he- braischen Vortrages möglich gewesen wäre. Er wurde auch enger mit dem Seminar als solchem verbunden. Daraus ergab sich umgekehrt die erfreuliche Wirkung, dass das Seminar seinerseits einen Kreis von wirklich innerlich beteiligten Freunden und Mitarbeitern gewann. Vorbedingung dafür war wiederum, dass auch diesmal das Programm straff unter ein einheitliches Leitmotiv zusammengefasst worden war. Landes- und Volkskunde um weitesten Sinne, von Geschichte und Literatur über Tenach und Mischnah sowie Agadaü zu aktuellen politischen Fragen des jüdischen Aufbaus in Erez Israel — die aber unter strenger Ausschliessung parteipoli- tischer Tagesprobleme rein sachlich und historisch behandelt worden — bis zu Kunst und Wirtschaft.

Gegenüber dem alten Programm war also eine Erweite- rung des Themenkreises vorgenommen worden. Die Gebiete ״Politik-‘, Wirtschaft und Kunst sind neu hinzugekommen. Dabei muss offen bekannt werden, dass sich diese Expansion nicht durchweg bewährt hat. Während die mehr politischen Vorträge (Araberfrage und englische Kolonialpolitik) starkes Interesse fanden, war die Beteiligung an anderen neuen Kur- sen nicht durchweg befriedigend. Ob das sprachliche Durch- schnittsniveau für die Behandlung solcher, mehr spezieller Fragen noch nicht genügt oder ob andere Gründe dafür mass- gebend waren, lässt sich nicht mit absoluter Gewissheit fest- stellen. Aber auch solche Erfahrungen sind lehreich für die Fortsetzung der Arbeit. Das Seminar steht, vom pädago- gischen Standpunkt aus, noch in Stadium des Suchens und die Leitung bemüht sich im Verein mit den Hörern, neue Wege zu finden um die Arbeit zu vertiefen und zu erweitern. Unter Vorsitz *Jakob Sandbanks,* des Leiters des Seminars, wurde gegen Ende des Semesters erstmalig der Versuch unter- nommen, in gemeinsamer Aussprache zwischen Dozenten und Hörern die Erfahrungen des vergangenen Semesters zu klären und für die Gestaltung des dritten Semesters nutzbar zu machen.

המעשן

העולה מארצות אירופה לארץ-ישראל מבכר

אך ורק 2 המינים של הסיגריות המשובחות

המצוינות בעולם

עבודה עברית מאורגנת

**תוצרת הארץ**

**אחיש מספדו בק״בו**

אמיד

לטיף

**20-27 ב.ס4 מיל**

**20-27 ב-ס2 מיל**

Neben diesem angeregten Diskussionsabend, der übri- gens auch die zunehmende sprachliche Bewegungsfreiheit der Teilnehmer erkennen liess, fanden mehrere andere Sonderver- anstaltungen des Seminars grossen Anklang. So wurden Einzelvorträge zu den Gedenktagen von Tschernichowski und Mendele Mocher Sefarim veranstaltet und weiterhin ein Ein- führungsvortrag zu der Golem-Vorstellung der Habimah, an die sich ein gemeinsamer Theaterbesuch von etwa 30 Seminar- mitgliedern anschloss. Dabei kamen Vortragende, die nicht dem festen Lehrerkollegium des Seminars angehörten, zu Worte. Eine weitere Sonderveranstaltung diente dem Ziel, das hebräische Buch in die Hausbibliothek des neuen Ein- wanderers einzuführen: ein Vortrag über den Büchermarkt in Erez Israel, illustriert durch eine kleine Buchausstellung. Die Durchführung eines Ausflugs zur Vertiefung der landes- kundlichen Vorträge stiess auf unerwartete technische Schwie- rigkeiten, die aber für die Zukunft auch überwindbar sein dürften.

Schwieriger war die Lösung der Frage ״Vortrag oder Arbeitsgemeinschaft“. Für viele Teilnehmer hiess das Problem einfach: Hebräisch hören oder hebräisch sprechen. Wie be- reits angedeutet wurde, hat sich in den meisten Kursen die- jenige Unterrichtsform, die der Materie am besten entsprach, ganz von selbst herausgebildet. Es steht zu erwarten, dass neben den Lehrkursen auch gründlichere Arbeitsgemein- schäften in kleinerem Kreise einen immer grösseren Raum im Rahmen der Seminararbeit einnehmen werden. Aber dabei ist eine grundsätzliche Einschränkung zu machen. Das Se- minar kann und will nicht den Gesamtkomplex der hebrä- ischen Einordnung des neuen Einwanderers lösen. Es will jüdisches Wissen in hebräischer Sprache vermitteln und damit seine Teilnehmer sachlich und sprachlich zu fördern. Wir be- trachten es als einen wesentlichen Fortschritt, dass gerade in diesem Semester das Seminar zu einer wirklichen festen In- stitution geworden ist, die gewissermassen im täglichen Leben der Teilnehmer bestimmten Platz einnimmt, die als Wert empfunden wird und- von der man spricht. Nur so ist es zu erklären, dass noch während des Semesters, ohne jede Pro- paganda, neue Freunde hinzukamen und die Arbeit durch das Gefühl der Stetigkeit und Sicherheit bei allen Teilnehmenrn erleichtert wurde. Dass es zum ersten Male gelungen ist, in einem bisher nur wenig erfassten Kreise eine so grosse Zahl von Menschen zu einer solchen beharrlichen, gründlichen und zielklaren Arbeit zusammenzufassen, ist ein Erfolg, den man nicht gering veranschlagen sollte, ihn muss man ausbauen und reifen lassen.

Trotz der Anpassung der Arbeitsweise an die Bedürfnisse des neueren, zwar fortgeschrittenen aber noch nicht ״per- fekten“ Einwanderers hat das Seminar durch die Auswahl des Stoffes und durch die Qualität des Gebotenen nicht nur eine grössere Zahl älterer, schon im Lande verwurzelter deutscher Einwanderer angezogen, sondern auch einen relativ hohen Prozentsatz nichtdeutscher Einwanderer oder Angehöriger des alten Jischuw. Abgesehen von den schon länger im Lande befindlichen Mitgliedern der H.O.G. betrug, nach einer in den ersten beiden Monaten durchgeführten Zählung, der Anteil der ״nichtdeutschen“ Teilnehmer etwas mehr als 30% der gesamten Mitgliedschaft. Dieses Zahlenverhältnis beweist, welch fruchtbare Möglichkeiten zur Zusammenarbeit und zur kulturellen Verschmelzung zwischen den verschiedenen Krei- sen des Jischuw das Seminar bietet. Sie zeigt aber auch, dass eine Einrichtung wie das ״Seminar lehischtalmuth“ der Hitachduth Olej Germania einem wirklichen Bedürfnis im geistigen Leben unserer Stadt entspricht.

*W. Düsterwald.*

Neue Iwrith-Kurse.

Die Kultur-Abteilung der Hitachduth Olej Germania ist im Begriff, Hilfsklassen für die Kinder von Einwanderern aus Deutschland zur Einführung in die hebräische Sprache und Kultur (Tenach, hebräische Literatur, Heimatskunde usw.) einzurichten. Diese Klassen sind zugänglich für Kinder von Einwanderern gleichviel, ob sie bereits in Schulen aufgenom- men worden sind oder nicht.

Ausserdem wird die HOG Kurse zur Einführung in die hebräische Sprache einrichten, deren Teilnehmerzahl beson- ders begrenzt gehalten sein soll (von 3—5 Teilnehmern). Die Kurse können abends oder auch am Tage, je nach Willen der Teilnehmer, stattfinden.

Nähere Auskünfte über die Zulassungsbedingungen zu den Kursen im Büro der H.O.G. am Montag und Mittwoch von 10—12 Uhr vorm, bei Nachum Lewin.

NEVE SHAANAN,

die Perle Haifa’s Gruen Trocken Staubfrei

**2 Haeuser** in Zichron Meier bei Bne Brak billig **zu verkaufen.** LP. 150.- Anzahlung Rest in Monatsraten in 6 — 7 Jahren auszuzahlen

Auskunft: J. Holpern, Zichron Meier (Endst.d. Autob. Bne Brak) und I. Holpern, Stohlmöbel, Tel-Avi», Nachlat Benjamin 5

**Unter technischer u. landwirtschaftlicher Leitung des Herrn Agronomen S. DYK**

**legen wir für**

gemischte Wirtschaften

**Parzellen bis zu 30 Dunam in KFAR JONA aus. Kushan und Wasserwerk sind vorhanden. Hachschara wird im ersten Betriebsjahr auf dem Siedlungsgebiet durchgeführt.**

Nähere Auskünfte und Anmeldungen bei:

HASHARON PLANTATIONS Ltd. Tel-Aviv, Hasharonstr. 8

Haavara-Nachrichten.

Im Januar 1936 wurden durch die Haavarah 1.313.221

Reichsmark transferiert, womit der insgesamt von der Haava-

|  |  |
| --- | --- |
| rah bis zum 1. Februar 1936 | transferierte Betrag auf |
| RM 28.566.369 gestiegen ist. |  |
| Auf dem Sonderkonto I. befanden sich an dem gleichen | |
| Tage noch RM 4.320.408.—. | Hierzu kamen an Vormer- |
| kungen RM 25.073.955.—. |  |
| Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Transfers | |
| in den Jahren 1934 und 1935. |  |
| 1935 | 1934 |
| RM 1.608.820.84 | RM 429.720.03 |
| 1.312.094.90 | 447.482.86 |
| 1.240.955.47 | 704.661.25 |
| 954.397.25 | 542.119.96 |
| 1.083.542.38 | 593.167.02 |
| 1.174.702.43 | 627.537.45 |
| 1.486.271.64 | 774.731.01 |
| 3.060.289.08 | 862.857.93 |
| 1.031.075.62 | 739.929.75 |
| 1.432.695.30 | 1.096.131.81 |
| 1.470.379.20 | 805.884.09 |
| 1.247.929.82 | 1.270.815.59 |
| 17.103.153.93 | 8.895.038.75 |

Die Transfersumme liegt also im Jahre 1935 fast 50% über der Summe von 1934.

Die Haavarah hat vor kurzer Zeit einen Vertrag mit der Gesellschaft Hanoteia geschlossen, demzufolge die Hanoteia den Einzahlern des Sonderkontos I. und den Vormerkern ei- nen Selbsttransfer von RM 1.500.000.- anbietet. Als Gegen- leistung gibt die Hanoteia Siedlungsboden und Gebäude in den von ihr kolonisierten Siedlungspunkten, Nataniah, Even Jehuda, Schfram und Naaneh, ausserdem stellt sie 30 ge- mischte Wirtschaften mit voller Ausstattung zum Angebot. Der Preis ist der zurzeit in Palästina für gleichwertige Ob- jekte geltende Marktpreis.

Für den Markgegenwert kauft die Hanoteia in Deutsch- land Ware für den Eigenbedarf oder für den Bedarf der ihr angeschlossenen Gesellschaften.

Einzahler des Sonderkontos II. erhalten die Genehmi- gung zur Zeichnung nur, wenn sie sich verpflichten, innerhalb von sech6 Monaten nach Unterzeichnung des Vertrages mit der Hanoteia nach Palästina einzuwandern.

«

Der Waad Leumi, der, wie erinnerlich, kurz nach dem Luzerner Kongress seine Gegnerschaft gegen die Haavarah aufgegeben und sich für den Transfer erklärt hat, hat Herrn A. Brudny in den Board der Haavarah delegiert.

Neuregelung des Selbsttransfers.

Die ״Haavara“ bittet uns um Veröffentlichung folgender Mitteilung:

Wegen Abwicklung des Sonderkontos I, dessen Trans- ferierung in diesem Monat endgültig erledigt sein wird, werden alle Arten des Selbsttransfer neu geregelt. Die Rieht- linien, die für die künftigen Selbsttransfer-Antrge massge- bend sein sollen, werden zurzeit im Einvernehmen mit den Beteiligten geprüft und neu festgestellt, um bei dieser Ge- legenheit die gewonnenen Erfahrungen verwerten zu können. Die Veröffentlichung der neuen Richtlinien wird baldigst, voraussichtlich *bis spätestens Ende dieses Monats,* bekannt- gegeben werden. Bis zu diesem Zeitpunkt bitten wir, von der Übersendung neuer Selbsttransfer - Anträge aller Art Abstand zu nehmen und werden die gegebenenfalls doch einlaufenden Anträge entsprechend zurückstellen.

Die bis zum heutigen Tage bei uns bereits eingegan- genen Anträge bleiben von dieser Regelung unberührt und werden nach den bisherigen Richtlinien weiter bearbeitet.

Veranstaltung der Wizo.

Die Kulturabteilung der Wizo (Hist. Naschim Zionioth) in Jerusalem bittet uns darauf hinzuweisen, dass Dienstag, den 31. März 1936, 8.30 abends ein Vortroag über Organi- sation und Arbeit der Wizo in Erez Israel (Esther Smoim) im Klubhaus Rchavia, Cafe Koperman, Rambara 15, statt- findet.

B r i e g e r 's

Pension und Garlencafe

״Eden”

Belh Hakerem (Jerusalem)

bringt sich in empfehlende Erinnerung

Wozu Rauchen?

Die Leidenschaft des Rauchens stellt eine ernste Schädigung des menschlichen Organismus und eine sinnlose Vergeudung des schwerverdienten Geldes dar.

Entwöhnung vom Rauchen und anderen üblen Gewohnheiten. **Psychologe Dr. S. LOW**

**Beratung : Tel-Aviv, Beutel Jaiiestr. 11, von S-4 nachm.**



DIE UEBERRASCHUNG FUER IHRE AUSLAENDISCHEN FREUNDE: SCHOKOLADEN UND PRALINEN PACKUNG IN QUALITAET DER SCHOKOLADEN- FABRIK ״ELITE“ RAMAT-GAN VERSANDFERTIGE ORIGINAL- PACKUNGEN FUER POSTPAKET.

GEW. 500 GR. PREIS VON LP 0.220 INCL. PORTOSPESEN BEI UNSEREN VERKAUFSSTELLEN:

TEL-AVIV, .ELITE“ LADEN JAFFA ROAD 52 HAIFA,.ELITE“LADENMERKASMISCHARIHAJASCHAN.TEL.1548 JERUSALEM, .ELITE“ LADEN ASSIKURAZIONI GENER. BLDG. UND IN ALLEN SCHOKOLADENGESCHÄFTEN.

Hermann Struck.

*zum 60. Geburtstag des Meisters am* 6. *März* 1936.

Der Name und das Werk Hermann Strucks sind nicht mehr wegzudenken aus der jüdischen Renaissance-Bewegung unserer Tage. Auf sein Werk trifft wie kaum ein anderes das Wort Thomas Manns aus dem ״Zauberberg“ zu: Die Kunst ist sittlich, sofern sie weckt. In diesem Sinne ist das graphische und malerische Lebenswerk Hermann Strucks zutiefst *sittliche Kunst,* waren doch seine Judenköpfe für uns, die wir der verborgenen Schönheit Israels vergessen hatten, wie eine Erweckung. Als 1903 der damals sieben- undzwanzigjährige Berliner Künstler und Zionist das Bildnis Theodor Herzls schuf, gab er uns schon etwas Gültiges, Bleibendes, das eingegangen ist in den ewigen Besitz jüdi- scher Kunst und in Tausenden von jungen jüdischen Her- zen jener Tage die Zionsidee wachsen liess.

Die mit dem Herzlkopf eröffnete Reihe der Bildnisse jüdischer Männer ist mittlerweile zu einer umfangreichen Mappe angewachsen, deren Blätter in wechselnder Technik (Struck, Verfasser des verdienstvollen Buches ״Die Kunst des Radierens“, ist ja ein Meister in allen Techniken der heissen und kalten Nadel) die Züge des Dichters Richard Beer-Hoffmann, des Philosophen Hermann Cohen, des Phy- sikers Albert Einstein und vieler, vieler anderer festhalten. Neben dem Schilderer des jüdischen Antlitzes (Struck gab auch gemeinsam mit seinem Freunde Arnold Zweig, das prächtige Buch vom .,Ostjüdischen Antlitz“ heraus) steht der Schilderer des Landes Israel, seiner Berge und Täler, Städte und Dörfer, der schlanken Anmut seiner Palmen und des tiefen Ernstes seiner heiligen Ruinen. Wieder ist es ein Wort Thomas Manns über die Kunst (in der Novelle ״Die Hungernden“), das das Wesen Strucks umschreibt: ״Was ist Kunst? Bildende *Sehnsucht“.* Seine Palästinabilder *sind* gestaltete Sehnsucht. Schon im Jahre 1903 bereiste er das Land und kam mit einer reichen Ernte an Schabblättern, Zeichnungen und Skizzen zurück. Immer wieder zog es ihn nach Palästina, ״der grossen Sehnsucht seiner starken Künstlerseele“ (Donath).

1920, bereits auf der Höhe seines Ruhmes stehend, geehrtes Mitglied der Berliner ״Sezession“ und der Londoner angesehenen ״Royal Society of painter-etchers and engravers“ übersiedelt er ganz nach Palästina und gründet in Haifa ein Heim.

Struck ist nicht nur Künstler, er ist auch Helfer. Nie- mand hat das so anmutig und anschaulich beschrieben, wie sein Freund, der Humorist Sammi Gronemann, der in seinem ״Hawdole“ und ״Zapfenstreich“ Struck als den unermüd- liehen Helfer in tausend Nöten zeigt, der stets bereit ist zu helfen, so dass man sich verwundert fragt, wann er denn noch Zeit findet, seine Meisterwerke zu schaffen.

Seit Jahren steht Hermann Struck in vorderster Reihe des progressiven Flügels der religiösen Zionisten.

Naturgemäss bestimmen seit seiner Übersiedlung nach Palästina immer mehr Menschen, Landschaften, Formen und Farben Palästinas das Wirken des Meisters, aber es wäre unbillig, darüber seine ergreifende Schilderungen Venedigs, Berlins und der Heimat Gerhart Hauptmanns (den Struck so meisterlich porträtierte), Agnetendorf, sowie seine ameri- kanischen Reisebilder zu vergessen.

Nicht nur die palästinensische und jüdische Künstler- Schaft in der Welt feiert Hermann Struck, sein RUhm ist weit über die Grenzen seines Volkes und seiner ״beiden Vaterländer“ hinausgedrungen und überallhin in der Welt, wo Menschen sich an der Schönheit reiner Form zu erfreuen vermögen.

*Schalom Bert-Chorin, Jerusalem.*

Die neue Aiijah.

Die 8. Auflage der vom Palästina-Amt Berlin heraus- gegebenen Informations-Broschüre für Palästina-Auswanderer ist neu erschienen, und es soll auch von diesen Blättern aus ausdrücklich auf dieses äusserst gelungene Werk, das sich von Auflage zu Auflage verbessert, hingewiesen werden. Es ist wirklich ein kleines Kompendium, das den nach Palästina Auswandernden über alles für ihn Wissenswerte unterrichtet. Insbesondere sei hier auch auf den Teil ״Palästina, Land und Leben“ aufmerksam gemacht, der von Hugo HERRMANN sehr geschickt zusammengestellt wurde. Ein wertvolles Ge- schenkerhält der Käufer der ״ALIJAH“ in der grossen fünf- farbigen Palästina-Karte, in der auch bereits die jüngsten Siedlungen aufgeführt sind. Die ״ALIJAH“ ist auch in Pa- lästina in allen einschlägigen Buchhandlungen erhältlich.

1. **Ein gebild. Europäer (nicht Deutscher) der demnächst nach Jugoslawien Obersiedelt, sucht eine gebild. vornehme, reiche Ehekameradin bis 35**
2. **für einige Aerzte bieten sich Einheiratsmöglichkeiten resp. Heiratsexistenzen.**

**Ehe Arrangements HENRYK DAWIDOWICZ**

**Tel-Aviv, 18, Shalom Aleichem**

Sprechstunden 12-t, 4-(

**Geschättsverbindung im Auslande.**

--\*-»J

**S pielwaren**

**ROSENFELD**

Jerusalem Storrs Ave.

Kissinger

in Deutschland führende Schneidereien

Kissinger

**I auch in Tel- Aviv**

die Herrenschneiderei fuer erstklassige Massarbeit

N a c'h I e'tj -Benjamin 32"

Eingang K a I lieh er 50



Speziaigeschaeft fuer

Kinderwagen Kinderbe tten

A.

**א.** 1. **גבוצמן**

W. GEWERCMAN

**TEL-AVIV,**

Sheinkin Stre et

24

Steigende Einnahmen des Keren Hayesod.

Uns wird geschrieben:

Stärker als in den Tagen der Prosperity wenden sich die Augen der Bürger Erez Israels dem ״Staatsapparat“ des jüdi- sehen Palästinas, der Executive mit ihren Fonds, zu und er- warten von ihnen, was sie unter ähnlichen Umständen in ihren Heimatsländern von dem eigentlichen Staatsapparat erwartet und gefordert hätten: Führung, ״Ankurbelung“ der Wirtschaft, Weiterführung des Aufbaus. Schien vielleicht in den Tagen der ״Prosperity“ manchem die Wirksamkeit der Fonds in ihrem Ausmass — am privaten Wirtschaftssektor gemessen — unbedeutend und ihrem Wesen nach unbe- achtlich, so ist jetzt wieder Allgemeinerkenntnis auch des Letzten geworden, dass in keiner Wirtschaft und am aller- wenigsten in einer kolonisatorischen die Tätigkeit des natio- nalen, nicht privatwirtschaftlich orientierten und inter- essierten Sektors entbehrt werden kann.

So ist es nicht nur auf die wachsende Seelenzahl und die fortschreitende Konsolidierung des Jischuw zurückzuführen, wenn die Einnahmen des *Keren Hayesod* in Erez Israel von Jahr zu Jahr (nach der Zahl der Zahler wie nach der Beitrags- summe) steigen; Das Jahr 5695 wies eine Steigerung von 73% in der Zahl der Keren Hayesod Zahler und von 92% in der aufgebrachten Summe gegenüber dem Vorjahre auf.

In Anpassung an die lokalen Bedingungen und die For- derungen der Stunde ist die Aufbringungsarbeit dreigeteilt: allgemeine Kampagne, Aufbringung unter denen durch die Arbeiterorganisationen Erfassten (mit einem erheblichen Teil der Angestelltenschaft) und die Aufbringung unter den Ein- Wanderern aus Deutschland. Diese letztere Abteilung hat im Jahre 5695 insgesamt 1545 Familieneinheiten erfasst; zieht man das gute Drittel der Olej Germania ab, die durch die Arbeiterorganisationen herangezogen wurden, so ergibt sich, dass diese Alijah zwar keineswegs hinter dem übrigen Jischuw zurücksteht — summenmässig und nach der Durchschnitts- leistung steht sie sehr gut da — dass aber in der Erfassung des letzten Neueinwanderers noch erhebliche Arbeit zu lei- sten bleibt. Viel wird dazu beitragen, dass erst jetzt syste­matisch an den grossen Teil der deutschen Alijah heran- getreten wird, der in die Kolonien gegangen ist. Die bishe- rigen Ergebnisse des Jahres 5696, die erheblich über denen des letzten Jahres liegen, zeigen, dass weite Kreise der Olej Germania, sei es durch erstmalige Zahlung, sei es durch Er- höhung der vorjährigen, die Forderungen der Stunde erkannt und erfüllt haben.

Jugendarbeit des Keren Hayesod.

Einer Anregung der Abteilung Olej Germania des palästi- nensischen Keren Hayesod folgend wurde im September 1935 die *Moazath Hanoar l'maan Keren Hayesod* ins Leben ge- rufen, der es gelungen ist, sämtliche zionistischen Jugend- bünde zusammenzufassen und in deren Rahmen die Jugend der Alijah aus Deutschland eine wichtige Aufgabe erfüllt.

Durch einen in Luzern gefassten Beschluss sind diesem Jugendrat folgende Aufgaben gestellt:

Die Jugend zu aktiver Hilfe bei technischen Arbeiten des Keren Hayesod, unter Ausschluss jeglicher Geldsammlun- gen heranzuziehen; aktiv an der Erziehungsarbeit unter der Jugend mitzuwirken, sie mit dem Gehalt eines praktischen Zionismus zu durchdringen und so das allen Strömungen in- nerhalb der Jugendbewegung gemeinsame Arbeitsgebiet zu erweitern und zu festigen.

Von diesen Gesichtspunkten ausgehend, hat die Moazah im Laufe der letzten Monate eine erzieherische Arbeit be- gönnen, die sich bisher insbesondere auf Vorträge, Wander- ausstellung, Anregung zur Anfertigung von Wandzeitungen in den Heimen, Jugendveranstaltungen des Keren Hayesod Films ״L’chajim chadaschim“ vor 20 000 Jugendlichen, Ju- gendfeier anlässlich des 15 jährigen Bestehens des Keren Ha- yesod usw. erstreckt. Gegenwärtig ist man mit dem Aufbau einer *zentralen Jugendbücherei* beschäftigt, die die Führer aller Jugendverbände bei ihrer Erziehungsarbeit unterstützen und so im *Mittelpunkt* der erzieherischen Arbeit aller Bünde stehen wird.

Pension Grete Ascher

Jerusalem-Rehavia

25—27 Ramban Strasse gegenueberTennis-Platz, Autobus No.5

Eroeffnung 1. April 1936

»DIE TECHNISCHE WERKSTATT«

(Früher Radio - Windmüller, Berlin

Technische Reparaturen jed. Art

speziell **Radio** und **Electro** »Philco« und »Zamir«-Verkaufsstelle

Ingenieur Heinz Warschauer

**Yermijahustr.** gegenüb.Nr.46(NäheTaarucha)

Eigener Lieferwagen Schnellste Bedienung

Die letzte Sitzung des Keren Hayesod-Landesjugend- rates beschloss die Vereinigung aller neben den Fonds beste- henden Moazoth hanoar, die einen von der Zionistischen Or- ganisation. Keren Kayemeth und Keren Hayesod gemeinsam zu schaffendem *Jugenzentralrat* unterstellt werden soll, um so die gesamte erzieherisch-propagandistische Arbeit der Fonds unter der Jugend zusammenzufassen.

TORI.

״Chowewe Haneginah."

Der Chug ״Chowewe Haneginah“, das unter Leitung von Otto SELBERG stehende aus Dilettanten zusammenge- setzte Streichorchester, bittet Interessenten, sich bei Dr. ZULKIS, Tel-Aviv, Scheinkinstr. 17 oder bei den Probe- abenden, jeden Dienstag )4 9 Uhr, Hagalilstr. 7, Ben-Jehuda- Schule, zu melden. Unter der Leitung des Herrn Otto SEL- BERG hat das Orchester die Probenarbeit sehr intensiviert, sodass für die nächsten Monate nicht nur Streich-Orchester- Konzerte, sondern auch Hauskonzerte mit Kammermusik in Aussicht genommen sind.

Mitteilungen der HOG. Jerusalem.

Neue Englische Anfänger- und Fortgeschrittene-Kurse in der Histadruth Zeiroth Iwrioth.

Anmeldung täglich von 9—4 Uhr.

Ein Tagesheim für Kleinkinder in Rechavia nimmt einige Schülerinnen zu sechsmonatlicher theoretischer und prakti- scher Ausbildung an.

Im Bureau der H.O.G. Jerusalem befindet sich ein in Deutschland ausgestellter Autoführerschein für Herrn Dr. Felix ROSSERT. Wir bitten den Eigentümer oder dessen Angehörige, sich sofort zu melden.

Wir machen aufmerksam auf:

1. den Anfang März beginnenden neuen englischen Korres- pondenz-Kurs.
2. den hebräischen Vorbereitungskurs für Jugendliche.
3. den geplanten Lehrerkurs (Interessenten wollen sich so- fort bei der H.O.G. Jerusalem melden).
4. unseren Botendienst ,.H ARATZ“.

Sämtliche Reparaturarbeiten. Aushilfsarbeiten etc. wer- den durch unser Büreau prompt erledigt. Wir bitten, sich an uns zu wenden.

Stellenmarkt Tel-Aviv.

Es wird ein Fachmann für Zündholzfabrikation gesucht. Anfragen an HTTACHDUTH OLEJ GERMANIA, Tel-Aviv.

Stellenmarkt Haifa.

Es werden gesucht:

1. Ein Borstenmischer,
2. Pinselfachleute,
3. Bürstenbinder, die an Maschinen gearbeitet haben.

Auskunft bei der HOG Haifa.

Bücherbesprechung

*Palästinensischer Zolltarif mit Zollgesetzen.* Übersetzt und bearbeitet vom *Palästina-Amt, Berlin.* 184 Seiten stark. Preis RM. 3,SO.

In den Kreisen des Handels und der Industrie besteht seit langem der Wunsch, alle mit dem Zollwesen in Zusam- menhang stehenden Bestimmungen in einer leicht Zugang- liehen Ausgabe zusammengefasst zu sehen.

Dieser Aufgabe hat sich das Palästina-Amt Berlin un- terzogen. Es hat in anderthalbjähriger Arbeit die gesamte Zollgesetzgebung Palästinas systematisch erfasst, übersichtlich geordnet und in einer, soeben in deutscher Sprache erschie- nenen Publikation: *״Palästinensischer Zolltarif mit Zoll- gesetzen“* veröffentlicht.

Eine übersichtlich geordnete, alphabetische Warenliste enthält diejenigen Artikel, die nicht dem normalen palästi- nensischen Wertzoll von 12% unterliegen, einschliesslich der Artikel, die vom Zollamt befreit sind oder deren Einfuhr, Ausfuhr oder Durchfuhr verboten oder gesetzlich beschränkt ist. Daran schliesst sich eine Liste der Zollbefreiungen, so- wie eine Liste der Verbote und Beschränkungen für die Ein- fuhr, den Transitverkehr und die Ausfuhr. In einem beson- deren Kapitel wird die gesamte Verzollungstechnik einschl. des Zollstrafrechts eingehend behandelt. Der Text, der für den Zollverkehr wichtigen Abkommen zwischen Palästina, Syrien und Transjordanien, sowie die neue Verordnung über Warenzeichen (Musterschutz) erhöht die praktische Brauch- barkeit dieser Veröffentlichung.

b״vkä״

**l "Ti' Scheinkinstr. 15**

1 V Feinste Konfektion und

<ke Massarbeit

Pariser und Wiener Modelle

**Tel-Aviv, den** 2. 3. 36

Herrn Dr. S. Loew

**Tel-Aviv, Bvd. Rothschild 56**

Direktor der Schule zur Beseitigung Stoltems u, anderer Sprachfehler

Ich betrachte es als meine Ehrenpflicht, Ihnen auf diesem Wege dafür zu danken, dass Sie mich von meinem schweren Stottern bin- nen kurzer Zeit völlig befreit haben.

Durch diesen fast ans Wunder grenzen- den Erfolg Ihrer Methode bin ich wieder ein normalsprechender und glücklicher Mensch geworden.

Mit ewigem Dank

**Martin Gutfeld**

Wirtschaftsnachrichten.

*Die HOG übernimmt keine Verantwortung jür den Inhalt der W irtschajtsnachrichten.*

1. Makoleth in Moschawa krankheitshalber zu verkau- fen. LP. 100.—.
2. Möbeltischlerei, komplett eingerichtet zu verkaufen , (vorhanden Holzbearbeitungsmaschine fünffach kom-

biniert, Bandsäge und Schleifmaschine). LP. 600.•—.

1. Büro für elektrische Reklame sucht Partner mit LP. 100.—.
2. Filiale chemischer Reinigungsanstalt und Färberei abzugeben, LP. 150,— benötigt.
3. Partner zur Vergrösserung bestehenden Gelegenheits- kauf-Geschäftes gesucht. LP. 100 bis 150 erforderlich.
4. Bäcker gesucht (nur erster Fachmann!) mit kleinem Kapital.
5. Komplett eingerichtete Klempnerwerkstatt in Petach- Tikwah zu verkaufen (Abkantmaschine, Rundma- schine, Schlagschere, Sieckenmaschine und Werk- zeuge). LP. 100.—.
6. Zahnärztin mit Lizenz sucht Zahnarzt ohne Lizenz mit Einrichtung.
7. Palästina-Patent, 636, Briuth - Apfelsinen - Entsafter, vor der Messe zu verkaufen. Lizenzen für Palästina und Nachbarländer zu vergeben. Vertreter gesucht.
8. Gymnasium in Tel-Aviv sucht Lehrer, der sich als Kompagnon beteiligen will. Benötigtes Kapital min- destens LP. 500.—.
9. Eingeführtes Geschäft in Möbelbeschlägen (kein La- den!) sucht Partner. Erforderlich LP. 200.— in bar, LP. 300.— Reserve, evtl. Selbsttransfer möglich.
10. Bekannter Innenarchitekt, längere Zeit in Palästina, sucht Teilhaber für ein Einrichtungshaus und Her- Stellung von Patentmöbeln.
11. Für eine neu zu gründende Druckerei-Kooperative wird Chawer, der nicht Fachmann zu sein braucht, mit LP. 500.— gesucht. Evtl. Selbsttransfer für etwa LP. 300.—. Anfragen an den Merkas Hakooperatia, Tel-Aviv, Mikweh-Israel 16.
12. Für grosses Kaffee in Haifa (Hadar Hakarmel), seit 10 Jahren bestehend, wird Partner gesucht. LP. 1000 bis zu LP. 1500.— erforderlich.



finden bei der

**OLL AND**

BANK UNION

NIEDERLASSUNG HAIFA

**ZUVERLÄSSIGE AUSFÜHRUNG ALLER BANKGESCHAFTL. TRANSAKTIONEN**

**FACHGEMÄSSE BERATUNG IN FRAGEN VON KAPITALSANLAGEN**

**PROMPTE U. KULANTE BEDIENUNG**



FILIALE DER HOILANDSCHE-BANK-UNIE, N.V. AMSTERDAM

KAPITAL UND RESERVEN F. 9.000,000.— = LP. 1.250,000.—

HAIFA

NEW BUSINESS CENTRE P O B. 709 - TEL 1181.1182 • TELEGR. BANCOIANDA

Wir liefern Ihnen sofort ab Lager fuer Ihren persoenlichen haeuslichen Bedarf 1

Beleuchtungskoerperf Herde, Radios, Warmwasserboiler, Ventilaloren u. saemtliche elektrische Artikel.

Sie geben uns dafuer eine Anwei- sung auf Ihr Translerguthaben

Electro-Haus

Kalinhoff & Leuchter

HAIFA, Hadar Hacarmel

Herzlstrasse 57 Tel. 1004

**BETTEN -STRAUSS**

Allenbystr. Ecke Jona Hanavistr.

TEL-AV IV

Kauten Sie durch

**Eigentransfer Pfafi Naehmaschinen und elektr. Bosch ־ Kuehlschraenke**

bei der hierfuer von der Haavara zugel. Firma

ISAAK BECK SOEHNE, Haifa. Tel. 169

**HANS TRAUB Bücherrevisor**

Buchprüfungen /

Führung von *s'* Revisionen b Beteiligungen

Buchhaltungen und Auseinandersetzungen

Bilanzen *.S* Organisation

**TEL-AVIV El. Ben Jehuda Rd. 184**

**KURT HAAS, Haifa P. O. B. 203 Telephone 147«**

Khayat Square Bldg. — Filiale Jaffa Road gegenüber der Post.

An- und Verkauf von Wertpapieren. Verlangen Sie unverbindliche Vor- schlaege fuer Transfer von Guthaben auf Sonderkonto I und Vormerkungen!

Geldwechsel.

Überweisungen von Unterstützungszahlungen nach Deutschland.

Etwas fuer Feinschmecker!

M.KREZBURG, Rfc

(frueher Danzig)

מ. קרצבוחג

Beste Matjes-Heringe

und alle Arten von Heringen **En Gros En Detail**

TEL-AVIV, Hagescher Str. 1

Gegenüber der Rückseite der Hauptpost. Eingang von der Jaffa-Road. - P. O. B. 1020.

KONTAKT

Ihr Lieferant für Elektrowaren Grosse Auswahl in Lampen all. Art TEL-AVIV, King George Str. 12

**Awodahstr**

Ein Hau• in Haifa-Achusa mit 16 Zimmern

ist teilweise

durch Transferguthaben zu erwerben

1800 m2 Baumigrasch. Jährliche Mietseinnahme LP. 245 — Verkaufspreis LP. 250 0. - davon zahlbar:

Cash LP. 825.-

in Transter Guthaben LP. 825.- Best. Hypothek auf 3 Jahre LP. 850.-

Nachfragen bei:

Dr. jur. W. Victor & Leopold Landau

Tel-Aviv, Rothschild Bvd. 35. P.O.B. 914. Telephon 1754



**Jerusalem,** Ben Jehudastr., Ecke Jaffa Road **Bueros u. Wohnungen mit allen Bequem- lichkeiten** in diesem Bau. Einzelheiten zu erfragen bei **Gebrueder Abulafia** auf dem Bau.

Fuer Banken und Sanatorium bestens geeignet

1. Schuhreparaturwerkstatt mit Maschinen im Zentrum Tel-Avivs zu verkaufen. LP. 225.—.
2. Zur Eröffnung von Filialen in Jerusalem und Haifa werden jüngere Partner (möglichst verheiratet) von Vermittlungsbüro gesucht.
3. Perfekte Overlock - Näherin mit eigener Maschine sucht Beschäftigung.
4. Wäscherei-Annahmestelle und chemische Reinigung in grösserer Moschawa im Schaaron abzugeben. LP. 20.— erforderlich.
5. Modern eingerichtete Tischlerei mit allen Maschinen günstig zu verkaufen. Ca. LP. 800.—.
6. Partner mit LP. 200.— gesucht für Fleischerei und Wursterei in Ramataim.
7. Fabrik für Milcherzeugnisse sucht Partner (guten Kaufmann, möglichst auch Autofahrer) mit 500.— LP. zur Erweiterung des Geschäftes.
8. Für Garage in grosser Moschawah, seit 2 Jahren be- stehend, wird erstklassiger Fachmann mit LP. 150.— bis 200.— als Partner gesucht.
9. Zahnarzt-Praxis zu verkaufen.
10. Cafe in Ben Jehudastrasse zu verkaufen.
11. Vertreter für Metalwarenfabrik mit Interesseneinlage, evtl. Beteiligung, gesucht.
12. Modern eingerichtete Schuh-Reparatur-Werkstatt aus Gesundheitsrücksichten abzugeben. Bar-Kap. LP. 150.

2213a Anteil an kooperativer Treppen- und Basaltenfabrik auch an Nichtfachmann abzugeben. LP. 235.—.

1. Fachmann für pharmazeutische Ölgewinnung gesucht. Chemiker bevorzugt.

2214a Gut eingeführtes Cafe-Restaurant im Zentrum von Ramat-Gan krankheitshalber abzugeben.

WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN JERUSALEM.

1. Kaufmann der Kolonialwarenbranche, gut eingeführt, sucht Vertretungen für Artikel der gleichen Branche.
2. Buchbinderwerkstatt, gut eingeführt, mit Lager und modernen Maschinen, zu ver- kaufen.
3. Kaufmann mit LP. 250 für Herausgabe eines literarischen Werks bei festem Ge- halt gesucht.
4. Klavier zu kaufen gesucht.
5. Wäschemangel mit Anlage und Kunden- kreis zu verkaufen.
6. Kaufmann mit LP. 350 zur Fabrikation eines Bedarfsartikels der Restaurations- branche gesucht.
7. Beteiligung an lange bestehendem erst- Massigem Modesalon (Maasanfertigung, Fertigware) in Jerusalem gesucht (ev. Übergabe).
8. Von Bürstenfachmann zur Errichtung eines Bürsten-, Pinsel- und Besenfabri- kationsbetriebes Teilhaber mit etwas Ka- pital gesucht.

-

Vom Bergkamm der Neve Shaanan - Höhe, dem sogenannten roten Karmel, bis an den Fuss des Achusah- Karmel erstreckt sich der neue Bebauungsplan der Neve-Shaanan - Gartenstadtsiedlung. Durch ihre Höhe von ca. 200 Metern über den Niederungen der Haifa-Bucht erweist sich die neue Siedlung als das ge- sundeste Wohnviertel von Haifa. Vor dem auf dem Hadar und auf dem Har von Rheumatikern gefürch- teten Feuchtigkeitsniederschlag schützt die Achusah- Höhe, woraus sich erklärt, dass ärztliche Autoritäten das trockeneBergklimaNeveShaanan’s be- sonders eindringlich empfehlen. Die Entfernung bis zum Hadar oder zum Merkas Mischari beträgt nur etwa 5% Kilometer. Das der Verwirklichung näher rückende Projekt einer grandiosen Hochbrücke zwischen Hadar und NevehShaanan wird die beiden reinjüdischen Wohnzentren Haifas in absehbarer Zeit einander näher- bringen. Heute schon nimmt der Weg zur Stadt durch einen regelmässigen halbstündigen Verkehr mit Auto- bussen und Schulomnibussen nur 10 bis 12 Minuten in Anspruch. Als einer der ersten erkannte Rutenberg die Vorteile der Siedlung, welcher zahlreiche Beamten- Häuschen im Villenstil auf diesem idyllischen Berg- plateau mit seiner staubfreien Atmosphäre und seinem saftigen Grün errichten liess. Jede Auffahrt an den Bergabhängen hinan mit dem wunderbaren Panorama der Haifa-Bucht, dem Ausblick auf die Niederung wie auf eine Landkarte, den träge bis zu seiner Versandung dahinfliessenden Kishon-Bach, den Siedlungsanfängen an den kahlen Sanddünen und dem neuen Industrie- viertel, und weiter oben auf das Steinhäusermeer von Hadar ist jedesmal ein Hochgenuss. Asphaltierte breite Strassen durchziehen das Hochplateau nach allen Rieh- tungen. Mehrere Bodenbesitzer-Organisationen schicken sich jetzt gleichzeitig an, dieses Gebiet zu bebauen und die bebauten Parzellen zu solch günstigen Bedingungen zu verkaufen, dass nach einer Anzahlung im Werte des Bodens in Monatsraten auf die Dauer von 20 Jahren nicht mehr zu bezahlen ist, als eine Miete für eine Woh- nung in einer Mietskaserne der Stadt. Es lohnt sich, vom Kingsway aus mit einem der NEVE SHAANAN- Autobusse, unbeeinflusst vom Zureden eines Verkäufers, einen Ausflug in diese entzückende Landschaft zu ma- chen, sich selbst ein Urteil zu bilden und dann nähere Auskünfte einzuholen

**NEVE SHAANAN, HAIFA**

in Haifa bei:

A . S I W ,

BETH BACHAROW, NEW BUSINESS CENTRE, in Tel-Aviv bei:

DR. JUR. W. V I C T O R & LEOPOLD LANDAU Rothschild Boulevard 35.

1. Sozius zur Vergrösserung eines Photogeschäfts mit LP. 100 gesucht.
2. Pension in Rechavia zu verkaufen.
3. Beteiligung an bestehendem Cafe gesucht.
4. 1% Dunam Boden in der Nähe des Haifaer Hafens zur Bürstenfabrikation gesucht.
5. Seit 10 Jahren bestehendes Korsett-Geschäft wegen Alters des Inhabers abzugeben.
6. 4% Dunam nebst Baracke bei Mozah zu sehr gunsti- gen Bedingungen zu verpachten.

WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN PETACH TIKWA. Neu gegründetes Friseurgeschäft sucht einen Teilhaber.

Einlage mindestens LP. 20. In Frage kommt nur erstklassi- ger Herren- und Damenfriseur.

Schluss des redaktionellen Teils

Fuer den Inhalt der Inserate und geschaeftllcher Propa- ganda-Artilcel ist die Redaktion nicht verantwortlich

GESCHÄFTLICHE MITTEILUNG.

Balsam die bekannte Berliner Eiskonditorei ist jetzt

nach Tel-Aviv, Allenbystr. neben der Filiale der Barclays Bank übersiedelt.

HAIFA

Herzlstrasse 6 naehe Herzlia

Betten-Gardinen-Dekorationen

WEISER

Dr. □. H. Carlebach

HAIFA-Hadar Hacarmel, Ben Jehuda Str. 6 Indiv. treuhaend. Verwaltung palaest. Kapitalanlagen — Hausverwaltung — Transfer — Wirtschaftsberatung Grundstuecke u. Hypotheken

Gegen eine Anweisung auf Ihr

Transferguthaben liefern wir f. Ihre Praxis:

Roentgeneinrichtungen u.Zubehoer Diathermieapparate, Pantostaten, Kurzwellen - Diathermieapparate, Ersatz- und Zusatzteile.

Kalinhoff & Leuchter

Vertreter der Fa. KOCH & STERZEL, Dresden

HAIFA, Hadar Hacarmel,

Herzlstrasse 57 Tel. 1004

Balsam Bis

Cafe

Jetzt mir in lirez-lsrael

Tel-Aviv, A lien by Str. 37

Dr. Paul Reich

Kinderarzt

friihei Berlin

jetzt Tel-Aviv

**10 2, Dizengolfslr.**

Kuehlschrank ueber Transfer

Gegen eine Anweisung auf [Ihr Transferguthaben liefern wir Ihnen

einen elektrisch-automatischen Kuehlschrank. Spezial Ausfuehrung fuer die Tropen, gleich- wertig den besten amerikanischen Maschinen. Aufstellung, Garantie und Service im Mark- Preise einbegriffen.

Tel-Aviv, Dipl. Ing. Heinz Brodnitz Jerusalem : TEL-AVIV, Idelsohrstr. 16

E I e c t r o - House

Haifa: Kalinhoff & Leuchter

Herzlstr. 57, Tel. 1004

**אדיה ליאו □דוינד**

**LEO FREUND**

TEL-AVIV, Jaffa Road 21, 3tes Haus von der Herzlstr. Grosse Auswahl in Haus - und Kuechengeraeten Zuverlaessige-reelle Bedienung — Lieferung frei Heue.

**Verkaufsstelle des amerlk. Petroleumkochers "QUICK MEHL"**

W. ZAGORSKI Schneidermeister

(Früher Berlin)

Tel - Aviv

Ben Yehudastr. 8 (gegenüber Migdalor)

*Massanfertigung eleganter Herrengarderoben Garantie für tadellosen Silz u. erst- Massige Verarbeitung (Auch mitgebrachte Stof- fe werden verarbeitet! Grosse Auswahl in englischen Stoffen sowie fertiger Garderoben*

Verkauf von

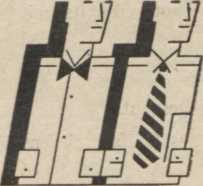
Werkzeug-Maschinen Holzbearbeitungsmaschinen Dipl. Ing. W. Benjaminowitsch

Technische Beratungen

Jaffa, Jaffa-Tel-Aviv-Road (neben ״Sa"- Garage)

EXISTENZ

Zur Ablösung eines Teilhabers wird Partner mit LP. 600.- gesucht. Es handelt sich um ein elegantes Spezialgeschäft in bester Lage Tel-Avivs mit Eigenfabrikation. Bleibender Inhaber ist langjähriger Fachmann der betr. Branche. Angeb. unter 5782 an Gershon Ben - The Rudolf Mosse Agency Tel-Aviv, 30 Achad Haam Str.



HEMDENMATZ

**Tel-Aviv**

**King George Str. 21**

(Achten Sie bitte auf Firma u. Hausnummer)

**Jerusalem**

Jaffa Road Ecke King George

Für

Schilder

Buchstaben

Transparente

nur **KINDERMANN** 1 Tel-Aviv, Herzlstr.16

DR. S. LOEWENSTEIN

Nervenarzt

verzogen von Essen-Ruhr nach

TEL-AVIV Grusenbergstr. 12 Sprechstunden: 9 — 11, 6 — 7 Telefon 1430

Prima KAPITALSANLAGE!

Auf erstklassige Häuser in Tel-Aviv suchen wir zur I. Stelle Hypothekenkapital in Hoehe von 800 bis 2500 L- P. Einzelheiten durch

H. & W. Reiss

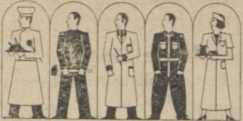
Makler fuer Haeuser & Hypotheken

TEL-AVIV, 63 Allenby Street

Telefon 1663



**(ICUL**



עגול

Spezialgesch. in Berufskleidung jed. Art

Moderne Damenkittel fuer Haus und Beruf Eigene Fabrikation Vogelsi nger & Rund

Tel-Aviv, King George Street 3,

zweites Haus von der Allenby (Hacarmel).

**Wir vergeben Verkaufsstellen unserer Firma an bestehende Laden- geschäfte in allen grösseren Städten und bitten um Meldungen.**

**Interessenten fuer meine Kurse:**

1. Einführung in die doppelte Buchführung und Bilanztechnik,
2. Betriebsbuchführung und Selbstkostenrechnung

werden gebeten, ihre Anschrift meinem Buero mitzuteilen.

Dr. Ludwig Bechhof

Tel-Aviv, 33 Rothschild Bvd.

**Facharzt sucht leeres Sprechzimmer evtl.**

**SprechzimmerbeRutzung bei Kollegen.**

Anfragen erbeten unter Chiffre ״F. S." an die Administration d. Bl. Tel-Aviv

P. O. B. 914

Kusnetzoff’s Ceylon-Tee ist weltberühmt

Die seit 100 Jahren in Russland existierendenT eequalitäten Kusnetzof f's waren immer die besten

In allen Geschäften erhältlich

Beratung und Begutachtung in allen Fragen

**des Obst und Gemüsebaues sowie der Blumenzucht**

**ENTWÜRFE FÜR GARTENANLAGEN**

**J. B R E I E R,** Dipl. Garienbaumeisier

**Tel-Aviv, Bilu Strasse 14**

**Zorfan Trust Co. Ltd.**

Dr. Erich Cer(, frueh. RA. u. Notar In Leipzig Theo Neumann, Dipl. rer. mere. u. Buchpruefer Vermoegensanlagen

Beratung,Durchfuehrung,treuh. Verwaltung Gutachten, Marktanalysen

Schlichtung und Vermittlung bei Streit- faellen, Auseinandersetzungen

Revision und Bilanzabschluesse Tel-Aviv, 57, Nachlath Benjaminstr.

Tnhnk־Fnss

Das Zigarren-Spezialgeschaelt

**fuer Kenner!**

Vorher 20 Jahre im Zentrum Berlins

Tel-Aviv, Allenbystr. 60

Zahnarzt

Dr. med. dent. 1E Jahre selbstst. Praxis, frueher Universitaetsklinik sucht Uebernahme oder Beteiligung an gutgehender Praxis in Palaestina. Moderne Einrichtung, Technik, Roentgen vorhanden. Angebote an Gabriel in Ramot - Haschawim.

In Petach Tikwah

isst man gut, sauber und preiswert

bei Chaim Maier Beth Hadar, Rechow Mohilewer

Dr. med. L. Grüneberg

Aral für innere Krankheiten

früher W. Elberfeld

jetzt Tel-Aviv

**Dizengoii-Street 30**

Dr. med. S. Loewenthal

und

Dr. med. E. Loewenthal

haben ihr

**Institut fuer Radiumtherapie**

von Braunschweig nach

Tel-Aviv, Bialikstr. 3

verlegt.

Klavier zu kaufen gesucht.

Zuschriften an Ettlinger Advertsing Tel-Aviv, P.O.B. 911 unter Nr. 488

111 1 DAVID NEUMANN | M ' I

חל-אב, □ **TEL-AVIV Stahlwarenspezialgeschaeft**

רחוב יפו 48 48 Jaffa Road

**Erste Fwtl Pfl!lse Feinschlilferei ,“CO Aufmerksame des Landet \_ Bedienung**

DECORATION

GARDINEN

MOEBELSTOFFE

NUSSBAUM ROTSCHILD

TEL-AVIV, Merkaz Mischaristr. 36 TEL-AVIV, Allenbystrasse 93

**Die neuesten und modernsten**

Hut-Modelle

finden Sie stets bei

Holender

**Tel-Aviv, Allenby 61**

Erstklassige fachmännische Bedienung

**Dr. H. Koltonski**

I. Frauenleiden u. Geburtshilfe

ehemalig. Oberarzt bei Prof. Ludwig Fränkel

verzogen von Breslau nach TEL-AVIV

Mohileversfr. 47, Ecke Nachlath-Benjamin- u. Rambamstr.

Pessach-Freude- Erstklassige Verarbeitung.

ein neuer Anzug! Grosses Lager in feinsten

Aber nur von englischen Stoffen.

M. L. Boganski

Dipl. ־ Schneidermeister \* (früher Berlin)

b **•״zlieilt\* \* 4 Spezialität:** Ecke Allen **by Orig. engl. Damen-KostQme**

**Billige Wohnungen in einem Gemeinschaitshaus!**

**TEL-AVIV. Kordova Str. (vor Assutah-Sanatorium)**

**Wohnungspreise:**

3 Zimmer 2 Zimmer

1. Stock
2. Slock
3. Slock

Wohnungen

590 LP■ 640 Ft 615 LP.

Wohnungen

475 Ft

525 LP. 500 LP-

2 Zimmer Wohnungen

455 Ft 505 FS■

480 LP

an Strassenfionl

Anfragen:

**Dr. jur. W. Victor & Leopold Landau Tel-Aviv**

P.O.B. 914 Rothschild Bvd- 35 Telephon 1754

Meine Vorlesungen ueber

das palaestinensische Recht

für Kaufleute, Industrielle und Bankbeamte beginnen am 2. April 1936.

Anmeldungen nehme ich bis zum 31. März 1936 entgegen.

Zu näheren Auskünften stehe ich täglich von 12 — 1 Uhr in meinem Buereau **Tel-Aviv,**

**Allenby Rd.1O1** zur Verfügung.

Dr. Georg Sandler

HAGESC HER-VERMITTLUNG

KAUF, VERKAUF, TAUSCH AUS PRIVATHAND

Neue Spezialabteilung

VERMITTLUNG von Wohnungen, Zimmern, Geschäftsräumen Spez. Zimmer f. Touristen

JONA HANAWI Str. 46 TEL-AVIV an der ALLENBY.

GARTENANLAGEN

Entwurf u. Ausfuehrung

M. VICTOR, dipl. Gartenarchitekt T e I - A v i v

Arnon 1 P.O.B. 914

Kfar Hanoar Ben-Schemen <

near Lydda. Tel. Er Ramleh 42

Noch Ausbau unserer Lehrküche, Schneiderei u. Wäscherei haben wir die Möglichkeit 6—8 Praktikantinnen zu | einer einjährigen Ausbildung in allen Zweigen der Hauswirtschaft aufzunehmen.

Ferner sind einige Praktikantenstellen in unserer Landwirtschaft, sowie in unseren Werkstaetten **(Tischlerei und Schlosserei)** frei.

Auskunft über weitere Einzelheiten und Bedingungen: im Büro von Ben Schemen (zu erreichen an jedem Werktag Nachmittag mit dem Autobus ab Tel-Aviv 2,15 Uhr Halte- stelle gegenüber Cafe ״Viena”, Rechow Alija 20).

Gut und billig

wohnen und speisen Sie

PENSION ZEICHNER KEMPLER

ALLENBYSTRASSE 19, II. Etage



**Eigenes Haus mit Gart!**

MONATLICHE ZAHLUNG LP.3.333

KASSE NUR - - - \_ LP. 125. -

im herrlichen GAN BNE-BRAK im Garten mit tragei Orangenbäumen jede 5 Minuten Autobus nach Tel■

Fahrzeit 10 Minuten.

**FIDELITY-EMUN Ltd. Allenby 116. TEL-AVIV P. 0. B. 160 TEL. 1279**

Bekanntmachung.

Die Erledigung der Arbeiten durch die einzelnen Abteilungen und Sachbearbeiter der Haavara erfordert die Innehaltung der für den Publikums verkehr festgesetzten Sprechzeiten. Wir bitten deshalb, von folgender Regelung Kenntnis zu nehmen:

Die Büros der «Haavara« sind für den Publikumsverkehr geöffnet:

Werktäglich (ausser Freitag) von 9—12 Uhr vormittags, mit Anmeldung bis spätestens 11,30 Uhz.

Auswärtige Besucher können soweit mög- lieh bevorzugt ausserhalb der zeitlichen Reihenfolge abgefertigt werden.

Die Räume der Zentralstelle und der Buch- haltung bleiben auch am Freitag zu der obengenannten Zeit offen.

TRUST & TRANSFER OFFICE HAAVARA Ltd.

Tel-Aviv, den 22. März 1936.

Bekanntmachung.

Wir bitten von Folgendem Kenntnis zu nehmen:

**1 Zutreffende Auskünfte können nur von den zuständigen Sachbearbeitern erteilt werden.**

Auskünfte von irgend einer an- deren Persönlichkeit als dem zu- ständigen Sachbearbeiter sind völ- lig unbeachtlich.

**2. Auskünfte oder Entscheidun־ gen, die für die «Haavara» verbindlich sein sollen, wer- den nur schriftlich mitgeteilt.**

Bei der grossen Anzahl der täglich abzugebenden Auskünfte muss die «Haavara» es ablehnen, irgendeine Angabe oder Mitteilung als rechts- verbindlich anzusehen, wenn sie lediglich in mündlicher Form er- folgt ist.

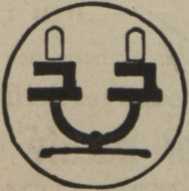
Wir bitten deshalb, in allen Fällen, in denen eine verbindliche Stellungnahme benötigt wird, den betreffenden Sachbe- Arbeiter um schriftliche Ausfertigung der Auskunft bzw. Entscheidung zu ersuchen. Die schriftliche Ausfertigung wird in allen Fällen erfolgen, in denen die «Haavara» in der Lage ist, einen verbindlichen Bescheid abzugeben.

TRUST & TRANSFER OFFICE HAAVARA Ltd.

Tel-Aviv, den 22. März 1936.

Jeder wuenscht

Tozereth Haarez



ein modernes Heim zu angemessenen Preisen

Wir machen Ihnen gern einen unver- bindlichen Kostenvoranschlag für moderne Beleuchtung und K u e c h e n au sstattung

Tozereth Haarez

BEHRENDT & BRAHM

Lampen-Fabrik und Metallwerkitaetten Jerusalem, Princess Mary Ave.1 Tel-Aviv, Achad Haam Str. 14

Reinigt, faerbt, repariert ״Fix" kunststopft, buegelt und dekatiert saemtliche Damen- u. Herren-Garderobe

Tel-Aviv, 37 Ben Jehuda

Dr. Max Israel

praktischer Arzt

"frueher Hamburg

jetzt: TEL-AVIV

Rothschild Boulevard 102 Sprechstenden 8—10; 4—6

Für Ihren Pessach-Bedarf - n DU א ה n בעד

JERUSALEM

Huehn.r, Puten, Enten- und Gaen.ebrat.n Gute Kuchen ZU Pessach?

wird am bestenvon HAOF geraten. א a 1 ü F 1 i C h !

Auch lebenden und toten Flach

liefert HAOF zum Sedertuch **Ausgezeichneter Kuchen**

Verschiedenste Sorten

HAOF **I • I** Streng koscher LE PESSACH !

Das Spezial-Geschäft

für Geflügel u. Fische Til V TA’A Al

gegenüber dem ״Eden”-Kino

Rabbinots^pa-Aufsicht King George Strasse Tel. 1223

hmhhbh **י^י■ כשר**

\*•II» SU »Irl **»H zofrlnln btdle■! 111■ ? n|JW und ftufsicht mu**

Dann kaufen Sie Ihre Lebens- F I 6 i S C h

mittel. Delikate...״. Fru.cht. Wurstwaren u. Gefluegel aller Ar»

nur bei jogel יוגיד״ Erslkiass. Qualitaeten. Eigene Kuehlanlage

Prophetenstr רחוב הנביאיס Aufschnitt feinster Art in reicher Auswahl

~ \_ Lieferung jederzeit frei Haus

das Geschäft der guten Qu.lttat״־ Au, w״ns־h koscher h,

Prompter Kundendienst.

Mässige Preise, alles koscher al Pessach Willi Nordhaeuser

מחירים נוחים ושרות מד ויה Jerusalem, nur King George Av. HouieSchieber

**Die grösste Auswahl in Haus-** und **Küchengeschirr 3 ~~1־1~~ ״אחריות ת ל ‘ א 3 י ~~D 10330־1—~~**~~ח~~

dip bpstpn Perfection- und 20 נסניף ירושלים, נוסד בשנת 1026). רחוב לילינבלום

die besten Perfection und רח יפו 311 קרן נחלת שבעה מול מלון ורשבסקי

Puritan - Kochherde, המחירים ®לנו: חליפת צמר. רק ניהוץ 60 סא־י

finden Sie nur im . ,.םא s0 ,מכנסי צמר. גקח ״יה1ץ בא1פן ח,ם

Warenhaus R. & W. Sllberslein מכנסי צמר לבן. נקני וגיהוץ באופן חיטי 60 ם»־׳

Jerusalem, Jaffasir.-Storrs Ave. מעיל ארוך צמר. נקו• וגיהוץ באופןחימי 100 מא־י

Miiiige Preise Filiale: Tel-Aviv, Allenby Rd. •אנחנו מקביים פל אהריוחנו נקוי וגיהוץ בא1פ! זזימי כל סיני בגויס ז(ו1מל1וז צנור

Prompte Bedienung visavisderHaupipost מקבלים לבנים לכביסה במחירים זולים ן

״■■״— ■J מקבלים בל מיני בגדים לתקון והתקון אמנוחיו

0REMDER **אורנדד \_ . . ..**

Vienna Dry-Cleaning Establishment **jß’** ,Igtf 1 **מלאכה !ינאיT2 5onder-AngeDOI**

JERUSALEM, Ben-Yehuda Str \*רח Auf alle Haushaltswaren gebe ich einen Rabatt von 10—20®/•.

near Halvaa Vehisachon י., י!ר״ה 1״0פ1ן Beste Fabrikate. Wer sparen will, kauft nur bei

TROCKEN REINIGUNG Weinstein, Jerusalem

King Georgestr. gegenüber **בית משותף**

**schont Ihre Garderobe**

.... T Für פסח kaufen Sie nur

Trinkt »Tassas/ ״

בסד קל פסח rlacRoct<af /

in allen Kolonialwaren-, Feinkost- **CI O U w » A w** e

geschähen sowie Restaurants zu haben **t**ו ו ו ו \־ r ה • " \_

ä Deshalb kaufen Sie / nur

Ihr Pessachgetränk nur » T a 5 s a s « KAFFEE, TEE, ^/ünbestbekanm־»

~~N.u füt R.chavi.i~~ CHOKOl ADE^X Spezialgeschäft

Sehr geehrte gnädige Frau! **.X M\*bß|» U9f afo<(**

Ich erlaube mir, Ihnen bekannt zu geben, dass ich ’ **yyl'l l\Ul fluLQlC**

mich als Spezialistin für **Gesichts-, Kopi- TCDITCATrtt**

**u. Handpflege** in Rechavia B, Rechov Maimon 26 **JaffaStr., JERUSALEM**

parterre niedergelassen habe und komme auch auf

Wunsch ins Haus. Eva Habermann **3 1 I 6 S II D 9** ל **U I all** ל

**Rechavia B, Rechov Maimon 26, parlerie.**

־ Beim Einkauf bevorzugen Sie unsere Inserenten —

Für Ihren Pessach-Bedarf - א הפסח fl עד□

JERUSALEM

n כ ש ר ל פ ס Das SPEZIALHAUS für POLSTERMOBEL

Kosen & Stock

Eier 11 3■ צ■ ם princess -mary ave

**Butter ®nüIJiÄ חמאה** bietet an: **, I**

**K a e s e** Wk **v v** ד l'1־\ “eigener Werkstalt an9eferll9t:

״ י Couches, Sofas, Sessel, Stühle, Matratzen

erelklassiger Ausführung

Grosse Auswahl in modernen

Cf p r ncr h 11 cc Möbe1'und Gardinenstoffen

**WlCI I lUww** Wir übernehmen die Aufarbeitung und

**Jerusalem,** King George Ave. 4 Tel. 1570 Modernisierung Ihrer alten Polstermöbel

Für den Sedertisch **An «1י• Houzfrauenl**

kaufen Sie nur Habe In Geulah ein Delikatessen- u. Lebensmittel-

lebende Karpfen bei geschäft eröffnet. Führe nur erstkl. gute Ware. Aufträge

H A D A G werden zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt. Bitte besuchen

Grösstes Spezialgeschäft am Platze Sie m,ln Geschäft. Alles n0B כשר על• Lieferung frei Haus.

Jerusalem, Ben Jehudastr. ~ ? ל ® n a \* Y« Jerusalem

.., tt . x □ u Geulah, i. Hause «.Pension Geulah

gegenüber Histadruth-Haus Haltestelle Autobus 3b

**INSTITUT FÜR MASSAGE SALOMON DAVIDOV**

auch Heilung durch Wasser und Elektrizität **JERUSALEM, Ben Jehuda-Strasse**

**Jerusalem** in der Nähe von Y.M.C.A., Tel. 1122 **Metzgerei ersten Ranges. Beste Qualitäten.**

**Haifa** in der Nähe von Spinney, Tel. 910 **Grosse Auswahl. Elektrische Kühlanlage.**

Schwedische Massage, allgemeine u. besondere medizinische **שחיטה כנסת ישראל וגם רבנות הראשית**

Bäder, Electrotherapie, getrennt für Damen und Herren **כל מיני בשר בכל יו□ טרי. שמור במקרר חשמלי**

Besuch erbeten **Alle Arten von Irischem Fleisch elektrisch gekühlt.**

Nicht Schaufenster und Ausstellung **j\_** AESCHEREI

sind massgebend.

Wirklich gute moderne Möbel Qualitätsware **n U T**

eigene Arbeit kaufen Sie bei

GELLERMANN RjkJ BARAK

JERUSALEM, Ben Yehuda Sfr.

Mässige Preise Beste Belieferung. **Tel. 1215**

Sämtliche Pessachwaren: An die Herren Aerzt•

Mazzoth, Wein, Colonialwaren etc. **von Jerusalem u. Tel-Aviv**

Zuverlässig **כשר על פסח** unt. Rabbinatsaufsicht liefern billigst Moharem naht. Ihre Sprech\* u. Behänd\*

Paul M. Aron Leo Teichler lungszimmermoebel sollen wieder wie neu

Jerusalem K־r«m Abraham, Zepham,15 .״־ aufgefaerbt. werden. Durch elektrische

Zichron Mosche Press Str. 8 S pntzm ascninc werden diese in allen gew.

Verlange״ st. ״״,.re Be.te11-u.fi Farben innerhalb 24 Stunden bestens her\*

Auch können dieselben abgegeben werden bei: gerichtet. FuervollsteZufriedenheitu!.Arbeit

KEREM ABRAHAM: Paul M Aron Zaphania Sn. 15 W'rd Schreiben Sie Sofort an

ZIGHRON - MOSHE: L. Teichler, Rech. Jesch. Press 8 **״HASCHELET\***

R E C H AW1 A : Dr. J. Frank. Rechow Ibn-Ezrall **Jerusalem, Neuer Schuck, Me•■**

״ A. Klein, Derech Gaza 26 Schearim.Fil. Jaffastr.. Haus Fingold

Belm Einkauf bevorzugen Sie unsere Inserenten

**שען אופטיקו**

**ירושלים,** רה, הנביאים

יידא



**OPTIK UHREN SCHMUCK**

SORGFAELTIGE AUSFUEHRUNG VON REPARATUREN ALLEINVERKAUF DER ALPINA GRUEN GILDE

**I. BAIDA**

JERUSALEM, PROPHETEN STR. GEGENUEB. DEUTSCHEM KONSUL

**a I e m**

**PERETZ EPSTEIN, JERUSALEM**

Ben Jehudastr. neben Hit. Ol. Germ. Tel. 1401

**RADIOREPARATUREN**

von Emplaengern «Iler Systeme.

I3jaehrige Erfahrung und modernste Mess- und Pruefinstrumente verbuergen guten und schnellen Kundendienst.

Verkaufsstelle der fuehrenden Marken: PHILCO, RCA, Victor, Stern & Stern usw. Gelegenheitskaeufe.

Die Hausfrau bevorzugt unseren täglich frisch gerösteten

**אדומה קפה**

AROMA KAFFEE

Zu erhalten in allen guten

Kolonialwaren -Geschäften Jerusalem.

Tel. 1345. Pr. Mary Ave.

Im Zentrum Jerusalems Läden Wohnungen mit allem Komfort Aufzug etc. im neuerbauten Hause Ben-Jehudastr. zu vermieten Dr. WILLENCIK, Telefon 881

FROUMINE S BISCUITS

**Die einzige Keksfabrik in Palästina**

Wir fabrizieren:

**Keks nach englischer Art, Waffeln, Keks mit Schokolade oder Creme■ füllung, ungezuckerte Crackers, Mürbekeks, etc.**

Unsere Spezialität: **PATINOK,** Kinderbiscuil

Aerztlich empfohlen

Demnächst bringen wir für **Diabetiker: Brot, Mehl, Zwieback etc. nach Dr. Senftner. Auf Wunsch werden Prospekte zugesandt.**

Parfümerie u. Schönheitspflege Artikel

sind stets die beliebtesten Geschenke!

Pessach- und Geburts־ tagsgeschenke nur bei

TAMARA

groesstes u. bestbekanntes Spezialgesc haeft

Jerusalem. Jaffa Road, Ecke King George Ave.

Fachmaennische Beratung kostenlos

Alleinverkauf weltbekannter Markenartikel:

Elisabeth Bock, London Max Factor, Hollywood

**CENTRAL BERLIN**

Färberei und Chem. Reinigung Besondere Abt. für Leibwäsche

Erstklaaeige Bedienung

Jerusalem, Telefon

Ben Yehuda Str.

Wäsche wird ohne Zuschlag abgeholt u. geliefert

צ 1 ם ר ל ברלין

מצבעה ומכבסה חימית מחלקה מיחדת בעד כביסה

ממדרגה ראשונה

ירושלים טלפון 559

ברחוב בן יהודה

מקבלים ומחזירים בלי תשלום

Nach langjähriger Praxis und mehrjähriger Tätigkeit an der Universitäts-Frauenklinik in Frankfurt / Main, zuletzt als Leiter der Universitäts-Frauen-Poliklinik Frankfurt / Main, jetzt **Jerusalem,**

King George Avenue, Beth Pfeffennann

Dr. med. W. Oppenheimer

**Spezialarzt für Frauenkrankheiten u. Geburtshilfe**

Grosse Auswahl In Buechern und Zeitschriften

in allen Sprachen, alte Literatur ueber Palaestina

**Spezialitaet:**

**Wissenschaftliche Literatur Leihbibliothek**

**Bitte besuchen Sie meinen Laden Tel. 1628 P.O.B. »32**

מאיד x ■ 1 ל 1 ד LUDWIG MAYER

Buchhandlung

gegruendef 1908 in JERUSALEM,’’״nc.MaryAve.4

LFROUMINE&SONSLtd.

**JERUSALEM**

**P. O. Box 590 Telephon 817**

ORTHOPAEDIE ״BERESANSKI"

**Inh. A. AGRANAT und Dr. med. H. STEIN . .**

Alle Arten orthopädischer Arbeiten. Orthopädische Schuhe. Kleine Preise Jerusalem, Nachlat Schewah Beth Feingold

**Jerusalem**

**ANFERTIGUNG VON DAMEN- U. HERRENHÜTEN**

IN UNSERER SPEZIELL DAFÜR EINGERICHTETEN WERKSTÄTTE REINIGUNG VON PANAMAHÜTEN

**JERUSALEM**

**A. FORSTER,** BEN YEHUDA STR., SALTI - HOUSE

**Schuh-Reparaturen**

werden fachmaennisch ausgetuehrt

I Bester Kundendienst ;7

**"תקוני נעלי□ "אקספרס**

**Shoe Repairing ״Express”** I

Ben Jehuda Str., J e r u s a I e mt

Der

Dr. SCHOLL’S, Fusspflege

JERUSALEM

Juliansway (nähe Anglo-Palestine Bank) Pedicure Massage

Einlagen nach Gipsabguss. Krampfaderstrümpfe nach Mass.



Ich biete in bester Lage von Jerusalem-Rehovia

(Dauer-) Pension

erstklassige Verpflegung, streng rituell.

Sehr freundliches, behaglich moebliertes Zimmer mit flies- sendem Wasser u. Heizung, Veranden u. Garten zur Ver- fuegung. Besonders geeignet fuer Ehepaar. Offerten unt Chiffre:.Pension' a d. Hitachd. Olej Germania, Jerusalem, Ben Yehudastr.

**Dr. Herbert Neumann**

**Facharzt für**

**Hals- Nasen- Ohrenleiden** früher Berlin-Charlottenburg

**jetzt Jerusalem Ben Jehudastr., Beth Wunderlich**

Modernes Antiquariat: Judaica, Hebraica, Deutsche Literatur, Kunst und anderes zu billigsten Preisen.

Verlangen Sie unseren Katalog

**Heatid Bookstore, Jerusalem**

Jaffa Road Hotel Nordia

**Sonderangebot.**

**Mittelstandsgruppe** beginnt Wohngrundstücke in schönster be waldeterLageJerusalems zu bebauen. Sie nimmt noch einige Mitglieder auf, die an ver- billigtem Bau von Ein- oder Mehrfamilienhäusern interessiert sind. Bau wird auf Wunsch mit 1. und 2. Hypotheken finanziert. **Zahlung** kann zum Teil durch **Transfer** erfolgen. Näheres durch:

**Dr. jur. Edmund Meyer,**

Jerusalem-Rehavia A,

Ben Gablrolstr. 11, Morris House. P. O. B. 1109

Sprechstunden täglich vorm.81/» —10 Uhr.

LINGUAPHONE

Vollkommene Sprachkenntnisse muehelos durch Schallplatten. Bisher erschienen:. Kurse in 23 lebenden Sprachen. (Englisch, Franzoesisch,

Italienisch etc.)

Jetzt ist auch der

LINGUAPHONE-

IVRITKURS

fertig.

z

0

h

Q.

*\**

(A

**ש**

**כ**

tn

Kurs wurde von:

Prof. Dr. David Yellin

Jued. Universitaet Jerusalem,

I. Wartski

Lektor fuer modernes Hebraeisch an der School of Oriental Studies, University of London,

Dr. Ernst Simon

Biram Schule, Haifa,

bearbeitet und von Dr. D. Yellin, Herrn I. Yahuda und Frl. Chaikin, **alle drei ge- borene Palaestinenser,** gesprochen.

Der Kurs wurde nach ausgesprochen praktischen Gesichtspunkten hergestellt und macht es selbst einem voelligen An- faenger moeglich, in ein paar Monaten die Faehigkeit zu erwerben, das moderne Hebraeisch in rein palaestinensischem Akzent zu sprechen, zu lesen und richtig zu schreiben.

Bei Bestellung bis spaetestens 1 . M a i 1936 bedeutend ermaessigter Subskriptionspreis Unverbindliche Vorfuehrungen in den

Linguaphone Filialen:

Jerusalem:

Tel-Aviv:

Haifa:

Ludwig Mayer, Buchhandlung,

Princess Mary-Ave.

Nachlath-Benjamin Str. 1. Zimmer 41

(Ecke Allenby).

Felix Nagler's, Buchhandlung,

Jaffa Str. und Hadar-Hakarmel.

Bitte senden Sie Ihre Bestellungen

An das

Linguaphone Institut, Palästina-Centrale 24 Ramban Str., R e h a v i a

**Jerusalem**

Bitte senden Sie mir unverbindlich naehere Einzelheiten ueber den LINGUAPHONE-IVRITKURS.

Ich interessiere mich auch fuer

Meine Muttersprache ist:

Genaue Adresse:



Jerusalem

**Tel-Aviv**

״Elan"

Eine neue Anstalt fuer Heilmassage in Jerusalem

Die Anstalt fij r Heilmassage ist bereits eröffnet. — Massage für Gewichts- abnahme u. Gewichtszunahme (für Damen) — Kopf- u. Gesichtsmassage. Heilmassage wird nur laut ärztlicher Anweisung gemacht — Besuch im Haus je nach Wunsch

״Elan" Jerusalem

Vis ä vis Beth Hahistadruth. Beth Lebkovicz

Behördlich zugelassene Zollagentur

Specialitae t: Lift\* — Umzugsgut Transporte aller Art Moebelumzuege Koffertransporte z. Schiff Eigene Lagerraeume Verkauf von

Schiffskarten



״ELKA"

Spezialist in modernen Damenhandtaschen und in allen einschliesslichen Lederwaren

Auch werden Neuanfertigungen und alle Art Reparaturen erstklassig u. prompt ausgeführt

״ELKÄ"

Sichron Moshe Quart David Jellin Str.

Jerusalem

English Bookshop

**105 Jaffa Road, P.O.B. 145**

Jerusalem

Englisch, hebräisch, arabisch

3 Sprachen gleichzeitig lernen Sie aus dem

TltllJNGIIIST

222 Seilen Preis 220 mils

Auf Wunsch portofreie Übersendung Preisermässig. b. grösser. Bestellungen

EXPRESS SERVICE

EXPRESS SERVICE ״ז

HerzlStr. 16, Tal. 1560

Haifa P.O.B. 1286, Tel. 1512

**Etwas Neues für Eure Kinder!**

Ferienschule u. Erholungsheim für Knaben u. Mädchen im Alter von ca 9 —13 Jahren.

Volle gesunde Verpflegung, in guter Luft am Strande des Meeres. Individueller Unterricht in sämtlichen Schulfächern. Systematische Arbeiten im Garten. Hühnerstall und Taubenschlag. Gute pädagogische und ärztliche Aufsicht.

Preis Logie, Verpflegung incl. Unterricht LP. 5.500 pro Monat. Zeitige Anmeldung erwünscht, da die Zahl d. Plätze auf 25 beschränkt ist. Informationen bei;

**Dr. C. Wechsler, Direktor d. Privatschule in Bajit ■Wegan bei T e 1 - A v i v**

Amerikanischer Firma sucht Generalvertreter fuer Palais\* stina, Trantfordanien, Irak u. Syrien für folgende Artikel; Landwirtschaftliche Maschinen aller Art Pardessbearbeitungsmaschinen all. Art Strassenbaumaschinen u. Traktoren, Diesel-u Petrol.-Betr Nötiges Kapital LP. 5 —10000 Angebote a.d. Red.d. Blatt, unt. D.H.

Haifa

•ר ן t כ, ר י•

**iVl**

**■ LEVISOHH.**

Zu

Pessach Ess-u. Teeservice

auch Einzelteile

**.LEVISOHH.**

|  |  |
| --- | --- |
| **Dr. Hedwig Levinger**  Prakt. Aerztin und Kinderärztin frueher Muenchen |  |
| **jetzt:** | **Haifa ־Nachlah**  Hermonstrasse 22 |

BETH MAREH KINERETH

SOMMER- u. ERHOLUNGSHEIM **HAR KENAAN bei SAFED,** 1000 m ü. d. M. MITTELPUNKT FÜR DAS OBERE GALIL BESTE LUFT HERRLICHE AUSSICHT

GUTE VERPFLEGUNG MASSIGE PREISE

SCHATTIGE LIEGEHALLEN **ERIKA FISCHEL**

Bestecke und Gläser

Ersatzteile stets nachlieferbar

LEVI SOH N

Haifa

**סגש**1**חי**1□ □bfcn

Haifa, Mount-Carmel, A h u z a Tel. 1091 C

Das auf dem Carmel neu erbaute, gut eingerichtete moderne

Kurhaus

Zentralheizung — staendig fliessendes warmes Wasser 40 000 qm grosser Park. — Medizinische, physikalische Klimato-Theraphie — Diaetkuren, Terrain-Freilutt-Ruhe-Kuren.

Koscher

Prospekte durch die Direktion: MAX Bl RAM Aerztliche Leitung: Dr. BODENHEIMER

CAFE

CURTONI HAIFA.

Kl N GS W A Y, gegenueber dem Hafenausgang

New Carmelite Bldg,. **I Stock** Inh.: Dr. Toni Reinsch-Gellner

Radio

Sussmann

Rosenthal

Radio - Gram mophone-Schallplatten Kuehlschraenke-Reparaturen

Haifa,

Herzlstr.47 P.O.B.978

**Wer photographiert, hat mehr vom Lebcnl Wer photobrennert**

**hat mehr vom Photographieren!**

**Darum**

**Photo Kenner, kaufe bei Photo-Brenner! Kameras gegen Teilzahlung, Tausch. Photo-Hrbelten In la. Qualität.**

***tßfiötofflnniKr***

**Haifa — HechaluZ'Fcke Schaplrastr.**

In einem der schönsten und bestgebauten Häuser im

Neuen Merkas Haifa

10 Bueroraeume und 3 Laeden zu guenstigen Be- Auskünfte dingungen zu vermieten

Bettenhaus H U MA, Neuer Merkas, Haifa.

Dr. Schwarz Dr. Edith Schwarz

Zahnarzt Fachzahnärztin für

Kieferorthopädie

jetzt **Haifa,** Herzlstr. 13 Ecke Technionstr. früher Mannheim

PENSION KOCH HAIFA HADAR HACARMEL.HERMONSTR,

Telephon 1139

Neu eroeffnet

Hotel - Pension u. Garten ROLNICKI

IlllUIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIUlilllllllllllllllllllllllillllllllllllllllllllllllllllllllllllllllllill

Bester Verabredungspunkt an der Haupt- autobusstation, schattige Terrassen u. Lauben. Gute Bedienung HAIFA, Zentralkarmel

Philipp Mayer & Co.

**Land Development**

HAIFA, Merkas Mischari Hechadaseh

P.O.B. 160 Binyan Darom Africa Tel. 787

**ACHTUNG!**

**Das Geschäft**

**I. RAPPOPORT** dipl. Meister

**Radio, Elektrotechnik und Kuehl- schraenke (Frigidaire) befindet sich jetzt Haifa Anna! orlastr.** Beth Hasson **Haltestelle Har Autobus**

PENSION HANF

HAIFA - JERUSALEMERSTR. 6

Aaf Wsaith each Zimmer nur mit Fraehstueck Fa er Navalawanderer ermaessigte Frais•.

Neu erbautes, 1. klass.

CAFE-RESTA UR ANT

in herrlicher, zentraler Lage auf dem CARMEL zusammen mit HOTEL-Betrieb, oder auch beides gesondert zu vermieten.

Eventuell Beteiligung.

Naeheres: Tel. 1197, HAIFA

Auf eigenen selbsterschlossenen Gebieten des Karmel Bauparzellen in herrlichster, gesunder Lage.

**Grundstuecke u. Haeuser**

in Haifa u. Umgegend. Speciell

**Hadar Hakarme I.**

Erststellige

**Hypotheken bei guter Verzinsung. Kapitalsanlagen.**

**האספה הכללית של סניף ה.ע.ג. כתל־אכיב•**

האסיפה הכללית של חברי סניף התאחדות עולי גרמניה בת״א נתקימה באולם ישה חפץ ביום ג׳ במרץ 1936. האולם היה מלא מפה לפה. העובדה, שרוב המשתתפים נשאר באולם עד גמר האספה — עד 2.30 אחר חצות — מראה על ההתענינות הרבה לגבי השאלות שעמדו לדיון בוכוח. הוכיח התנהל מתוך ערות היוצאת מגדר הרגיל.

הרוב המכריע של משתתפי האסיפה הנ״ל הביע את אמונו המלא למרכז וביחוד הביעו כלם כרובם את קורת רוחם לגבי התאמצותו של המרכז לחנך את המיני העליה מגרמניה ברוח הציונות וברוח האחריות בעד מפעל התחיה של העם העברי. המרכז הגיש לאסיפה הכללית הצעת תקנון, המביעה לא רק זאת, שההתאחדות "עומדת על בסיס הציונות" ו,-במסגרת ההסתדרות הציונית היא נויטרלית", אלא גם זאת, שכל נבחר להנהלת ההתאחדות מוכרח להיות "חבר ההס­תדרות הציונית ולמלא את חובותיי הציוניות".

המרכז ותר על כך, שגם על הבוחר להיות חבר ההסתדרות הציונית וכר. בזמן, שהסעיף הראשון המגמתי (ההתאחדות עומדת על בסים הציונות וכי׳) נתקבל בלי ערעור, עורר הסעיף השני — הגבלת זכות הבחירה הפסיבית ברוח הנ״ל — וכוח חריף וער. האופוזיציה נלחמה בסעיף הזה לא מפני שהיא חושבת, כי בהנהלת ההתאחדות יכולים להמצא גם לא ציונים, אלא מפני טעמים דמוקר­טיים—פרינציפיוניים, דהיינו: אסור לגזיל מחבר ההתאחדות את הזכות התיאורטית להבחר להנהלת ההתאחדות אם הוא לא מלא את חובותיו הלאומיות. השקפת האופוזיציה — כפי שהובעה ע״י דבריה — אינה למעשה (למעשה היא מסכימה לדעת המרכז, שכל נבחר צריך להיות ציוני פעיל וכי׳), אלא להלכה מתוך העקרון הנ״ל. בנגוד לאופוזיציה היתה דעת המרכז ויחד עמו דעת הרוב המכריע של משתתפי האסיפה, כי הדרישה האלמנטרית והמובנת מאליה, שמוסד ציוני כמו התאחדות עולי גרמניה צריך להתנהל ע״י ציונים, מוכרחה להכנס כסעיף מפורש לתקנין ההתאחדות. והסעיף הזה אינו עומד בשום נגוד לעקרון הדמוקרטי, אשר מצדדי הסעיף הזה קרובים אליו יותר מאשר — בכה״פ — חלק מן האופוזיציה, כי הרי כל דמוקרטיה מאבדת את מובנה. אם היא אינה מבוססת על השקפות יסודיות מיני­מליות המשיתפית לנושאיה. בשביל המרכז וכפי שנתברר לרוב המכריע של בעלי זכות הבחירה מהוה ההסתדרות הציונית את מסגרת הפעולה היחידה והמובנת מאליה.

בהתאם לחוק נחוץ היה רוב של שלשת רבעים למען קבל את הסעיף הנ״ל לתקנון ההתאחדות. 4 קולות חסרו בשביל להשיג את מספר הקולית הדרוש, 224 הצביעו בעד הכנסת הסעיף ו־80 הצביעו נגדו. מן הצד הפורמלי נחלה הצעת המרכז מפלה, אולם למעשה הביע רוב האסיפה את דעתו המפורשת, שעל ההתאחדות להתנהל גם להבא, כמו שהיא התנהלה עד עתה — על בסיס הציונות.

גם ■האופוזיציה הודתה בהנחה זאת ושלחה לועד הסניף שנים מחבריה, אשר שיכים להסתדרות הציונית ולכן גם נבחרו ע״י האסיפה.

יש לנו הבטחון, ששני הנבחרים הנ״ל, אשר עמדתם למעשה אינה נבדלת במאומה מעמדתנו, יעבדו אתנו שכם אחד.

Jerusalem

REKLAMEATELIER

ANNONCENEXPEDITION

—^22525־־־

^KARL ETTLINGER

**TEL-AVIV Rambam 13 Tel. 1344 P.O.B 911 JERUSALEM Princess Mary Av.** Ass. Gen. Bldg.

In diesem Jahre nehme ich Gäste schon zu PESSACH auf.

Ich habe meine Pension vergrössert und modernisiert.

Zum SEDER Voranmeldung erwünscht.

Pension Har-Aviv KAETE MARCUS

Jerusalem - Beth Hakerem

Bus 12 Haltestelle Seminar

T e I - A v i v

Tischlerei

GEORG BOCK Tel-Aviv, Herxl Str. 56

Laden - Einrichtungen, Moebel aller ftrten, Klein-Moebel. Tee-Wagen, Kartothek - Kaesten.

**Apotheker mit Lizenz u. Stellung, ledig, wuenscht Stellung zu aendern.** Anbiele: Gemeinsame Vertretungen und Erzeugung. Erstklassige Präparate gegen spezifische Krankheiten. Offerten: **Pardess Tunes,**

Nes - Ziona fuer Apotheker B.

**Neu ermässigte Preise unserer Tanzschuhe**



Haifa — Hadar — Tel-Aviv Jerusalem — Tiberias Petach-Tikvah



Pumps, low cut in black satin, crepe, silk, white satin, dyeable In any shad״• to match your dress.

שעוד■□ חדשי□ בעברית

התאחדות עולי גרמניה עומדת ליסד כיתות עזר לילדי עולי גרמניה (ללשץ העברית ולמקצועות העברים: תב״ך, ספרות עברית, ידיעת המולדת וכר).

בכיתות הללו יוכלו ללמוד ילדי עולי גרמניה שנתקבלו לבתי הספר והזקוקים ללמוד הלשון העברית והמקצועות העברים וגם אלה אשר טרם מצאו להם מקום בבתי הספר.

התאחדות עולי גרמניה עומדת ליסד קורסים קטנים בני 7—5—3 משתתפים ללמוד הלשון העברית. הקורסים יתקיימו בערבים או במשך היום לפי רצון התלמידים.

על הפרטים והתנאים אפשר להודע בהתאחדות עולי גרמניה בימים ב׳, ד׳ מ־10—12 לפני הצהרים, אצל ה׳ נחום לוין (טלם. 219).

**פעולת הנוער למען קרן היסוד באדץ־ישדאל.**

על פי הצעה שנשמעה בקרב המחלקה למגבית בין עולי גרמניה של קרן היסוד נוצרה בספטמבר 1935 מועצת הנוער למען קרן היסוד בא"י, שהצליחה לאחד את כל זרמי תנועות הנוער העברי לשם פעולה משותפת למען קרן זו, ושבתוכה גם הנוער מקרב העליה הגרמנית ממלא תפקיד חשוב.

תפקידי מ־עצת הנוער, שנקבעו ע״י החלטה שנתקבלה בועידה העולמית של קה״י ונתאשרה ע״י הקונגרס האחרון הם:

לשתף את הנוער לפעולה מעשית למען קה״י, מבלי להשתמש בעזרתו לפעולות הקשורות באוסף כספים.

להשתתף ולעזור באופן פעיל בפעולה החנוכית של התנועית ולהכשירן לציונות מעשית, ועל ידי זה להרחיב ולבצר את שדות הפעולה המשותפים לכל זרמי תנועת הנוער.

לפי עקרונית אלה התחילה מועצת הנועד במשך החדשים האחרונים בפעולה חנוכית הכוללת בעיקר: א) פעילה תמידית יום־יומית בתוך הארגונים, כגון הרצאות, שיחות, מסיבות, תערוכה נודדת, הצעות לסדיר עתוני־קיר וכר.

ב) פעולות המשותפות לכל הארגונים כגון, הצגות הסרט של קה״י "לחיים חדשים" שהשתתפו בהן כ־20,000 צעירים ותלמידים, חגיגת "ט״ו שנות קרן היסוד" לנוער המאורגן, שהשתתפו כ־1500 חברי כל התנועות וכר. כרגע מתעסקת מועצת הנוער בהקמת ספריה מרכזית לנוער, שתעזור למדריכי כל הארגונים בפעולתם החנוכית ותתפתה על ידי זה למרכז הפעולה החנוכית בקרב הנוער.

הישיבה האחרונה של מועצת הנוער הארצית למען קרן היסוד החליטה לאחד את מועצות הנוער הקיימות ע״י הקרבות וליצור מוסדות נוער מאוחדים, שיעמדו מתחת ההנהלה של מועצת הנוער המרכזית, העומדת להוצר ע״י ההנהלה הציונית, הקרן הקימת וקרן היסוד.

תגרי

ידיעות ההעברה

בחדש ינואר ש.ז. היעבר לארץ באמצעות "העברה" סכום של 1.313.221 מרק.

הסכום הכולל של הכספים, שהועברו לארץ באמצעות "העברה"

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| מתחילת קיומה | ועד הראשון | בפברואר | 1936 | מגיע כבר | לכדי |
| 28.566.369 מרק. | *9* |  |  |  |  |
| אם להשוות | את מספרי הטרנספר של | | שנת | 1934 לגבי מספרי | |
| הטרנספר לשנת | 1935 נקבל את התמונה הבאה: | | |  |  |
| ינואר | 429.720.03 | מרק |  | 1.608.820.84 | מרק |
| פברואר | 447.482.86 | ***II*** |  | 1.312 094.90 | ***n*** |
| מרץ | 704.661.25 | ***II*** |  | 1.240.955.47 | ***n*** |
| אפריל | 542.119.96 |  | ***II*** | 954.397.25 | ***n*** |
| מאי ן י> | 593.167.02 | \*Z |  | 1.083.542.38 | ***n*** |
| יוני | 627.537.45 | ***II*** |  | 1.174.702.43 | ***H*** |
| יולי | 774.731.01 | ***II*** |  | 1.486.271.64 | ***n*** |
| אוגיסט | 862.857.93 | ***II*** |  | 3.060.289.08 | ***n*** |
| ספטמבר | 739.929.75 | ***II*** |  | 1.031.075.62 | ***11*** |
| אוקטובר | 1.096.131.81 | ***II*** |  | 1.432.695.30 | ***11*** |
| נובמבר | 805.884.09 | ***II*** |  | 1.470.379.20 | ***11*** |
| דצמבר | 1.270.815.59 | ***n*** |  | 1.247.929.82 | ***11*** |
|  | 8.895.038.75 מרק | |  | 17.103.153.93 מרק | |
| כלומר: בשנת | 1935 עלה היקף | פעולות "העברה" ב־47% לעומת | | | |
| היקפן בשנת 1934. | |  |  |  |  |

בימים האחרונים חתמה "העברה" על חוזה עם חברת "הנוטע", שלפיו יועמד לרשותה של חברת "הנוטע", בדרך של טרנספר עצמי, סך של 1.500.000 מרק מתיר הכספים המרוכזים בחשבונותיה המיוחדים של ,.העברה" או הרשומים בהרשמה מוקדמת.

חברת "הנוטע" תמציא לכל אחד ממשלמי "העברה", אשר יבחור בדרך זו להעברת כספו מגרמניה, באחת מנקודות ההתישבות שלה (נתניה, אבן־יהודה, שפרעם ונענה) שטחי קרקע, בנינים ומשקים מתאים לגודל הסכומים המועברים.

כן תעמיד חברת "הניטע" לצרכי התישבותו של חלק ממעבירי־ הכספים מסוג זה 30 משקים מעורבים, מצוידים ציוד משקי מלא, בנתניה או באבו־יהודה.

המחירים אשר חברת "הנוטע" תקבל בעד הרכוש הקרקעי והמשקי שיועמד על ידה לרשות משלמי ״העברה״ — יהיו המחירים המקובלים בארץ־ישראל בזמן הנתון.

חברת "הנוטע" תשתמש במרקים שהועמדו לרשותה רק לקנית סחורות, המותרות לקניה באמצעות "העברה", אשר תהיינה דרושות לתצרוכתה העצמית היא או לתצרוכתן העצמית של מושבותיה ושל חברות המסונפית לה.

המשלמים לחשבון מיוחד ב׳ יורשו להנות מסדור־העברה זה רק במדה שהם יתחייבו לעלות ארצה בתוך שקע: החדשים הראשונים לאחר חתימת החוזה עם "הנוטע".

לאחר מו״מ ממושך חתמה "העברה" בימים האחרונים על חוזה עם חברת "ניר", אשר יאפשר את הגדלת חינה של החברה הזאת לצרכי עבודת־ההתישבות שלה בעזרת הכספים, ש״העברה" תעמיד לרשותה, בתנאים מסוימים, מתוך חשבונותיה המיוחדים או מתוך ההרשמות המוקדמות שלה.

פרטים מלאים על החוזה יבואו בגליון הקרוב של "ידיעית העברה".

Einmal bei LUCULLUS kaufen — immer bei LUCULLUS kaufen ! LUCULLUS, das fuehrende Delikatessen-Geschaeft

T e I — A v I v Schenkinst r. 10

An der A I I e n b y • I r

<J>

המסקנה ? האם לא יתבזבזו כאן כל ההשפעות ללא הועיל, מכיון שאין מי שימשיך בפעולה ז האם יש טעם למאמצים כאלה, למסעות יקרים למדבריות ישראל ז האם לא מוטב לדאוג יותר למקצועי כמו שיעצובי ידידי תחת לבזבז את כוחותי ולהוגיע את גופי ומוחי ללא צורך? האם אי אפשר היה להשתמש בכספי ובכשרונותי בתועלת יותר גדולה ? הייתי מדוכא מאד בשעה שדרשתי במלתחה את מקלי וכובעי.

והנה נגש אלי צעיר בלונדיני ומתיצב לפני. את שמו לא שמעתי או שכחתיו מיד. הדבר שאליו דברתי — אמר לי — חדש הוא בשבילו, אבל מענין אותו מאד. אם יכול הוא להוסיף לדבר עמי בענין זהי — בחפץ לב. הלכנו לבית קפה והתוכחנו כמה שעות כאותם

החכמים בליל פסח בבני ברק, ובעצם על אותו הנושא עצמו.

לאחר כמה שנים: מושב היעד הפועל בברלין. על סדר היום

יסוד משרד ארצישראלי. נתקבלה ההצעה והוחלט למנות לעומד בראשו את סגן השופט הפרוסי ארתור רופין.

לאחר סיום הישיבה נגש אלי רופין. — האם אתה מכיר אותי ז — שום רמז לזכרון. — ובכן אזכירך ערב אחד במאגדבורג, יום האספה הציונית הראשונה, ויכוח שהתוכחת עם הרב ושעות שבלית בקפה עם ריפרנדאר צעיר. אותו הריפרנדאר זהו אני, רופין.

ומאז ידעתי, שאפילו העבודה הנראית בלתי מועילה איננה לשוא.

אלפי גרעינים נדפים ברוח, אחד מהם נקלט, וממנו יכול לצמוח עץ נושא פרי הילולים. אותו הערב שנדמה לי אבוד נשא פרי הדר" ואני מתגאה בו יותר מאשר ברוב ההצלחות שהצלחתי בפעולתי התעמלנית.

הזכרת, ארתור רופין ז

גז. גדגמזן

זה עתה הופיעה חוברת חדשה מן ,.הסדרה של חוברות בהוצאת התאחדות עולי גרמניה": תשובת עם גלותי, שלא היו לו תשובות אחרות. הכוהו — וצעק« רמסוהו — והקל מכאובי הנרמסים! עינוהו עד מות — והתאמץ בכל יכלתו לדקור את רודפהו לפחות בדקירת מחט. לא נמעיט את הדמות: נמצאו אזנים בעולם ששמעי את הצעקה! ולהקל מכאובים דבר טוב הוא! וסוף סוף אפילו דקירת מחט עדיפה מהודאה בשתיקה. אבל בכל אלה פוליטיקה של גלות היתה: התקוממות שלא יכלה לתקן כלום, מנעה מה שהוא רק לעתים רחוקות ובשום פעם לא נגעה נגיעה כל שהיא בשאלת השאלות, בשאלת היהודים לעצמה.

אחד המקרים הללו, שעורר זעקה בכל בית ישראל, היה משפט דרייפוס. בעטיו חולל הרצל את הרעיון הציוני, שפירושו סטיה גמורה מאותה פעלתנות יהודית לשוא. במקום הזעקה שם את הבנין, במקום סיוע עראי — רצון פירה חדש! לעומת הפוליטיקה של טינה שבלב העמיד את הפוליטיקה של עם מדיני, המודרכת לא על ידי חיבה ואיבה אלא על ידי טובת העם. היה בזה משום חידוש עצום בעולם היהודי, שהתיחם לזה כמו שהתיחסו בני אדם תמיד לחידוש מפתיע: נלחם בחדש או שהתעלם ממנו לגמרי. מאז עברו ארבעים שנה, דעית הרצל כבשו לבבות והעולם הבלתי ציוני התרגל לפחות לכך, שדעות אלה קיימות. ארץ ישראל היהודית כעובדה סייעה הרבה לדבר. כי נוח להם לבני אדם להשלים עם עובדות מאשר עם דעות חדשות. ולא עוד אלא שעם העובדה ארץ ישראל השלימו בקלות יתרה והתעלמו מן הדעות המינחות ביסוד המפעל.

כי הפסיכולוגיה הגלותית הישנה, מורשת מאות בשנים, לא ניתנה להמחות בן לילה. והבנין החדש, ששמו ארץ ישראל, מיהר לבוא מאשר עכשרת הלבבות של העתידים לשכון בו ולהמשיכו. כבר הם יושבים בבית, כבר הם עומדים בכל אתר ואתר מוכנים ומזומנים לבוא ולשבת בבית, שביסודו מונח רעיון מדיני גדול ועדיין מוחותיהם מבולבלים מעולם הגלות. עדיין לא תפסו, שבארץ ישראל לא היתה עומדת אבן על אבן, לולא באה במקום הפוליטיקה של זעקת חמס וטינה שבלב פוליטיקה של בנין, הכפופה לחוקים אחרים לגמרי.

**"ה,העברה׳ - שאלת אורל של \* התנועה הציונית",**

אשר מחברה הוא ד״ר גוסטב קרוינקר — הסיפר הציוני והמדינאי



יש ערך רב להופעתה של החוברת הזאת דוקא בשעה זו, כשהעברת ההון היהודי מגרמניה — זו נקודת הכובד של כל שאלת יהודי גרמניה — עומדת מותקפת מכל צד במובן העקרוני. על ד,"העברה" להתגבר על כה הקליטה הקטן של א״י, אשר דוקא הוא מחייב את הרחבת פעולות ה״העברה". החוברת של ד״ר ג. קרוינקר הוא החבור הראשון, המקיף את כל הבעיות של ה״העברה", אשר הועמדו בזמן האחרון על סדר יומנו.

כשנרדפה ונעכרה ונעשקה היהדות בארץ מן הארצות במאה וחמשים השנים האחרינות — כיצד הגיבה על זאת ז כיצד הגיבה על עלילת דמשק, על משפט דרייפוס, על הזועות לאין קץ ברוסיה הצארית וברומיניי

זעקה הקיפה את בית ישראל: נתכנסו אספות מחאה, שגינו מטעם המוסר האנושי את המאורעות של השעה. נכבדי ישראל הכניסו את ראשם בעזבי הקורה והשתמשו בהשפעתם לטובת הצדק ונגד ארץ הגזירה. אף אספו כספים ויסדו ועדי סיוע.

אולם על כל אלה עוברת ההיסטוריה בדרכה האכזרי. התשובה שהשיב עם ישראל בכל הימים הללו על כל מה שאירע לו היתד,

קרוינקר מסיים את חוברתו במסקנות האלו:

ואף על פי כן אין כל זאת אחלתא. עדיין עומדת ה״העברה" הנוכחית, שהיתה צריכה להיות מכשיר חלקי קטן במסגרת פוליטיקה ציינית מושכלת, שלא כראוי בשורה ראשונה עומדת היא גם במרכז דברינו אלה מפני שהיא עומדת במרכז ריב המפלגות. אבל מקוים אנו כי הוברר, שאין היא אלא גורם חיצוני לויכוח עקרוני, שבו מדובר באמת לא על .העברה" וכנגדה אלא בשאלה אם מבינה הציונות את הבעיה שהועמדה לפניה על ידי המצב בגרמניה לראשונה בדברי ימיה בצורה כזו, ובדיוק לפי המצב שצפה הרצל לפני ארבעים שנה. ועכשיו, כעבור ארבעים שנה, צריך להסביר לתנועה הציונית גופה את מצב הענינים כדי שתבין שמוטל עליה לשלוט במצב ברוח הרצל ובקנה מדד, שלו.

עוד עשרים שנה ובודאי לא תהיה בעילם שום יהדות גרמנית הראויה לדבר עליה. אבל מה שיהיה מן האנשים המהווים עדיין כיום את היהדות הגרמנית — זה נתון בחלק גדול בידינו. יכולים אנו להשאיר אותם בגרמניה, ולכל המאוחר בעוד עשר שנים נמצא אותם כהמון ירוד מבחינה כלכלית ותרבותית. לכלל ישראל לא היה בהם שום ערך. אלה יהיו תוצאות מלחמה, שקוראים לה מלחמה לכבוד עם ישראל. יכולים אנו לסייע להגירת חלק גדול מהם ולהרכיב אותם בזמורה הרת העתיד של עם ישראל, בישוב של ארץ ישראל. ושנתים האחרונית הוכיחו עד כמה הדבר חשוב. נתת הוא בידינו. חורבן בגרמניה, וותור קשה בארץ־ישראל — זהו ה״כבוד". הצלה מגרמניה וארץ עברית עולה כפורחת — זוהי ה״בגידה", שבה מאשימים אותנו.

לעניני הרוח. אנ\_שי המושבות בודאי יודעים שמלחמה לנוטעים ברוחות. נגד הרוחות מקימים "משברי רוח". העליה שלנו הגדולה בת שלש השנים עדיין רכה ומעטים השתילים אשר נקלטו בשרשיהם בקרקע המולדת. נגן על העליה הזאת בהקמת משברי־רוח. בל יעקר השתיל הצעיר אשר שמו עליה גרמנית במישבה.

ונזכר אנוכי בדברי מורנו ברל כצנלסון אשר הגדיר פעם את חרדתו להגשמת מפעלנו בציור נפלא זה: הוא תיאר את חרדת האכר לפני הגשמים בעד עיבוד חלקתו. מפחד האכר שמא לא יספיק לחרוש, לשדד ולזרוע לפני הגשם. הגשם מוכרח לבוא והשאלה העיקרית היא אם הוא רק יספיק לגמור את עיבוד חלקתו בטרם ירד הגשם. גם אותי מלווה בשנים האחרונות אותה ההרגשה שציין אותה ברל כצנלסון. מתוך מגע ישר עם שטחים ידועים של חיינו אני חדור הכרה שזמננו מוגבל מאד. ומי יודע אם לא תפרוץ עוד פעם סערה בעולם ולהבות המדורה תגענה גם בנו. אנו צריכים להיות בארץ זאת ולקראת היעוד הגדול אשר לפנינו מוכנים לכל דבר. ומכאן חברים הקריאה אליכם להתלכדות מסביב לעיקר, מסביב לענינינו אנו. מסביב התנועה הציונית והנהגתה, ההסתדרות ומעפיליה. והלואי ומה שהוא מהחרדה הזאת תעבור גם על אלה הדואגים לשלומם ולסדורם של העליה הגרמנית בארץ בכל מקום אשר הם שם.

תולדות הישוב בארץ וההתישבות מעידות על מלחמות ואבידות כבדות בקשר את קליטת העולים בה. מי שמתענין בספרות של ההתישבות בארץ ימצא בודאי חומר רב על נושא זה. לא מזמן היפיעו הכרכים הראשונים של "פרקי הפועל הצעיר". כדאי מאוד שחברינו אשר גורלם במושבות לא שונה בהרבה מאשר הגורל של בני העליות הקודמות יקראו את הפרקים האלה ואפילו נחוץ שיקבלו אותם בשפתם הם למען שידעו שקיים קשר אמיץ בין זה מה שנעשה עד כה ובין זה מה שאנחנו עימדים לעשות עכשיו. רק מי שזכה למצוא את עצמו בתוך ההיסטוריה של מפעלנו בארץ ידע שאין קפיצת הדרך ושגורל אחד משותף לכל אלה שקדמו לנו ולכל אלה הנמצאים כאן ועוד ימשיכו לבוא.

ובמקים אחר מתאר ברל כצנלסון את הפגישה בין אנשי העליה השניה ובין הישוב של הימים ההם בדברים אלה: "בזמן שאנשי תנועת הפועלים באו לארץ הם ראו הרבה — הקשרים לא היו, אבל גם הישוב לא ידע מה צפון באותם הנערים, היחפים, הרעבים למחצה — מה צפון בהם לעתיד הארץ". הפגישה בין הותיק והחדש תמיד מלווה באי־הבנות ובסבל רב. גם על העליה מגרמניה בהמוניה עובר איתו המשבר אשר סיבותיו במרחק ק^ין הותיק והחדש. ובטוחני שרבים הם אנשי הישוב וגם אנשי שלומינו אשר אינם יודעים איזה כוח גלום בעליה הזאת. אנו כולנו נאזור כוח ונשמור על שלושת העקרונים: רצון, התמסרות וידיעה. על ידי מעשינו נוכיח שאמנם היו זמנים קשים אבל נבחנו ויכולנו להם. ולבסוףלשאלה האחרונה והיא: השתתפות העולים האלה אשר הספיקו כבר לרכוש ואפילו במדת מה את השפה העברית ולהכות שירש בארץ, במוסדות השונים של הישוב ותנועת העבודה. יתכן שהדרך קשה מאוד ועל המוסדות להקל את כניסתם של החברים האלה לעניני התנועה והישוב. נדרוש זאת מהם אבל בצורה נאיתה ובהרגשת אחריות לא רק בעד קבוצנו אנו כי אם בעד המפעל כולו.

num ברכגדן

זא□ אורבך ז״ל

העליה הגרמנית בארץ ישראל עטופה אבל. הלך ממנה איש צעיר, רב הכשרונות והפעלים, מופת לכל מגשימי הרעיון החלוצי והאידיאל הציוני. הלד ולא ישוב עוד.

בעודנו צעיר בן 15 נספח אל תנועת הנוער החלוצית "י. י. וו. ב."

והיה בין הראשונים שנענה לדרישת התנועה, לעבודה, להכשרה. בכפרי ווסטפליה למד להיות רועה ודבק בשפה העברית ותרבותה. היה בין המ-עטים אשר עזרו לשליחי תנועת העבודה הארץ־ישראלית לארגן ולבסס את קיבוץ הכשרה הראשון ״חרות״ — קיבוץ זה שהתאחד בארץ עם קב׳ חלוצים ברחובות ויסד את "גבעת ברגר". מאז הלך הצעיר הזה וגדל, קבל עליו תפקידים שונים בתנועה החלוצית בגרמניה. הפליא בעומק ידיעותיו, בתרבותו האצילה ובמסירותו לאין גבול. הדור הצעיר וגם התנועה הציונית בגרמניה בכללה ראו בו כוכב עולה ותלו בו תקוות גדולות. עם התבגרותו בתנועה רבה האחריות ולמרות רצונו העז לעלות לארץ, הבליג על היצר ושרת את התנועה עד 1932. כל מי שראה אותו בעבודתו בגרמניה בשורות החלוץ והנוער היה מוקסם מידיעתו את הארץ כאילו הוא נולד וחי בה בלי הפסק. וכאן לא הביטו עליו אנשי הארץ אחרת מאשר על איש הארץ הממלא את שליחותו הקשה בנכר. ובבואו ארצה הלך אל קיבוצו ,.גבעת ברנר", נקלט בו ושוב הועמד לפני תפקידים צביריים בקשר את קבלת המוני העולים מגרמניה לקיבוץ המאוחד. בכשרון ארגוני מפליא נהל את ה״מחלקה הגרמנית" שעל יד הקיבוץ המאוחד וקשר קשרים אמיצים לעליה כולה על כל גווניה. המצב החמור בגרמניה, גדול התנועה הציונית והחלוצית, מעוט מדריכים ומנהיגים, הכריחו אותו לצאת את הארץ בשליחות "הסתדרות העובדים העברים הכללית בא״י" והתנועה הקיבוצית.

לפני הקונגרס הי״ט בלוצרן חלה ונפל למשכב. על ערש דוי המשיך לעסוק בעניני התנועה ולא הפסיק אף לרגע את הקשר. בזמן האחרון רבו התקוות לראיתו שוב בריא — אולם ב־27 לח׳ פברואר 1936 נתקבלה הידיעה הקצרה והמחרידה. —

והוא רק בן 27. 1Q. ב,

**בענבי□ במדבר.**

המאמר הזה בא לדפוס בהסכמת מערכת "הארץ".

הדבר היה בגרמניה לפני דור אחד, בשעה שכל היהדות הגרמנית נתחברה לחזית מאוחדת נגד אותה התנועה השגעונית החדשה, שקראה לעצמה ציונית. החרם שהכריזו רבני המחאה נתקבל גם על הליברלים, שהיו מתנגדים לכל סמכות רבנית. נלחמו בציינים גם מפני שהם נסוגי אחור וגם מפני שהם מהפכנים, גם מפני שהם חשובים וגם מפני שהם כופרים, גם מפני שהם קוסמופוליטים בוגדים במולדת וגם מפני שהם שוביניסטים קנאים. ואותם הצעירים, שטסי בארץ ככוכבי שביט שיצאו מדעתם, ותורתם החדשה בידם, כגון אלפרד קליי, היינריך לווה, אדולף פרידמן וסמי גרונמן נחשבו באופן היותר טוב כמוזרים, אבל על פי רוב כגריעים מזה, כמסיתי הנוער ומזעזעי השויון הנהדר. אבל היו באים לאספותיהם, ולו יהי כדי לראות את המשוגעים הללו וללגלג עליהם. על פי רוב היה קם הרב דמתא, כדי להוכיח את הזר על פניו. ואמנם קרה לעתים קרובית, שהדבר עבר לגמרי לא על פי התכנית של שומרי רוח היהלה הישן. והרב הוכה מכה רוחנית שוק על ירך, וראה לפלצותו, שצאן מרעיתו קבלו את הדימגוג הזר בתשואות.

כך אירע יום אחד במאגדבורג. הרב, שעמד לעמתי בבטחין של נצחון על הבמה, ישב נגוע ופגוע על כסאו, שמוטב היה לולא קם ממנו. ודאי לקח פצוי לעצמו בשבת הבאה מתוך העמדה הבטוחה של הדרוש. אבל נהניתי מנצחוני ברגש מעורב. לעזאזל ההצלחות המוסריות — חשבתי. מחאו כף להישג מליצי או דיאלקטי, אבל כלום יסיקו מזה את

מאמצי אחיזה בחושבה.

שני גורמים: 1. עיכוב העליה, מיעוטה, 2. ההסתבכות הפוליטית בארץ ובארצות השכנות קובעים בעצם את המעצורים שנתקלנו בהם בזמן האחרון בהגשמת מפעלנו. הקדמתי את הדברים האלה לא בכדי להעלית את הווכוח על השאלות הללו אלא למען שנדע שלא יכול להיות דין על תפקידים, דברים ומעשים מבלי להתחשב עם המצב בארץ ודרישת התנועה. ובמרוצת דברי אשוב עוד לפרק זה.

זה חדשים מספר שאנו שרויים בדאגות רציניות. ישנם מחוסרי־ עבודה ומחוסרי פרנסה. העליה הוקטנה. התוצרת החקלאית והתעשיתית נאבקת קשה במכשולים שונים, כגון: • שווק פנימי, מכם מגן וכר. לכאורה הגיעה השעה לנביאי־שקר ורואי־שחור. אבל גם הפעם הקדימה הסתדרות העובדים לעשות דבר נועז. "מפעל המפדה" הוא אחד הסימנים החשובים להתעוררות חלוצית ולתפיסת האמצעי הנכון בכדי לשבור את הקרח. יכ לים אנו להגיד בבטחון גמור שכבר עכשיו מורגשת הקלה ידועה בשוק העבודה. אין כל ספק שהמפעל הזה יכה גלים גם בישוב וירכז מסביבו חוגים שונים למען הרחבת המפעל ופתיחת אפשרויות חדשות בחקלאות ובתעשיה. אבל בין עילי מערב אירופה רבות דוקא עתה הסכנות אשר יסודן במצב מעבר זה. יוצאי גרמניה מהווים ענף חדש וירוק למדי, צעיר ורך על העץ הזה הנקרא "הישוב היהודי בא״י".

הפרשה הזאת הנקראת: "מישבה עברית" אינה יורדת מסדר היום של המפעל הציוני והישובי בן 50 שנה ומעלה. קיימת ספרות גדולה, פובליציסטית, בליטריסטית וכלכלית המעידה על כך שאכן אין השאלות. המטרידות עתה את מוחותינו חדשות לגמרי. אלא שאנשי המערב ברוב המקרים ושלא באשמתם דוקא תלושים מהעבר הגדול הזה. תולדות הארץ והישוב על כל שאלותיו הקטנות והגדולות מתחילות בשביל העולה הצעיר זה מיום דרוך כף רגלו על אדמת המולדת. ומכאן הנרגנות, החיטוט וחוסר "שווי המשקל" והבטחון בעתידנו הנחת לכל איש או גוף לוחם כמונו.

בעשותנו את הנסיון לסיכום של השגותיגו בחקלאות הכבדה והקלה, לאמר, במשק החקלאי המעורב אי זה המיוסד רק על פרדסנות, נבין שבאופן אוביקטיבי ויחסי הגענו לעובדות ומספרים מעודדים. במשך שלש שנים של העליה ההמונית מגרמניה אנו מונים למעלה מ־2000 עולים בקבוצים ובמשקי העובדים. 1460 פ־עלים בודדים במושבות, 1830 נפש בהתישבות ו־500 נפש במשקי עזר שונים. הקימונו 8 נקודות חקלאיות חדשות ונספחנו אל כמה וכמה מקומות ישוב במושבה ובכפר העברי. ההון העצמי, וזה של המחלקה הגרמנית אשר הושקע במפעלים חקלאיים אלה שקול לגבי ההתישבות באופן כללי לאיתה התקופה. גם הרכוש באדם אינו כל כך דל. יש במה להתפאר! והכל בזמן כה קצר.

ברם, ידוע לנו שרב הסבל של חלוצי התנועה. חלוצים מדעת ושלא מדעת. חסר, חסר עוד הרבה לביסוסם. רבות התלונות המגיעות אלינו מהמושבות וממק\*מות ההתישבות על דבר הלקויים הרציניים בחלוקת העב־דה, במגע עם המוסדות, בשאלות מוניציפליות וכר. נדמה לרבים שאין כל פרספקטיבה להתקדמות במושבה.

ובהתחשב עם כל הגורמים האלה שומה עליני האחריות לא רק לדון על פרט זה או אחר כי אם להגיע אל יסוד הדברים. צריך לדבר פעם על הגדולות בכדי להגיע גם לקטנות אשר אינני בז להן במדה שערך ישובי, חברותי וכלכלי להן. על "התאחדות עולי גרמניה" להיות קודם כל התאחדות מחנכת ולא רק ארגץ של אינטרסנטים. ועל כן חשוב לנו ציון הדרך.

השאלה הראשונה היא כמובן "משק־עזר". גם זה איננו דבר חדש אתנו בארץ. מראשיתה של תנועת העבודה בארץ וחדירת הפועל העברי למושבה היא קיימת ותיבעת את פתרונה. לא רק היום הלכו "לפג׳ה. הנסיון הראשון על אדמות אלו נעשה בשנת 1908. הכוונה היא ל״עין־גנים". גם המושב "כפר ־מל״ל" אשר הוליד את מושבת הגרמנים הראשונה "רמות־השבים" צריך היה לשמש משק עזר לפועלים. המושב "נחלת־יהודה אשר על ידו הוקמה חבורת הפועלים מבין עולי גרמניה שייך לאותם הנסיונות הראשונים, של ביסוס הפועל החקלא־ במושבה ע״י משק־עזר. ומאז ועד היום הזה מאות נקודות התישבות קולקטיביות ובהן 10,000 חברים וחברות מחוץ להורים וילדים. מושבי עובדים ובהם 4902 חבר וחברה. עשרות ארגונים חקלאיים להתישבות המונים 2343 חבר וחברה. קרוב ל־800 יחידות של משק עזר לבודדים ובהם תלויים 2400—3000 נפש. למעלה מ־100.000 לא״י הושקעו ע״י החברים עצמם במפעל משקי־העזר ובשכון במושבה.

אכן, הדרך ארוכה יהמאמצים הם גדולים. ובבואנו להבין מנין וכל זה בא לנו הרי נצטרך להודות שכאן פעלו לא רק גורמים כלכליים גרידא וה״אגואיזם" של החבר המתנחל. גם לא "הקפות המלאות" של המוסדות המישבים או האמצעים.של הפועלים עצמם. בודאי לא מובן יהיה לעולה החדש מנין כל הרכוש הזה בא אם היא מתחשב רק עם מצבו הוא: 20 גרוש ליום ועוד פחות מזה! והשאלה העיקרית היתה והיא קיימת גם כיום: איך לחנך את הפועלים הבודדים במושבות לקראת האחיזה בקרקע, באיפן מאורגן ובצורות ההולמות את האפשרויות האוביקטיביות של הפועל במושבה.

דרכי החינוך לקראת מפעלים התישבותיים במנשבה ידועות וסלולות. אפשר לשפר אותן על ידי אמצעי אירגון ותוספת אמצעים אבל ביסודן הן לא משתנות. אינני חושב שהחלק המערבי של העליה יכניס כאן חידושים רבים אלא בתוכה עצמה. והדרך היא למצוא את הקשר לאותם האירגונים בין צבור הפועלים המתקיימים כבר או שעומדים להתארגן ע״י מיסדות הפועלים. והחידוש בתוכנו צריך להיות "מפעל חסכון" עצמאי של עולי גרמניה במושבות ובעיר למען משק העזר באמצעות קפת המלוה של ההאחדות עולי גרמניה. ועוד יש לדבר על דבר התאמת המגביות של הקרן הקיימת בגרמניה לתכנית משקי העזר של עולים גרמנים במושבה. יש לדרוש מהנהלת הקה״ל בגרמניה שאת המגבית הקריבה היא תעביר תחת הסיסמא "משקי־עזר לעולים הבודדים במושבות". כמו שנהוג אצל הקהק״ל שהיא מאפשרת לקיבוצים בודדים להעביר מגבית בארצם הם למען התישבותם ככה יתכן שמרכז ה.ע.ג. יתנה תנאי עם הנהלת הקרן הקימת בגרמניה שאוסף הכספים הבא יהיה מוקדש לביסוס אותו רכיש הנפשי אשר נמצא במושבות ומתלבט קשה בקיומו.

השטח הנוסף צריך להיות הפעולה החברותית. ציינתי בתחילת דברי את השעה החמורה לציונות ולמפעלנו. בשעה זו נבחן כולנו. לאו דוקא לפי מספר המגרשים שנרכש על ידי יחיד או קבוץ זה או אחר ולאו דוקא לסי סכום הכסף המזומן אשר ימצא בידי כל אחד מאתנו. אנו נבחן בשלשה דברים: א. בדצון של הפרט והכלל ללחום את מלחמתנו בארץ! ב. בהתמסרות .למפעל ובהכרת מרותה של התנועה ומוסדותיה! ג. בידיעת הדברים בתנועה ובמקצוע.

אני יודע את מצב הרוח השורר בין הרבה עולים מגרמניה בכפר ובעיר. רק מעטים הם אשר הספיקו במשך שהותם בארץ להשתחרר מירושת הגלות — השפה הזרה, יהגישה המתבוללת לעניני הישוב ואירגוניו השונים. ראיתי גם ראיתי עולים שלנו, בהסתדרות, במפלגות ובאירגונים שונים שבאו לידי התמזגות שלמה עם הארץ ובני העליות השונית, אבל המה מועטים! רבים עדיין לא הגיעו לידי קביעות איזו שהיא לידי תחנה. ורוחות שונות מנשבות היום בארץ.

על באי־כוחנו במושבות אשר עליהם רובצת האחריות בעד קליטת העילים לזכור: עיקר דאגתם — לעניני החומר, עיקר מלחמתם —

ANGEBOTE UND NACHFRAGEN

WIR BIETEN AN:

179/5 Textil-, Wäsche- und Kurzwarengeschäft in grosser Kolonie umständehalber zu verkaufen.

179/2 Mehrere Bauplätze in der Moschavah Gedera an fertigen Strassen zu verkaufen.

179/6 Schnell-Besohlungsanstalt im Herzen Tel-Avivs für

LP. 200.— zu verkaufen.

180/4 Ca. 30 Bauplätze im Zentrum von Herzlia, hochge- legen, je ca. 600 qm gross, zum Preise von je LP. 160—250 bei halber Anzahlung zu verkaufen. Kauf- preis kann mit Haavara-Guthaben beglichen werden.

171/1 4—10 Dunam 4- und öjähriger Pardess in Rama-

tajim, auch für Gemischte u. Hühnerwirtschaft ge- eignet, günstig zu verkaufen. Künstl. Beregnungs- anlage, starker Zaun. Instruktionsmöglichkeit vor- handen.

168/13 2—4 Dunam Parzellen für Kleinwirtschaft und Hühnerzucht mit 18—20 m Front am Hauptkwisch Ramatajim, in nächster Nähe von Ramotb-Hascha- vim, zu verkaufen. Autobushaltestelle. Der Boden ist mit trag. Orangenbäumen bepflanzt. Wasser- aktien. Instruktion. Preis pro Dunam 250.— LP.

171/5 Hotel in Afuleh zu verkaufen, mit 1%—2% Du- nam Boden.

174/9 Klinik mit Lizenz an Arzt abzugeben.

61/3 Gutgehendes Hotel am Meer wegen Fortzugs preis- wert abzugeben.

176/9 Eisdiele und Caf6 in Allenby-Str. zu verkaufen. Nötig ca. LP. 500.—.

175/4 30 Dunam 2 Jahre tragender Pardess in Rischon-

le-Zion, mit eig. Brunnen, Packhaus usw., zu ver- kaufen.

173/2 Kalkbearbeitungsbetrieb in Tel-Aviv zu verkaufen. 171/3 10 Dunam Sjähr. Pardess, 2)4 Dunam Migrasch

unweit von Ramoth Haschawim, zu verkaufen. Preis mit 7 Zimmer-Haus, 1 Stall mit 3 Kühen, 1 Pferd, LP. 1750.—.

180/2 10 Dunam Pardess in Nataniah preiswert zu ver-

kaufen.

172/2 30 Dunam Boden in Kadimah zu verkaufen. Pro

Dunam LP. 15.—.

177/1 Cafe und Konditorei in Tel-Aviv, Ben-Jehudastr., mit LP. 4.— tägl. Umsatz, zu verkaufen. Nötig LP. 600.—.

132/3a Baumigrasch in Givat Rambam, ca. 1000 Pick. Preis LP. 350 (Wasser und Kwisch).

180/10 ^ Anteil eines Mietshauses in bester Lage Tel-Avivs mit LP. 60.— monatl. Reinertrag und LP. 2000.— langfristiger Hypothekenbelastung für ca. LP. 1200 zu verkaufen unter persönlicher Garantie des Grund- eigentümers bis zu 9% des investierten Kapitals.

180/9 Migrasch in Herzlia am Hauptkwisch 2386 qm gross, 32 m Strassenfront, sehr preiswert zu ver- kaufen.

153/3 Bekannte, gut eingeführte Lebensmittelfabrik, schuldenfrei, mit LP. 60—70 nachw. Reingewinn tu verkaufen. Nötig ca. LP. 1000.

171/3 5 Dunam bewässerter Boden in Hadar (Ramatajim)

mit 40 m Strassenfront zu verkaufen.

Dr. jur. W. Victor & Leopold Landau

Lie. Brokers, Tel-Aviv, P. O. B. 914. Bvd. Rothschild 35, Ecke Jawnestr. Tel. 1754

Sprechstunden von 9—1 Uhr vorm, und 4—6 nachm.

165/3 Cafe und Restaurant, unmittelbar am Meer, gut ein- geführt, nachw. Umsatz durchschnittlich LP. 350 monatlich, netto Reingewinn 20% — zu verkaufen.

151/5 Filiale eines Herrenmodengeschäftes in Jerusalem zu verkaufen.

151/6 Altbekanntes Hausstandgeschäft in bester Lage des Merkas Tel-Aviv günstig zu verkaufen.

157/5 Eigentümer von Migraschim fn Rischon will diese gegen *Pardessim* in Nähe Chedera tauschen.

164/la Pension in Jerusalem—Rechaviah kompl. eingerich- tet, 10 Zimmer. Streng koscher. Zu verkaufen. Nötig LP. 220.

161/12 Bauplatz in Ramat-Gan mit 26 m Strassenfront, 1000 m2. Preis LP. 700.

179/1 Textilgeschäft in grosser Kolonie günstig zu verkau- fen. Die Hälfte des Kaufpreises kann mit Haavara- Guthaben beglichen werden.

WIR SUCHEN:

170/1 Butterimport-Geschäft, seit 16 Jahren bestehend, sucht Sozius zum Neuaufbau mit LP. 200.— An- fangskapital und LP. 800.— Reserve. Packungs- betrieb in eigenem Hause in Tel-Aviv.

176/8 Fachingenieur sucht Sozius mit 200—1000.—LP. Kapital zur Gründung einer Zelluloidfabrik .

168/12 Fachmann sucht aktive Beteiligung in einem Textil- Detail-Geschäft mit LP. 1000—1500 Kapital. (In- Frage kommen evtl. Ladenwaren, Teppiche, Gardi- nen oder ähnliches).

144/1 Gut eingeführtes Glas-, Porzellan- und Keramik- geschäft mit ca. LP. 100.— monatl. Reingewinn, sucht tätigen Teilhaber mit LP. 1000.— Kapital. Schuldenfrei. Grosser Kundenkreis. Kassa-Verkauf.

172/4 Gesellschaft für Schädlingsbekämpfung sucht zur Erweiterung des Betriebes Sozius mit LP. 1000.— bis 1500.— Kapital.

92/1 Bekannte Fabrik der Kosmetik- und Parfümerie- Industrie sucht Sozius, der mitarbeitet. Nötig ca. LP. 1500.— Kapital. Seriöse Verdienstmöglichkei- ten. Fachmann als Partner wird bevorzugt.

146/5 Gut eingeführtes Ladengeschäft in Jerusalem sucht tätigen Teilhaber mit LP. 400—500.

162/2 Langjähriger Fachmann der Schuhindustrie, der in Deutschland bisher eigene Fabrikation mit zeitweise über 1000 Arbeitern geleitet hat, sucht Kapitalist mit ca. LP. 3000.— Kapital zur Errichtung einer Schuhfabrik.

167/11 Zur Ausnützung eines Patentes aus dem Bauwesen, mit grossen Bestellungen (eingeführt!) wird Partner gesucht mit LP. 1000.— Kapital.

118/6 Sozius mit LP. 500 Kapital zu einer bestehenden Eisdiele, gut eingeführt, auf der Allenbystrasse, in- weit Mograby.

164/1 Zu grösserem Fabrikationsbetrieb in Haifa (Ltd.) wird Sozius mit LPV 2500 Kapital gesucht.

151/4 Kaufmann sucht Sozietät mit LP. 500 Barkapital (LP. 1500 Transfergelder).

155/11 Bodeneigentümer mit LP. 1000 Kapital sucht täti- gen Teilhaber mit LP. 1000 zu Aufbau und Be- wirtschaftung eines Hotels in NATANIA.

\*) lieber alle kommerziellen Angebote werden von uns sorgfaeltige Erkundigungen eingezogen. Boden-Angebote werden von uns nur bei ein- wandlrei klaren Besitzverhaeltnlssen bearbeitet.

י Vw# ־V• ♦•

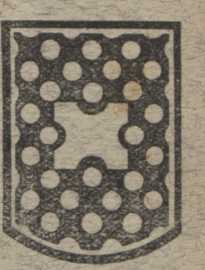
>/

התאחדות עול

1 u **ת**

החוברת «מיסיילונגסבלאט» מופיעה פעמיים בחדש ונחלקת חנם בין חברי ההתאחדות עולי גרמניה

**תל־אביב, ניסן תרע״ו**



״ZELL-OR"

KLISCHEES

**SIND PREISWERT UND GUT**



**מכס בהו ושות/ תל־אביב**

KaffeeRösterei

Zinkographie ״ZELL-OR“

**TEL-AVIV,**

KFAR GILADI STRASSE 21.

**Max Cohn & Co. Tei-Hviv**

43 Hllenby Road 66 Ben Yehuda Rd.

Telephon 1274

Hama’atik

**Leiterin: RITA GOLDBEKQ 16 a, Rothschild Kid.. P. 0. B. 90, Tel-Aviv**

**Übersetzungen, Abschriftea, Vervielfältigungen**

המעתיק

בהנהלת רימה גולדברג תל־אביב, ת. ד. **90«** שדרות רוטשילד **26\***

תרגום, העת^ה, הכפלה

80 Zeitschriften aus allen Ländern stehen Ihnen zur Verfügung!



Der Lesezirkel ״CHUG HAKOREH" Tel-Aviv und jetzt auch in Jerusalem hat die grösste Auswahl in Zeitschriften und Zeitungen aller Länder in

hebräisch, englisch, deutsch, französisch, russisch, polnisch, etc. etc.

**Politische, illustrierte, liletsrisike, witFerfckafllicke.wirtscbsftliche.architektonische Zeitschriften «adFaohHteiutwr stehen Ihnen im Btkicen de, lesesiikels ״CHUG HAKCBIH"su niedrigen Preisen leihweise rar Verfügung.**

1 Anfragen wegen Abonnements;

TEL-AVIV JERUSALEM

**TH. CJUVAIT, Allenby Sri. 117, Universit.s Booksellers Dr. HERMANN METER,**

**III. Stock,** Blue House **Assicnrasioni Generali Building, Jaffa Sri.** Floor **M,** Room **IS**

Reklame-Abteilung und alleinige Anzeigen-Annahme für den ״CHUG HAKOREH" Tel-Aviv und Jerusalem HEINZ Z EI MANN, Tel-Aviv, Dizengoff Strasse 159.

PALAESTINA Monatsschrift fuer den Aufbau Palaestinas

Begründet von Prof. Dr, 0. Warbnrg, Berlin, Herausgeber: Adolf Böhm, Wien.

Einzige Zeitschrift in deutscher Sprache, die ttber die Probleme des Aufhaus fachliche Arbeiten veröffentlicht: Rundschau über Po- litik, Jewish Agency. Wirtschaft, Kultur, Arbeiterfrage. Sammlung des gesamten Materials unter Nachrichten und Daten Uenerblick über die gesamte Palästinaliteratur. Verlag und Administration: Fiba-Verlag, Wien VI, Gumpendorferstr. 10

Jahresabonnement, LP. 0.750. Einzuzahlen bei A. P. B., Tel-Aviv, Haifa oder Jerusalem,

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur: Dr. Theodor Zlocisti, Tel-Aviv. Azriel, Printing-Press, Tel-Aviv











ברגהיים

BERGHEIM

workshops **FOR ALL KINDS OF PAINTING WORKS • בתי מלאכה לבל מיני עבודות צבעות** *Painting of Buildings • Sign Painting • Furniture Polishing •* **צבעות** □נין • ציירות שלטים • לטוש רהיטים

**מרשימת המעסיקים אותגו:**

1• אדריכלים קבלנים

נפשסיין / קמפינמקי / פרופ• קאופמן / קאופמן רינרז־ מנדלזון / מיכלס את בר / נייפלד I סלקינד / סלפמר וויסקובר את נזב­

ל• בנינים:

׳-מסים״ ביה״ר / דונקלבלום - מעון פרטי גת ־ רטון - סלון *I* בית התפשיה / פלסין - מלון רייזפלד - בנין / רמון -קולנו® / שובם (מאפיה) ויצמן פו־ופ■ ד\*ר - ברנגון פו־טי•

5• פרסום: «

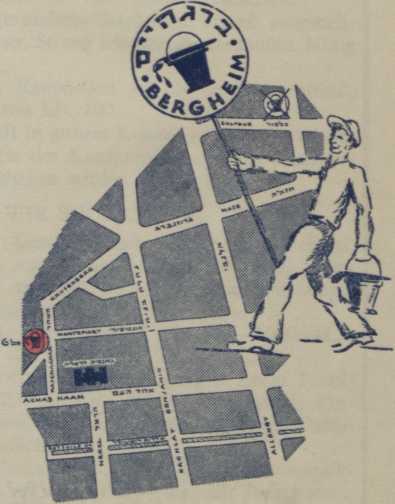
טטיס / דובק I ג׳נרל סוטורס / גולרשמידט את שובה .1 .1. C היפה / ללויד טריסטינו I טספרו ביוז״ר לבירה א״י / ראשון לציון יקב• יין / \*שטן".

4• ט ו ט ה ־ ס לפרסום:

ארון / דויטש *I* אפרתי *I* ד\*ר יננקובזון / קראום / לקט ד״ר סכנר את וליש I רושקבי׳ן / שפט / צורה•

**עכשיו: דחוב השחר 6**

Jetzt: HASH ACH AR ST. 6



Aus unserer Kundenliste:

1. Architekten und Kablanim:

Gepsteln / Dr. Kempinsky / Prof. Kaufmann Kaufmann, Rich. / Mendelsohn / Michels & Baehr Naufeid / Salkind / Salpeter Wittkower & Nadav und viele andere.

1. Bauten:

"Assis" Fabrik / Dunkelblum Villa Gat-Rimon, Hotel / Industriehaus / Palatin, Hotel Perlmann & Mendel, Drahtfabrik Reisfeld, Wohnbau/ Rimon Kino/ Sova Brotfabrik Weizmann, Prof. Chalm, Villa.

1. Reklame-Schilder!

Assis Ltd. / Dubek Ltd./General Motors Company Goldschmidt S Schwabe / I. C. I. Haifa Lloyd Triestino / Maspero / Palestine Brewery Rishon Weinkellerei / Shemen Ltd. Haifa.

1. Werbefachleute:

Aron / Deutsch / Ephroni / Dr. Jacobsohn Krauss / Lachs / Dr. Mechner & Wallisch Ruschkewltz / Shefet Adv. / Zurah.

**בזה אני מתכבד להודיע שהעברתי את בית־המלאכה שלי מרחוב בלפור** 19 **לדירה מרווחת ברחוב השחר** 6, **(מול מחלקת הבריאות, תחנת האוטו מם׳** 2). **על ידי כך אוכל למלאות את כל עבודות צבעות־ בנין וצירות שלטים הנמסרות לי, באיכות משובחת, בדיקנות ובזריזות. עצות מקצועיות נתנות בעתן ואינן מחיבות.**

בכל הכבוד

Hierdurch gestatte ich mir die Mitteilung, dass ich meinen Betrieb von Balfourstr. 19 nach HASHACHAR STRASSE 6 (gegenüber dem Gesundheitsamt, Haltestelle Bus 2), in bedeutend erweiterte Räume verlegt habe. Ich werde so in der Lage sein, alle mir übertragenen Arbeiten der Bau-Malerei, sowie die Anfertigung von Reklamenschildern in kürzester Zeit und — wie immer — in vorzüglicher Qualität auszuführen. Fachmännische Beratung jederzeit bereitwilligst und ohne Verbindlichkeit. Mit vorzüglicher Hochachtung



**TEL-AVIV • 6, HASHACHAR STREET • P. O. B. 1187** תל־אב״ב • רחוב השחי **6 •** תבת דאר



